

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

46 (29.1.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesechte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von A. Ebergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Herzog, a. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exempl.

gedruckt auf 3 Füllungs-Katationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 46.

Karlsruhe, Samstag den 29. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsgabe umfaßt 24 Seiten.

Die Eröffnung des elsass-lothringischen Landesausschusses.

Strasbourg, 28. Jan. Die Eröffnung des Landesausschusses von Elsass-Lothringen wurde heute nachmittag 3 Uhr durch den kaiserlichen Statthalter, Grafen von Wedel, mit einer Eröffnungsrede feierlich vollzogen.

Die Rede erklärt sodann die baldige Inangriffnahme einer Reform der direkten Steuern als zwingende Notwendigkeit und kündigt eine Vorlage noch für diese Tagung an, welche eine Reform im Sinne der Einführung einer der persönlichen Leistungsfähigkeit des einzelnen tunlichst berücksichtigende, den modernen Ansprüchen Rechnung tragende allgemeine Einkommensteuer mit der erforderlichen Ergänzungsbesteuerung darstellt.

Der Alterspräsident, Geheimrat Justizrat Ditsch, gab in einer Ansprache dem Bedauern Ausdruck, daß nach 40 Jahren immer noch nicht die volle Gleichberechtigung mit den übrigen Bundesstaaten gewährt werden könne, und indem er sich gegen die Rede des Reichstanzlers wandte, betonte er, daß die eigentliche Vertretung des Landes, der Landesausschuß, sich während der ganzen Jahre immer loyal gezeigt habe.

Auf Vorschlag des Alterspräsidenten Dr. Hoessel wurde darauf das vorige Präsidium durch Jurus wiedergewählt, nämlich zum Präsidenten Jaunes, zum ersten Vizepräsidenten Staatsrat Dr. Guntzert und zum zweiten Vizepräsidenten Abg. Koehlin. Darauf trat das Haus in die Wahl der Kommissionen ein.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.) Berlin, 29. Jan. Bei der fortgesetzten Beratung des Militäretats sprach nach dem Abg. Mugdan zunächst der Abg. Liebermann v. Sonnenberg (w. Vg.).

Mit versiegelten Orders.

Roman von Oscar I. Schweriner. 2. Fortsetzung. „Grant!“ rief Evans plötzlich halblaut. Der Angerufene zuckte leicht zusammen. Evans lachte. „Was ist nur mit Dir, Kamerad? Dein Whisky steht schon wieder unberührt, Deine Zigarre ist ausgegangen — was beschäftigt Dich denn so sehr?“

Eine zweijährige Dienstzeit bei der Kavallerie wäre nur möglich, wenn man das Ausbildungs-Personal vermehrte, was die Ausgaben wiederum steigen müßte. Redner meint dann, der Einjährig-Freiwilligendienst müßte überhaupt abgeschafft werden.

Kriegsminister v. Heeringen: Der Abg. Mugdan ist auf die Verabschiedung von Offizieren zu sprechen gekommen. Wir prüfen jede laßliche Kritik. Zunächst ist es nicht richtig, daß Verabschiedungen in größerem Umfange stattgefunden haben als früher.

Abg. Korfanty (Polen) spricht über Soldaten-Mißhandlungen und führt Beschwerde über die Verwendung von Soldaten als Streikbrecher und Polizisten. Die polnischen Soldaten würden besonders hart auf Korn genommen.

Abg. Korfanty (Polen) bedauert, daß das Großherzogtum Weimar bei der Übergang von Garnisonen übergegangen werde. Abg. Ergenberg (Ztr.) beklagt, daß der vorliegende Etat die Sparanleihe bereits hinreichend zum Ausdruck bringe.

Abg. Koste (Soz.) bringt Beschwerde über die Verwendung von Soldaten als Streikbrecher vor, ferner über Mißhandlungen. Auch plädiert er für Verkürzung der Dienstzeit und fordert eine Demokratisierung des Staates.

nicht über den Weg. Und zum Unglück weiß die Bande, daß der Kommandant des Flaggschiffes „Wisconsin“ der Vater der Frau des amerikanischen Gesandten ist! Versteht Du nun noch nicht? „Aber — warum hast Du sie nicht schon längst nach Hause kommen lassen?“

Vorgezogen gebilligte Erziehungs-Methode sei. Die Zahl der Selbstmorde in der Armee sei nicht gestiegen. Sozialdemokraten können wir aber als Offiziere nicht brauchen und als Unteroffiziere auch nicht. Die Strafen seien zurückgegangen. Hierauf erfolgt Vertagung. Morgen 12 Uhr Fortsetzung. Schluß 7 1/2 Uhr.

Badischer Landtag.

25. Sitzung der 2. Kammer.

A Karlsruhe, 28. Jan. In Besprechung des Antrags Rehmann u. Gen., welcher lautete: Die Unterzeichneten beantragen, die großherzogliche Regierung wolle die Frage der Redarkanalisation durch bundesfreundliches Zusammenwirken der beiden Regierungen von Württemberg und Baden einer möglichst baldigen Lösung entgegenzuführen und zugleich ein Einverständnis in der Frage der Schiffahrtsabgaben anstreben, gab Präsident Kehrhauf nach dem im gestrigen Abendblatt der „Bad. Presse“ schon mitgeteilten Ausführungen des Abg. Vogel (Dem.) bekannt: Es ist folgender Antrag der Abg. Kopf (Ztr.) und Gen. angenommen:

„Der Antrag Rehmann und Gen. wird an eine Kommission von 9 Mitgliedern zur Vorberatung überwiesen.“

Minister Frhr. von Bodman: Es dürfte zur Abklärung der Beratungen beitragen, wenn ich schon jetzt das Wort ergreife. Zum Verständnis der Frage muß ich auf die Geschichte der Redarkanalisation kurz eingehen. Sie geht zurück bis zum Jahre 1903. Wir erhielten damals von der württembergischen Regierung eine Denkschrift in der die Frage der Ausführbarkeit der Redarkanalisation behandelt wurde. Nach der Denkschrift fallen 91 Kilometer der Kanalisation auf badisches, 119 Kilometer auf württembergisches Gebiet.

hätte, eine europäische, — noch besser, eine amerikanische — Jofe! Ich würde mich glücklich schätzen, denn dann hätte ich doch wenigstens einen Menschen im Hause, auf dessen Treue ich rechnen könnte. Harry — „das ist ihr Mann,“ fügte Grant erklärend hinzu — „wollte mich schon längst nach Hause schicken, aber ich konnte ihn doch nicht ganz allein lassen, — konnte ich, Vater? — Und nun komme ich mit einer großen Bitte. Schide mir irgend ein anständiges, amerikanisches Mädchen herüber, am besten eine Jofe, oder Gouvernante oder so etwas. Ein intelligentes, gebildeteres Mädchen. Der Kostenpunkt kommt gar nicht in Frage.“

„Na, — und so weiter,“ brach Kapitän Grant plötzlich ab und faltete den Brief wieder zusammen. „Die Epistel ist vor fünf Wochen aus Tokio abgegangen. Also, lieber Evans, — vor fünf Wochen waren die da draußen schon konfottiert, — zu einer Zeit, als wir noch gar nicht recht an den Ernst der Lage glauben wollten. Versteht Du jetzt die Sorgen eines Vaters?“ Evans antwortete nicht gleich, doch zeigte sein Gesichtsausdruck, daß ihm die Situation in Tokio gar nicht paßte.

kommen, aber nicht viel weiter als früher. Inzwischen war nun bekannt geworden, daß Preußen sich bereit erklärt habe, die Kosten für die Redarkanalisation auf die Gemeinschaftslande zu übernehmen. Wir waren nun der Auffassung, daß man das völlig fertiggestellte Projekt abwarten solle. Es wurde im Dezember 1909 vorgelegt. Nach ihm war die günstigere Beurteilung des Unternehmens berechtigt. Wir erklärten uns bereit mit der Einderufung einer Oberkommission zur Prüfung des Projektes und ließen durch unseren Kommissar dem württembergischen Kommissar mitteilen, daß wir zu einem weiteren Entgegenkommen bereit seien. Es wurde uns dann von einem technischen Sachverständigen ein Gutachten ausgearbeitet und vorgelegt. Auf Grund dieses Gutachtens machte sich das Staatsministerium schlüssig, wenn auch noch immer Bedenken vorhanden waren. Eines der Bedenken war der Ausfall, der durch die Redarkanalisation der Staatsbahnen droht. Er wird auf 1,9 Millionen geschätzt. Wir machten der Regierung Württembergs den Vorschlag: Wir übernehmen den Bau der Kanalisation auf unserem Teile und bezahlen an der Herstellung des badischen Teil ein Drittel der Kosten. Die Unterhaltung unseres Teils bestreiten wir auf eigene Kosten. Aus den Schiffahrtsabgaben, die für solche Anlagen, wie die Redarkanalisation erhoben werden dürfen, werden soweit sie aus der badischen Steuereinnahme verwendet zur Deckung der Kosten der Unterhaltung und zur Verzinsung und Tilgung der von Baden angewendeten Baukosten. Etwaige Ueberflüsse soll Württemberg erhalten. Am 24. Januar ds. Js. wurden Württemberg unsere Vorschläge eröffnet. Am 26. Januar erklärte uns die württembergische Regierung, daß sie im gegenwärtigen Zeitpunkt auf unsere Vorschläge nicht eingehen könne. Warum, ist verständlich. Die Regierung hat getan, was zu tun war und was ihr durch den Antrag ansonsten wird. Es handelt sich für Baden bei diesem Projekt um 19 Millionen. Ich kann mich nicht gegen den Antrag aussprechen, ich kann mir von ihm aber auch kein praktisches Ergebnis versprechen.

Abg. Reimann (nfl.): Wie der bisherige Verlauf der Verhandlung zeigt, war unser Antrag berechtigt und ebenso, daß er schon jetzt behandelt wurde. Wir haben gesehen, daß die Frage der Redarkanalisation in engem Zusammenhang mit den Schiffahrtsabgaben steht. Es ist außer Zweifel, daß es bei den Sähen die Preußen vorge schlagen hat, nicht bleiben wird. Sie werden mit der Zeit höher und auch unsere Schiffahrt schwer belasten. Wir haben von dem Herrn Minister das Ergebnis der Verhandlungen mit Württemberg erfahren. Unsere heutigen Verhandlungen werden auch nach einer anderen Seite als nach der wirtschaftlichen, von Wirkung sein. Es wird nicht zu bestreiten sein, daß die Redarkanalisation für Württemberg bedeutsamer ist als für uns. Dabei kamen für uns verschiedene Bedenken in Betracht, wie sie jederzeit von Heidelberg und aus Kreisen Mannheims erhoben wurden. Hier hat sich aber inzwischen ein Um schwung der Ansichten vollzogen. Der Standpunkt der Regierung haben wir erfahren. Sie ist bereit, Opfer zu bringen. Es ist er reichlich, daß dies nun öffentlich bekannt wurde. Württemberg will um jeden Preis die Redarkanalisation. Sie zu erlangen, hat es zwei Wege: den von Preußen vorgeschlagenen Weg des Zweckverbandes oder den Weg des Anschlusses an Baden. So wie die Dinge liegen ist die Frage der Schiffahrtsabgaben nur mit der Redarkanalisation verknüpft. Ueber die Schiffahrtsabgaben haben wir uns hier in Hause schon ausgesprochen. Sie bedeuten für uns eine schwere Schä digung. Weite Interessentkreise haben sich energisch gegen diese Ab gaben ausgesprochen und auch die Straßburger Handelskammer hat sich jetzt den Protesten angeschlossen. Es stehen hier auch andere Interessen als die, welche Handel und Industrie, sowie wirtschaft liche Dinge betreffen. Es handelt sich auch um rechtliche Fragen, um gesetzliche Bestimmungen um eine Aenderung der Reichsverfassung und eine Vorlage zu dieser Verfassungsänderung ist bereits vor handen. Wenn sie die Zustimmung finden sollte, müssen wir uns fragen, ob sie vereinbar ist mit dem Geiste der Reichsverfassung vereinbar mit den Grundsätzen, welche die deutschen Staaten zu einem Bundesstaate zusammenführten. Eine Aenderung, wie die geplante, liegt nicht im Geiste unserer Reichsverfassung. Bayern wurde für die Schiffahrtsabgaben gewonnen durch die Mainkanalisation, Württem berg durch das Verprechen für die Redarkanalisation. Ein derartiges Vorgehen bedeutet eine Minderung der Rechte der einzelnen Bundesstaaten. Diese Minderung wird zu ihrer Schädigung, wenn etwas gegen ihren Willen durchgeführt werden soll. Da rauf deutet schon die Bestimmungen über den von Preußen vorge schlagenen Zweckverband. Durch sie können die Einzelstaaten zugewun gen werden, dulden zu müssen, daß in ihren Gebieten Unternehmungen auch gegen ihren Willen durchgeführt werden können. Ich kann mir keinen schwereren Eingriff in die Hoheitsrechte eines Bundesstaates denken, als eine derartige Bestimmung. (Sehr richtig und lebhaftes Zustimmung links.) Das ist gegen die Reichsverfassung, die nicht dazu da sein kann, die Rechte der einzelnen Staaten zu verletzen. Hier soll mit den Schiffahrtsabgaben etwas gegen unseren Willen als Recht geschaffen werden. Sollten Bayern und Württemberg nicht erkennen, daß sich das gegen das gewöhnlich hohe Maß der Selbstständigkeit der einzelnen Bundesstaaten richtet? Hier liegt ein gewalttätiger Druck vor, den wir nicht dulden können. Wir haben allen Grund uns dagegen zu wehren. Wir in Baden waren die ersten, die im Jahre 1870 Hoheitsrechte ausgegeben haben und wir waren stets stolz auf das, was wir für das Reich taten

Deshalb hätten wir auch erwarten dürfen, daß man auf uns Rücksicht nimmt. Unsere Stimme soll und muß gehört werden, da wir streng auf dem Reichsboden stehen und im Sinne und Geist der Reichsverfassung handeln. (Lebhafte Beifall links.)

Abg. Dr. Frank (Soz.): Eine wissenschaftliche und verfassungsrechtliche Seite der heute uns beschäftigenden Fragen haben wir nicht mehr für erforderlich. Mit unserem Antrage wollen wir in letzter Stunde eine Resolution vorgehen und zeigen, daß wir bereit sind an der wirtschaftlichen Förderung mitzuwirken. Die Entwürfe des Herrn Ministers waren recht heftig. Baden kann Württemberg in der Redarkanalisation mehr bieten als Preußen. Wenn Baden bestehen will, kann der Ausführung dieses Werkes sofort näher getreten werden. Diesen Vorteil hat Württemberg von Preußen nicht, denn es muß warten, bis die Frage der Schiffahrtsabgaben ihre Lösung gefunden hat. Dazu sind Verhandlungen mit Österreich und Holland notwendig und die werden sich lange hinziehen. Es kann viele Jahre, vielleicht 10 Jahre dauern, bis dann Württemberg die Vorteile der Redarkanalisation einheimen könnte. Wenn es sich aber mit Baden verständigt, kann es rasch zum Ziele kommen. Von dem Abg. Kopf und Gen. ist der Antrag eingebracht worden, unseren Antrag einer Kommission zu überweisen. Ich verhehle diesen Antrag nicht, bei einer Angelegenheit, die so drängt, ich hätte es viel lieber gesehen, die Herren von der Rechten hätten gesagt, sie lehnen unseren Antrag ab, dann wäre eine klare Situation geschaffen. (Sehr richtig! links.) Unser Antrag soll eine schnelle Behandlung, wie sie die Frage notwendig macht, herbeiführen. Man merkt, daß das Zentrum die Sache hinausziehen will. Seine Presse will die Schiffahrtsabgaben. Es ist wichtig, festzustellen, daß die Zentrumsstimme in der Frage der Schiffahrtsabgaben eine Stellung einnimmt, die direkt den Interessen unseres Landes entgegenwirkt. (Sehr richtig! links.)

Abg. Kopf (Ztr.): Einem so weitgehenden Antrage wie dem der Abg. Reimann und Gen. kann man nicht ohne weiteres zustimmen. Deshalb kann es auch nicht auffallen, wenn wir eine Kommissionsberatung wünschen. Es handelt sich bei der Redarkanalisation um ein Werk, das bedeutende Kosten verursacht. Außerdem stehen diesem Werke große Bedenken entgegen. Das, was von der Regierung mit geteilt wurde, ist geeignet, die Volksvertretung außerordentlich zurück halten zu machen. Den Besuch, den verschiedene von Ihnen (ber linken) in Stuttgart machen wollen, kann unsere Interessen nicht fördern, er wird nur den Eindruck erwecken, als Baden noch weiter entgegenkommen wolle. Wir haben den Eindruck, daß in dieser Angelegenheit die Regierung badens Interesse gut gemacht hat. Heute sind wir gegen den Antrag. Bei der Wichtigkeit der Sache ver langen wir eine Kommissionsberatung. Zu der Frage der Schiffahrts abgaben haben wir uns schon geäußert. Wir sind nicht unter allen Umständen Gegner dieser Abgaben. Wenn eine Aenderung der Reichs verfassung vorgenommen wird, kann ich das nicht für ein Unglück halten.

Abg. Schmidt (B. d. L.): Es handelt sich hier um zwei Fragen, um die Redarkanalisation und um die Schiffahrtsabgaben. Für die Schiffahrtsabgaben habe ich mich früher schon ausgesprochen. Die Frage der Redarkanalisation ist noch nicht geklärt. Ich stehen ge wichtige Bedenken entgegen. Ich habe deshalb auch den Antrag Kopf unterzeichnet, damit die Sache durch eine Kommissionsberatung geklärt wird. Ich weiß noch nicht, wie ich mich nach der Prüfung stellen werde. (Zwischenruf des Abg. Kopf: Ist auch ganz gleich gültig.) Derartige ungeschickte Neuierungen machen auf mich keinen Eindruck.

Damit schloß die Debatte. Der Antrag Kopf wurde mit 38 gegen 25 Stimmen (Zentrum und Konfessionslose) abgelehnt und jodann der Antrag Reimann und Gen. mit 39 gegen 25 Stimmen angenommen.

Das Haus setzte darnach die Beratung des Landwirt schaftsbudgets fort.

Abg. Reimann (nfl.): Für den landw. Betrieb waren die Wite rungsverhältnisse des Jahres 1909 ungünstig. Die Qualität sowohl als auch die Quantität des Futters sind nicht befriedigend ge wesen. Schon seit mehreren Monaten haben wir hohe Futtermittel preise; trotzdem haben wir noch immer Mangel, die man als erträglich bezeichnen kann. Von einer Preissturz hört man jetzt nichts mehr, die Landwirtschaft hat damit den Beweis erbracht, daß sie in der Lage ist, unsere Bevölkerung mit Fleisch zu versorgen. Bei Ausbruch einer Epidemie empfiehlt es sich, nicht kurzer Hand den Absatz zu sperren, in welchen die betr. Gemeinde zählt, sondern die Gemeinde als Mittelpunkt gedacht, und dann im Umkreis von 20-25 km die Sperre verhängt. Dies müßte selbstverständlich auch auf die nachbarlichen Bundesstaaten ausgedehnt werden. Die reichliche Abgabe von Fleisch, oder Wurstwaren an bedürftige Gemeinden ist zur Erhaltung und Förderung des landw. Kleinbetriebes unbedingt erforderlich. Der Großh. Hofverwaltung und insbesondere den Vor sätzen der Großh. Hofverwaltung und Jagdämtern ist die Vertriebs fähigkeit der Fleischwaren zu danken. Ich verhehle nicht, daß die Gemeinden aufrichtigen Dank gesagt. Ich verhehle nicht, daß die Gemeinden, daß man jetzt und auch später dem berechtigten Verlangen nach reichlicher Abgabe entgegenkommt. Bei den Vorbedürftigen ist es ein inniger geheimer Wunsch der Gerechtigkeit, daß das Großh. Hofverwalter möge dafür sorgen, daß in der Gemeinde Anstellungen wiederum ein Ausnahmestellenplan zum Anlauf von Remontierpferden seitens der Militärverwaltung eingerichtet wird. Die Pferdezahl ist bei uns wieder im Aufsteigen begriffen und dürfte es sich empfehlen, wenn etwa im Jahre 1912 erstmals gemästert würde. Die Schlämme sich dann mit ihrem Material darnach richten. Die Schlämme befeuert werden unter Strafandrohung aufgeführt, ihre Schlämme von Hausenweibern zu säubern; an den Gebirgen der Eisenbahnverwaltung findet man später die Schlämme noch massenhaft. Dort geschieht nichts; hoffentlich wird der Eisenbahnverwaltung von jetzt ab die gleiche Auflage zuteil, wie uns, im Interesse der Obit baumgüter. Der Zabat lieferte im Jahre 1909 eine geringe Ernte,

um so besser war die Qualität. In dem höheren Preis ist nicht die neue Besserung Schuld, sondern das geringe Ertragnis, verbunden mit einer guten Qualität. Unsere Bayern wäre es lieber gewesen, sie hätten die Preise von 1907 und 08 bekommen, und im Verhältnis das Gewicht von dorten zur Waage gebracht. Die Abschätzung des Tabaks auf den Grundstücken ist Geldverschwendung; die Abschätzung ist zwecklos und gehört aufzuheben. Dem Herrn Minister möchte ich bitten, dafür zu sorgen, daß all den Pflanzern, denen infolge dieser Mißstände es unendlich ist, das abgeschätzte Quantum zu liefern, keine Strafvorfälle gemacht. Wenn etwas geschehen muß, dürfte es mit einer Vernehmung genügen sein. Dem Handelsministerium und insbesondere dem Gewerbebureau dürfte unsere Regierung mehr Aufmerksamkeit schenken. Tausende von Mark wandern jährlich über unsere Grenzen. Dies sollte unsern Lande erhalten bleiben, zur Bekämpfung des Einwaßes, zur Förderung der Gemeinden und damit zur Wohlfahrt unserer bod. Heimat. (Allgem. Bravo.)

Abg. Biegelmaier (Ztr.) brachte verschiedene Wünsche bezüglich des Versicherungswesens, der Aufstellung der Steuerfaktoren, der Förderung der Schweinezucht, der Förderung des Spinnens und der Begünstigung von Raubtieren zur Sprache.

Abg. Müller-Weinheim (natl.) wendete sich zunächst gegen die von dem Reichsrat, Abg. von Weinbinger, gegen den landw. wirtschaftlichen Verein gerichteten Ausführungen. Der landw. wirtschaftliche Verein hat eine äußerst erfolgreiche Tätigkeit entfaltet und ist gegenwärtig reichlich. Schon lange besteht er sich mit der Vermittlung von Saatgut. In Wohlwollen für unsere Landwirtschaft läßt er sich von keiner anderen Organisation übertreffen. Auch die Dementen männer haben an der Spitze dieses Vereines Erprobliches geleistet. Mit Anerkennung dürfen in dieser Beziehung die Namen zweier Amtsvorstände genannt werden: Dr. Daur-Schwabingen und Ernst Weinheim. Weitere Ausführungen des Redners betrafen Wünsche bezüglich der Bienenzucht, der Geflügelzucht, der Saatgutausstattung, der Pferdezucht, des Tabakbaues, der Gerstenausstattung des landw. wirtschaftlichen Schulwesens, der Förderung des Genossenschaftswesens, der Viehzucht und Schweinezucht. Wenn wir die Entwidlung unserer Landwirtschaft in den letzten Jahren betrachten, kann von einer Rückwärtsentwicklung keine Rede sein. Der Abg. Weinheim hat gesagt, keine Partei sei eine Freundin der Landwirtschaft. Es ist ja richtig, daß die Sozialdemokraten hier im Hause die Anforderungen für die Landwirtschaft befürworten. Wenn man aber die Ausführungen der sozialdemokratischen Abgeordneten im Reichstag über Landwirtschaft hört, kann der Bauer sagen: Herr behüte mich vor diesen Freunden! (Seitert.)

Darauf wurde die Sitzung geschlossen. — Es haben sich noch 24 Redner zum Wort gemeldet. Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Sitzung der Budgetkommission.

— Karlsruhe, 28. Jan. In der heutigen Sitzung der Budgetkommission wurde zuerst der bisher zurückgeschaltete Administrativetat, der das Mannheimer Landesgefangnis betrifft, einer nochmaligen Beratung unterzogen. Nach der Regierungsvorlage betrug der Kostenantrag mit 7000 M hinter dem Vorschlag zurück und betrug der Aufwand für eine Zelle im Wohngebäude des Direktors nur 1200 M und nicht, wie bisher angenommen, 6000 M. In der Kommission wurde der Wunsch geäußert, mit dem weiteren Ausbau des Gefängnisses bald zu beginnen, da die unhaltbaren Zustände des alten Gefängnisses dazu drängen. Auch möchten aus demselben Grunde mehr die umliegenden Amtsgefängnisse in Anspruch genommen werden.

Es wurde dann in die Weiterberatung des Budgets der Ver kehrsanstalten eingetreten und der Titel 3 des gesamten Budgets be wußt. Im Titel 4 wurde der Aufwandsposten von 484 100 M für die Wohlfahrtszwecke ebenfalls genehmigt. Im Titel 5 wird für Unter haltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien der Betrag von 1 572 000 M mehr erforderlich, gegen das Jahr 1909, der sich hauptsächlich aus der Er höhung des Budgets des Voranschlags für die Brenn-, Schmier-, Fuhr- und sonstigen Materialien, ergibt.

Titel 6, der die Mittel für Unterhaltung, Erneuerung und Er gänzung der baulichen Anlagen enthält, fordert einen Aufwands von 2 868 000 M, gegen das frühere Budget von 2 317 000 M. Dieser Titel wurde gleichfalls genehmigt, nachdem die Frage, ob durch Einführung eines einheitlichen Profils unserer Eisenbahn schienen nicht Erparnisse erzielt werden könnten, von dem Regie rungsvertreter vereint beantwortet war.

Titel 7, der die Mittel anfordert für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen, for dert insgesamt 10 536 000 M, das sind 705 200 M weniger, als beim früheren Budget. Auch dieser Titel wurde genehmigt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 28. Jan. (Tel.) Im Besonderen des Reichs taatspräsidenten Grafen Stolberg-Wernigerode ist eine feste, wenn auch nur langsame Besserung zu verzeichnen. Bei der Natur der Erkrankung wird es dem Präsidenten wohl nicht möglich sein, die Präsidialgeschäfte vor Ostem wieder zu über nehmen.

— Berlin, 28. Jan. (Tel.) Die Budgetkommission des Reichs tages vertrat die Neuordnung der Gehälter für die Kolonialbeamten bis zum nächsten Jahre.

— Berlin, 28. Jan. (Tel.) Die Vorarbeiten für die neue preussische Wahlrechts-Vorlage sind nach dem „B. T.“ soweit gediehen, daß die Einbringung der Vorlage im Lan dtage in den nächsten Wochen erwartet wird.

— Wülhausen i. Elb., 28. Jan. (Tel.) Der Gemeinderat lehnte mit starker Majorität die Herabsetzung des Ottrot auf Bier ab. Damit dürfte der Bierkonflikt wieder in Kraft treten.

— München, 28. Jan. Da die Maul- und Klauenseuche in der Schweiz auch im Kanton Schaffhausen ausgebrochen ist, so verbot das Staatsministerium des Innern die Einfuhr und Durchfuhr von Kin

wenn es sich darum handelte, seinem Geiste ein wenig nach zuhelfen, daß er sich wieder einen Whisky ein. Fast gleichzeitig kam der schwarze Kellner auf das Tischchen zugehritten. Vor den Offizieren machte er Halt.

„Um?“ fragte Grant; „was gibts, Jim?“

„Ims Gesicht verzog sich zu einem Grinsen, das von Ohr zu Ohr reichte.“

„Massa Captain Grant, — eine junge Dame wünscht Sie zu sprechen.“

„Gut, Jim, führen Sie die Dame in das große Sprech zimmer. Ich komme gleich!“

Und als der Schwarze gegangen war, erhob sich Grant.

„Entschuldige, Evans; ich bin bald wieder zurück.“

Doch der Freund ergriff die Hand seines Kameraden.

„Einen Moment, Grant! Ist es — die Dame?“

Grant nickte.

„Und was wirst Du tun?“

„Ich weiß es nicht,“ sagte Grant langsam. Da drückte ihm Evans die Hand.

„Tue nichts, was Dir vielleicht einmal leid sein kann! Viel Glück!“ sagte er halb laut. Und Kapitän Grant, Kommandant des Flaggschiffes „Wiscousin“, machte Recht und schritt auf das große Sprechzimmer zu.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Französin auf deutschem Throne.

ok. Karlsruhe, 29. Januar. Als vor fünfzig Jahren, am 29. Januar 1860, die 74jährige Großherzogin Stephanie von Baden die Augen schloß, ging ein Leben zu Ende, das reich war an Erfahrungen und Schicksalen. Im Schat ten der Titanen, als ein Glied der Napoleoniden, war sie ausgewach sen und hatte die weltbewegenden Umwälzungen miterlebt, die dieses Haus veranlaßte und erduldet. Sie stammte aus der Familie Beauharnais als Tochter des Grafen Claude de Beauharnais, aus dessen erster Ehe mit einer Gräfin Marsica. In den Stürmen der Revolution früh verwaist, fand sie in ihrer Tante, der letzten Kai

lerin Josephine, eine Beschützerin, und Kaiser Napoleon, der den Schilling seiner Frau liebgewann, bestimmte sie dem Enkel des ersten badischen Großherzogs, dem Erbprinzen Karl zur Gemahlin. Zwar führte die Mutter des Bräutigams, die stolze Prinzessin u. Margravin Amalie, über diese Allianz, aber ein Widerstand gegen den all mächtigen Imperator war natürlich unmöglich, und außerdem tam der Kaiser, dem legitime Vorrechte durchaus nicht mißfielen, ihr entgegen, indem er Stefanie adoptierte, zur „Fille de France“ und Kaiserlichen Hofeinterrichte ernannte.

Am 8. April 1808 fand die Trauung der Sechszehnjährigen statt. Schon im Jahre 1812 folgte ihr Gatte seinem Großvater in der Regierung, aber die Thronbesteigung brachte ihr wenig Glück. Ihre Schwiegermutter war ihr wenig zugegan und der Großherzog ver mochte nicht ganz den Zwang der Heirat zu vergessen. Aber dennoch war er der Rat, den man ihm beim Sturz Napoleons gab, sich von der Gemahlin zu trennen, zurück. Aus der Ehe, die im Jahre 1818 durch den Tod des Großherzogs getrennt wurde, gingen fünf Kinder hervor: zwei Söhne und drei Töchter. Der frühzeitige Tod der beiden Söhne hat zu der Mär Anlaß gegeben, sie seien zugunsten der Högberger Linie auf die Seite geschafft worden, und einer von ihnen sei der unglückliche Kaiser Napoleon gewesen. Der berühmte Kriminalist Feuerbach hat sich für diese Behauptung besonders ins Zeug gelegt, die, vielfach widerlegt, dennoch immer wieder und bis in unsere Zeit neu auftaucht.

Die Großherzogin widmete sich nach dem Tode ihres Gatten der Erziehung ihrer Töchter und dem Umgang mit ausgezeichneten Männern jeder Art. Bis in ihre letzten Jahre blieb sie eine Dame von lebhaftem Geiste u. angenehmem Kenne, doch zwang eine innere verheerende Unruhe sie, fortwährend ihren Aufenthaltsort zu wechseln. In Nizza starb sie. Eine Enkelin von ihr war die nachmalige Königin Carola, Gattin des Königs Albert von Sachsen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 29. Jan. Der Wiederabend, welchen Eoen Schö lder gestern Abend im Museumsaal hier selbst veranstaltete, zeigte, wie die hochgeschätzte und kunstsinigste Gemeinde, welche sich der sängerische Gesangsverein hier längst erworben, ihm mit all ihrer Zuwendung treue entgegen ist. Und per den lezten abendigen

dieser Lautenspieler und Sänger gestern Abend wieder sah und hörte, der konnte ihm nur auf neue neue gut sein, so hergeordnet ist seine auch unter Tränen lächelnde amüsante Kunst, so naturgemäß wirkt seine Stimmungsmalerei im Ton des Liedes und mit ihm weiterführend, in dem wechselnden Mienenpiel seines vom tiefsten Ernst sofort zur schnurrigen Ausgelassenheit umgewandelten Gesichtes. Im frischen und im sentimentalischen Volksliedern erlangen seine schwedischen Weisen, die von Weber in Melodie gebracht, der Temperamente beim Verluste der Geliebten“ waren direkt eine Kabinettleistung der Charakterisierungskunst, die in den französischen Liedern dann wieder eine besondere Eigenart entfaltet. Der Beifall des Publikums setzte darum immer wieder auf's lebhafteste ein und immer neue, hübsch applaudierte Zugaben erweiterten dabei das interessante Programm, jedoch der Abend auf das Angenehmste verlief.

sch. Mannheim, 29. Jan. (Privat.) In der Stadt ratsitzung teilte der Oberbürgermeister mit, daß ihm von einer Anzahl hiesiger Kunstfreunde die Mittel zur Erwerbung des großen Galleriebildes von Eduard Manet „Die Ermordung des Kaisers Maximilian“ für die städtische Kunsthalle in der Höhe von 90 000 M zur Verfügung gestellt worden sei.

sch. Mannheim, 29. Jan. (Privat.) Intendant Dr. Ha gemann hat gestern dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden der Theaterkommission schriftlich mitgeteilt, daß er auf einstimmigen Beschluß des Aufsichtsrates des Hamburger Schauspielhauses anstelle des Baron v. Berger zum Direktor desselben berufen worden sei und zugleich das eingehend und eindringlich begründete Gesuch ausgesprochen, ihn zum 1. September 1910 seines hiesigen bis zum 1. September 1912 laufenden Vertrages entbinden zu wollen. Er knüpfte daran die Bitte, um möglichst schnelle Erledigung des Gesuches. Der Stadtrat beschloß nun, unter Ausdruck des lebhaftesten Bedauerns über den, dem Hoftheater entsetzenden Verlust dem einstimmigen Antrag der Theaterkommission gemäß, dem Gesuch des Dr. Hagemann zu ent sprechen.

Aus Hamburg wird gemeldet: Die hiesige Presse begrüßt die Wahl des Mannheimer Intendanten Dr. Hagemann zum Leiter des hiesigen Deutschen Schauspielhauses mit großer Genugtuung, indem sie auf die stetsigen Verdienste Hagemanns auf dem Gebiete der

beru un
Bayer
inge de
er u a
Geprä
deutsch
händler
schweig
damere
Reiches
wenn di
gestalt
der Fin
Regieru
terott r
mächtig
vertrau
gerung
Staats
nach e
= r
vernehm
trossen
Brotian
lanagen
und ihn
Lehrent
Stu r
hd
wo heut
fortgez
ten 19
rajsung
notum
selbstän
mit gro
binet
potum
Da
Präsident
Berufung
bis zu
einen g
und es
geglied
Regieru
gabung
die Ein
delsver
erklärte
nament
nen un
fennen
Die
nennen
Hollspa
Darauf
Mit
Sonntag
Abstim
Wien be
werden,
Gein
uar d.
Dr. Hans
Heidelber
bestätigen
×
blatt“ v
genomme
neuergef
Kraft.
r. Geb
fests Geb
dor“ die
per Weis
ließ die
dann an
Regierun
Bertrag
und auf
§ 9
hat nun
fertigung
Das Sta
Postbes
berichtig
Uro
= K
erste Biel
Auch die
natue Bos
Häuses er
die Auff
von Schw
legt an.
Das
der Auff
Gebiete d
anderen
nennen hi
von Pucci
Pittner's
Herde, C
die „Sal
kommt. V
von Thul
reicherung
Genugtu
nationalen
Hog zu sein
diesen Auf

bern und Ziegen aus sämtlichen Kantonen der Schweiz nach und durch Bayern.

Minister v. Otto über die Finanzreform.

Braunschweig, 28. Jan. Bei dem Festmahle zum Geburtstage des Kaisers hielt Staatsminister v. Otto eine Ansprache, in der er u. a. sagte: „Dem letzten Regierungsjahr des Kaisers gab das Gepräge der Ausklang der durch Deutschlands Machtstellung und durch deutsche Treue unter Sr. Maj. Führung bewirkten Lösung der orientalischen Wirren und die Reichsfinanzreform. Ich müßte in den Verhandlungen nicht Bundesvollmächttiger, nicht der Vertreter Braunschweigs gewesen sein, sollte ich nicht rückhaltlos bekennen: ich bedauere den Ausgang der Verhandlungen. Um die Finanzen des Reiches, um Deutschlands inneren Frieden wäre es besser bestellt, wenn die Finanzreform nach den Vorschlägen der deutschen Regierung gestaltet worden wäre. Und doch hat Braunschweig für die Annahme der Finanzreform, wie sie geboten wurde, gewirkt und gestimmt. Die Regierung eines bankrotten Staates — und auf dem Wege zum Bankrott war mindestens das Deutsche Reich — ist wehrlos und ohnmächtig gegenüber den Parteistromen des Volkes und der Volkspartei. Eine starke, von Pflichtbewußtsein durchdrungene Regierung ist eine der wesentlichsten Bedingungen des Gedeihens eines Staatswesens. Aus dieser Erwägung ist Braunschweigs Stellungnahme ersichtlich.“

Österreich-Ungarn.

Wien, 28. Jan. (Tel.) Das „Freundenblatt“ meldet: Wie wir vernahmen, empfing der Kaiser den um 11 Uhr vormittags eingetroffenen rumänischen Ministerpräsidenten Bratianu in Audienz. Bratianu wird selbstverständlich den Wiener Aufenthalt zu der Balkanangelegenheiten gewidmeten Ansprache mit Vorbehalt benutzen und ihn zu diesem Zwecke um Nachmittage besuchen. Morgen gibt Bratianu zu Ehren des Hofes ein Frühstück.

Sturmjahren im ungar. Abgeordnetenhaus.

hd Budapest, 28. Jan. (Tel.) Im Abgeordnetenhaus, wo heute die Debatte über die Vorstellung des neuen Kabinetts fortgesetzt wurde, verzeichnete die meisten der noch vorgemerkten 19 Redner auf das Wort, sodaß es zur allgemeinen Lebensrauschung schon heute zur Abstimmung über das Mißtrauensvotum Tusch und den Antrag Kossuth auf Errichtung einer selbständigen ungarischen Bank kam. Beide Anträge wurden mit großer Mehrheit angenommen und somit dem Kabinett Khuen-Hedervary ein Mißtrauensvotum erteilt.

Darauf übergab der Ministerpräsident Graf Khuen dem Präsidenten ein königliches Handschreiben, welches sofort zur Verlesung gelangte. Gemäß diesem wird das Abgeordnetenhaus bis zum 24. März vertagt. Dieses Handschreiben rief einen großen Sturm der Entrüstung bei der Mehrheit hervor und es wurde ein Antrag angenommen, worin gegen die ungesetzliche Vertagung protestiert wird. Gleichzeitig wird der Regierung die Verwaltung der öffentlichen Gelder, die Herausgabe der Summen für die gemeinsamen Angelegenheiten, die Einberufung der Rekruten und die Weiterführung der Handelsvertrags-Verhandlungen verboten. Das Abgeordnetenhaus erklärte schon jetzt, daß es die Gültigkeit solcher Verfügungen, namentlich auch die Verlautbarung einer Verfassung für Bosnien und die Herzegowina im Besonderen nicht anerkennen werde.

Dieser Beschlusstrang wurde mit großer Mehrheit angenommen. Dafür stimmte die Unabhängigkeitspartei und die Volkspartei, dagegen ein großer Teil der Verfassungspartei. Darauf wurde die Sitzung unter großer Aufregung geschlossen. Ministerpräsident Graf Khuen-Hedervary, welcher erst am Sonntag nach Wien zu reisen beabsichtigt, wird sich wegen der Abstimmung im Abgeordnetenhaus bereits heute abend nach Wien begeben und morgen vom Kaiser in Audienz empfangen werden, um ihm über die neue Situation Bericht zu erstatten.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 19. Januar d. J. gnädigst geruht, die auf Geheimen Kirchenrat Professor Dr. Hans von Schubert gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von 1910 bis dahin 1911 zu bestätigen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. Jan. Das „Gesetzes- und Verordnungsblatt“ veröffentlicht heute den von den beiden Kammern angenommenen Gesetzentwurf, betr. die Abänderung des Biersteuergesetzes. Das Gesetz tritt mit dem 1. Februar 1910 in Kraft.

Gegenstein (A. Karlsruhe), 28. Jan. Am Vorabend von Kaisers Geburtstag versammelten sich in der Wirtschaft zum „Badischen Hof“ die Kameraden unseres Militärvereins um das Fest in würdiger Weise zu begehen. Der 1. Vorstand, Gemeindevater Adam Endle, hielt die jährlich erscheinenden Kameraden bezüglich willkommen und nach anschließend hielt der Vorstand einen leicht verständlichen Vortrags- und Theaterliteratur hinweist. Wie es heißt, gewährt der Vertrag Herrn Dr. Hagemann 30.000 M. Jahresgehalt als Fixum und außerdem Lantime.

Newport, 28. Jan. Die Newporter Generalstaatsanwaltschaft hat nun der Betrugsanzeige gegen Cool stattgegeben und die Auslieferung eines Haftbefehls gegen Cool bei dem Bundesrat beantragt. Das Staatssekretariat des Außenwerts wurde um die Weitergabe des Haftbefehls an die europäischen Polizeiverwaltungen ersucht. Erforderlichenfalls wird das Auslieferungungsverfahren rasch greifen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 29. Jan. Im Großh. Hoftheater fand gestern die erste Wiederholung von Siegfried Wagners „Banadictisch“ statt. Auch diesmal war es namentlich der zweite Akt, der mit seiner, auf nahe Volksstimmlichkeit hinzielenden Stimmung das Gefallen des Hauses erweckte, wie der hier ungezwungen lebhaft Beifall zeigte. Die Aufführung war vortrefflich, wie beim ersten Mal. Die Königin von Schweden und Prinz und Prinzessin Max wohnten ihr bis zuletzt an.

Das dankenswerte Interesse, welches die Generaldirektion mit der Aufführung des „Banadictisch“ für die Neuerwerbungen auf dem Gebiete der Oper an den Tag legte, läßt hoffen, daß sie auch an anderen Werken der letzten Zeit nicht vorübergehen wird. Wir nennen hier die überall erfolgreiche „Madame Butterfly“ und „Tosca“ von Puccini, Debussys „Pelleas und Melisande“, d'Alberts „Jésu“, Pfitzners „Der arme Heintich“, Goldmarks „Das Heintich am Herde“, Charpentiers „Luisi“, Strauß' „Electra“ — da nun einmal die „Salome“ aus Gründen besonderer Art für hier nicht in Frage kommt. Andererseits würde man nicht nur in der Wiederaufführung von Thümlers „Lobetanz“ und Klose's „Nebel“ eine glückliche Bereicherung des Spielplans zu begrüßen haben, sondern es auch mit Vergnügen empfinden, wenn die Karlsruhe Bühne den alten internationalen Ruf, eine hervorragende Pflegestätte der Werte von Wert zu sein, wieder zu erlangen suchte. Unserm Hoftheater sind in all diesen Aufgaben noch viele schöne Ziele gestellt.

trag über die Entwicklung unseres Kaiserreichs. Redner führte den Kameraden vor Augen, was Deutschland war in seiner Antikezeit und was es heute ist in seiner Machtstellung. Kamerad Phil. Kessel gedachte unseres Landesfürsten, des Großherzogs, Protektor des bad. Militärvereinsverbandes und brachte ein hoch aus. Eieder und humorvolle Vorträge hielt die Kameraden in bester Stimmung beisammen.

R.W. Leopoldshafen, 27. Jan. Der Geburtstag des deutschen Kaisers wurde auch hier feierlich begangen. Heute früh war Festgottesdienst und Festgala. Es schloß sich Festgottesdienst mit Kirchengesängen und Festgala. Am Abend fand sodann Festball des Militärvereins im Gasthaus zum „goldenen Adler“ statt.

Mannheim, 28. Jan. Der Geschäftsführende Ausschuss des Landesverbandes Baden des Hanja-Bundes hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, dem Präsidium nachstehenden Antrag zu unterbreiten: „Auf dem Gebiete des Verkehrsweßens fordern die Richtlinien des Hanja-Bundes vor allem eine durchgreifende Verbesserung und Erweiterung der Verkehrswege. An eine erfolgreiche Durchführung dieser Forderungen ist unseres Erachtens nur unter der Voraussetzung zu denken, daß eine Eisenbahngemeinschaft aller deutscher Bahnen auf föderativer Grundlage zustande kommt. Wir dürfen davon mit aller Bestimmtheit eine bessere Rentabilität aller Bahnen, eine raschere Gesundung unserer Reichs- und Staatsfinanzen und eine bedeutsame Förderung unseres gesamten Wirtschaftslebens erwarten. Das Präsidium des Hanja-Bundes ersuchen wir daher, diese Frage als eine gemeinsame Angelegenheit von Gewerbe, Handel und Industrie anzuerkennen und zu ihrer raschen und allseits befriedigenden Lösung den ganzen Einfluß des Hanja-Bundes einzusetzen.“

Siedelberg, 29. Jan. Der verstorbene Privatier Jelmoli vermachte der Stadt testamentarisch 2000 M zugunsten der Armen.

Weinheim, 29. Jan. Bei der hies. Sparkasse wurden 1909 eingelegt 1.397.750 M 88 S, zurckgezogen 990.363 M 46 S.

Werkheim, 28. Jan. Gestern ist hier eine Genossenschaft „Getreidelagerhaus Werkheim a. M.“ gegründet worden.

Schlagenten (A. St. Blasien), 28. Jan. Vor einigen Jahren wurde im hiesigen Pfarrhause eingebrochen und der Betrag von 850 M entwendet. Dieser Tage ist nun das gestohlene Geld bei dem Ortsgefängnis eingegangen. Der Absender hüllt natürlich seinen Namen in Schweigen.

Kantern, 27. Jan. Der hiesige Gewerbeverein plant für den Sommer eine Gewerbeausstellung, mit der eine Lotterie verbunden werden soll.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Januar.

Der Großherzog und die Großherzogin wohnten gestern abend mit dem Kaiser und der Kaiserin der Vorstellung im Berliner Kgl. Schauspielhaus bei. Nach der Vorstellung reiste das Großherzogspaar nach Karlsruhe zurück, wobei die hohen Herrschaften heute, Samstag, vormittags 9 Uhr 39 Min. eingetroffen sind.

Bestätigung. Anlässlich der Verleihung des Schwarzen Adlers an den Reichsanwalt hat der Minister des Großherzogt. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Herr v. Marschall, an Herrn v. Bethmann-Sollweg Glückwünsche gerichtet, für die der Reichsanwalt herzlich dankt hat.

Falsch 10 Markstücke sind zurzeit im Umlauf. In den letzten Tagen wurden an mehreren Stellen solche Falschstücke eingezogen, die sehr geschickt gemacht und bei oberflächlicher Prüfung schwer als falsch zu erkennen sind; sie bestehen aus einer vergoldeten Weismetall-Legierung.

Der Verein ehemaliger Prinz Karl-Dräger hielt am 22. d. Mts. im Vereinslokal seine 18. Generalversammlung ab. Der 1. Vorstand Herr Füg begrüßte die Versammlung und erwähnte die Kameraden, dem Verein treu zu bleiben und gedachte dabei den durch Tod abgegangenen Kameraden. Schriftführer H. Maier erstattete hierauf den Jahres- und Kassen Bericht. Der Bericht wurde einstimmig genehmigt. Der Verein verfügt über 135 Ehrenmitglieder und 197 ordentliche Mitglieder. Bei der nun stattfindenden Neuwahl des Vorstandes wurde unser benachter langjähriger Vorstand einstimmig wiedergewählt. Für den freiwillig zurücktretenden 2. Vorstand wurde als solcher Kamerad Braith als 1. Schriftführer Kamerad Klettke gewählt. Zum Schluß der Versammlung erwähnte nochmals Vorstand Herr Füg die Kameraden, sich an den patriotischen Gedenktagen und Vereinsversammlungen recht rege zu beteiligen und schloß mit dem Wunsche eines weiteren Wachstums, Blühens und Gedeihens des „Prinz Karl-Dräger-Vereins“.

Koloß-Theater. (Gastspiel des Michael Dengg Bauerntheater.) Wie bereits mitgeteilt gibt das in Karlsruhe vom vorigen Jahr her sehr beliebte und gerne gesehene „Bauerntheater“ unter Leitung der bewährten Direktion des Herrn Michael Dengg ab 1. Februar Gastvorstellungen. Zur Aufführung gelangt Dienstag, den 1. Febr. als Eröffnungsvorstellung „Im Pfarrhaus“. Erstes und letztes aus dem Leben eines Dorfpfarrers in 3 Akten von Hans Werner, Mittwoch, den 2. Febr. „Aus der Art“ geschlagen, Donnerstag den 3. Febr. „Mittantendind“, Freitag, den 4. Febr. „Almenrausch und Edelweiß“, Samstag den 5. Febr. „Der Wige-Ko-“

Vermischtes.

Dresden, 28. Jan. Am 14. März wird hier eine bemerkenswerte Zwangsversteigerung stattfinden. Fünf Baustellen-Grundstücke in der Vorstadt Totta, die dem Grafen Ulrich de Croy in Paris gehören gelangen zur gerichtlichen Versteigerung. Graf Croy ist der Gatte der natürlichen Tochter des letzten Herzogs von Braunschweig, der 1884 in Sighlenort starb. Nach seinem Tode wurde zwischen der Gräfin Croy einerseits und dem König von Sachsen und der Stadt Genf andererseits ein jahrelanger Prozeß um die Hinterlassenschaft geführt. Dieser ging schließlich für das Grauenpaar Croy verloren.

hd Graz, 28. Jan. (Tel.) Ein 40jähriger Grundbesitzer in Ober-Semon bei Jülich-Freilich schlug gestern im Wahn sein beiden 2 und 3 Jahre alten Kindern mit einem Hammer den Schädel ein und strecte darauf seine Schwester, die herbeilief, mit einem Hammer Schlag nieder. Nach längerem Kampf konnte der Wahnsinnige gefesselt werden.

Madrid, 28. Jan. (Tel.) Gestern nacht wurde ein fähner Handreich gegen die Bank von Spanien geführt. Mehrere Einbrecher versuchten, in die Noten-Prägeanstalt einzudringen. Zu diesem Zweck hatten sie bereits eine Anzahl schwerer Eisenstäbe durchgehrt. Der Versuch scheiterte indes an der Wachsamkeit des Personals. Die Eindringler entkamen.

Unfälle.

hd Rughaven, 28. Jan. (Tel.) Der englische Dampfer „Marion Lee“ wurde heute nacht auf der Elbmündung von einem einfallenden Hamburger Dampfer „Kurt Nehlaff“ in den Grund gehohrt. Die 14 Mann starke Besatzung ist gerettet und hier gelandet. „Kurt Nehlaff“ ist wenig beschädigt nach Hamburg gefahren. (R. A.)

Bielefeld, 28. Jan. (Tel.) Hier brach heute früh in der Automobilwerkstatt und dem Warenlager der Firma Dürrkopff u. Co. Feuer aus, das eine große Ausdehnung annahm. Die durch Türen verbundenen Abteilungen fanden sofort in Flammen. Nur mit großer Anstrengung gelang es, des Feuers Herr zu werden. Der

perator“, Sonntag den 6. Febr. nachm. „Im Pfarrhaus“, abends „Die Mörder“, Montag, den 7. Febr. „Sündige Laß“. Jeden Abend Auftreten der Schupplattlerlänger und des Virtuosenzettes sowie Gefangeneinlagen.

Apollatheater. In der Samstag Abend-Vorstellung im Apollatheater wird Herr Adolf Schmann von Herrn Carl Meyer im Löwenkäfig rasirt. Diese Vorstellung dürfte Sensation hervorrufen. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt. Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise. Abends 8 Uhr Gala-Vorstellung.

Der „diplomatische Zwischenfall“.

Karlsruhe, 28. Jan. Es geht uns von beteiligter Seite folgende Mitteilung zur Veröffentlichung zu: „Wie wir vernahmen, hat der auch von uns erwähnte Zwischenfall beim Kaiser-Bankett der hiesigen Bürgerschaft, der übrigens erst infolge seiner nicht ganz zutreffenden Darstellung in der ersten Notiz der „Frankfurter Zeitung“ weitere Kreise zu ziehen drohte, seine allerseits befriedigende Erledigung gefunden, nachdem sowohl der Oberbürgermeister, als — durch dessen Vermittelung — Herr Stadtverordneter und Kammerkenograph E. Frey, dem Kgl. Preussischen Gesandten die Erklärung abgegeben haben, es tue ihnen leid, daß er sich durch einen Passus in der Rede des Herrn Frey verlegt gefühlt habe, da ein derartiger Erfolg vom Redner weder beabsichtigt, noch vorausgesehen war.“

Wetter- und Hochwassernachrichten.

Berlin, 29. Jan. (Tel.) Während gestern hier ruhiges Frostwetter herrschte, treffen aus Norddeutschland ununterbrochen Nachrichten über schwere Schneestürme ein, so aus Lübeck und Ostfriesland. Am Niederrhein befürchtet man, daß das Hochwasser zur Katastrophe wird. In den letzten 24 Stunden flümt und schneit es unaufhörlich.

Kiel, 28. Jan. (Tel.) Heute nachmittag erhob sich hier ein starker Schneesturm, der am Abend noch anhält. Auch aus vielen Orten der Provinz liegen Meldungen über Stürme und Schneefälle vor.

Hamburg, 28. Jan. (Tel.) Seit Mittag herrscht hier und in der Umgegend ein heftiger Schneesturm, durch den der Schiffsverkehr stark behindert ist. Auf der Unterelbe ist der kleine Personendampfer „Vortel“ mit dem englischen Dampfer „Albatros“ zusammengestoßen und gesunken. Passagiere und Besatzung sind gerettet.

Emden, 28. Jan. (Tel.) In ganz Ostfriesland herrscht seit heute morgen starker Schneesturm. Die Züge erleiden Verspätungen.

hd Essen (Ruhr), 28. Jan. (Tel.) Im ganzen Ruhrgebiet hat heute mittag ein neuer heftiger Schneesturm eingesetzt, der die bereits gehobenen Verkehrsstörungen wieder in verstärktem Maße hervorrief.

hd Duisburg, 29. Jan. (Tel.) Der Rhein ist bei Ruhrort aus den Ufern getreten und hat eine Höhe, wie man es seit Jahrzehnten nicht erlebt. Der ganze untere Stadteil Duisburg-Weiderich steht unter Wasser. In Unter-Weiderich ist das Hochwasser in die Parterre-Räume eingedrungen, sodaß viele Familien ihre Wohnungen verlassen mußten. Das Hochwasser des Rheins droht die Kruppische Friedrich-Alfred-Hütte in Rheinhausen zu überschwemmen. An der Dämmung des Hochwassergebietes wird eifrig gearbeitet. Die Schiffsahrt ist größtenteils eingestellt.

Brüffel, 28. Jan. (Tel.) Infolge des andauernden Regenwetters traten in Flandern große Ueberschwemmungen ein. Gent und Umgegend wurden besonders schwer heimgesucht. Aus einzelnen Ortschaften flüchten die Bauern. Mehrere Fabriken müssen den Betrieb einstellen. Das Wasser steigt jorriget.

London, 29. Jan. (Tel.) Die in England herrschenden Schneestürme haben weitere große Störungen im telegraphischen Verkehr hervorgerufen. An die Küste wurden an vielen Stellen Boats angetrieben.

London, 28. Jan. (Tel.) Bei Ne du Feu scheiterte ein Schiff, wobei 7 Personen den Tod fanden.

Vigo, 28. Jan. (Tel.) Ein Fischerdampfer ist gestern bei dem bereits seit 3 Tagen hier herrschenden Sturm gescheitert. Die aus 10 Mann bestehende Besatzung ist umgekommen.

Perugia, 28. Jan. (Tel.) Infolge eines durch die Regengüsse verursachten Erdbebens stürzten in Borgo und San Bartolomeo (Provinz Cubbio) 3 Häuser ein und begruben 11 Personen unter den Trümmern. 7 konnten noch lebend herausgehoben werden, während die übrigen bereits tot sind.

Das Hochwasser in Frankreich.

Paris, 28. Jan. Da aus dem unterirdischen Bahnhofe des Quai d'Orsay immer neue Wassermassen hervorbringen, nimmt die Ueberschwemmung in der Rue de Lille und den benachbarten Straßen fortwährend zu. Das Wasser steht daselbst bereits an zwei Meter hoch. Die deutsche Botschaft ist nunmehr von allen Seiten abgeschnitten und nur mittelst umländischer Kahnfahrten zu erreichen. Der Verkehr zwischen den Kanzlei-Gebäuden und den Botschaftsräumen ist nur über das Dach eines kleinen, ebenerdigen Verbindungsflügels möglich. Der Betrieb erleidet keine Störung.

Hagen i. W., 29. Jan. (Tel.) Ein Soldat wurde von einem Rodelschlitten angefahren und starb infolge innerer Verletzungen. In Hemer bei Iserlohn verunglückte ein 16jähriges Mädchen beim Rodeln und war sofort tot.

London, 29. Jan. (Tel.) Bei der City Road-Station im Osten brach in einem dreistöckigen Gebäude im obersten Geschosse, wo sich 5 Kinder von 8-12 Jahren allein aufhielten, Feuer aus. Als die Feuerwehr die brennende Stube erreichen konnte, standen die Kinder in Flammen. Zwei starben auf dem Transport nach dem Krankenhaus, die anderen bald nach der Ankunft dortselbst.

M.E. Newport, 28. Jan. (Privat.) Wie die „Morningpost“ meldet, sind als Opfer der Eisenbahnkatastrophe auf der spanischen Pacificbahn durch die Direktion der Gesellschaft amtlich festgestellt: 68 Tote, 72 Schwerverletzte. Die Zahl der Leichtverletzten ist unbekannt. Ob die Ursache auf Fahrlässigkeit oder auf Versagen der elektrischen Weichen zurückzuführen ist, bleibt noch unauferklärt.

Gerichtszeitung.

Konstanz, 28. Jan. Das Schwurgericht erkannte gegen den 37jährigen verheirateten Zimmermann L. F. Albrecht ans Lörrach wegen Brandstiftung auf eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren 6 Monaten und auf 5 Jahre Ehrverlust. Den Brandstiftungen Albrechts sind im letzten Sommer zu Tiengen 3 Menschen zum Opfer gefallen.

Sydney, 28. Jan. (Tel.) Wegen ihrer Tätigkeit beim Ausstand der Minenarbeiter gegen Ende des vorigen Jahres sind der Vorstehende des Bergarbeiterverbandes Nordens zu 3 Jahren Zwangsarbeit und einige Führer der Ausständigen zu 8 Monaten Gefängnis, sowie 8 Bergleute zu 2 Wochen bis 3 Monaten Zwangsarbeit verurteilt worden.

Das deutsche Konsulat mußte heute geräumt werden. Die Beamten und das Dienstpersonal konnten das Haus nur mit Mühe verlassen. Auch das Magdalenenheim in der Rue de Ville wurde heute Nacht geräumt. Die Pariserwohnungen aller Strassen dieser Gegend sind vollständig überflutet. Unaufhörlich müssen Kamine aufgebodet werden, um schwer trankente Leute aus den gefährdeten Wohnungen zu bergen. Die Verproviantierung ist dabei mit großen Schwierigkeiten verbunden, so daß die meisten Leute die überfluteten Wohnungen verlassen.

Die Lage in der Nähe des Saint Lazare-Bahnhofs ist höchst bedenklich, die Ströme gleichen hier einem reißenden Fluß. Die Gasfabriken verfallen allmählich im Boden. Das mit dem Bahnhofsgebäude verbundene Hotel „Terminus“ wurde auf politischen Verleumdungen geräumt. Heute Mittag kürzte ein Infanterieregiment, welches einen Telegraphenbeamten nach dem überfluteten Quai Debilly bringen wollte, aus dem Boot ins Wasser und wurde von der Strömung in die Seine gerissen, wo er ertrunken ist, da jede Hilfeleistung unmöglich war. Viele Pariser Zeitungen besuchten, daß ihnen das Weitererfordern unmöglich gemacht wird, da sich starker Mangel an Papier fühlbar macht, teils weil die Zufuhr erschwert ist, teils weil die Fabrik in Corbeille, von welcher die Mehrzahl der hiesigen Blätter ihr Papier bezieht, infolge der Ueberschwemmungen ihren Betrieb fast gänzlich einstellen mußte.

Das anfangs als übertrieben angesehene Wort, daß Paris das Bild einer belagerten Stadt bietet, scheint sich allmählich bewahrheiten zu wollen. Aus den Vororten strömen massenhaft Menschen nach Paris, um hier Zuflucht zu finden, während wieder zahlreiche wohlhabende Leute die Stadt zu verlassen beginnen. Namentlich die Fremden beschleunigen ihre Abreise. Im Geschäftslieben ist eine schwere Störung eingetreten. In der Bevölkerung, die bisher im Großen und Ganzen eine ruhige Stimmung beobachtet hat, greift nunmehr eine tiefe Besorgnis Platz. Die Hoffnung, daß die Ueberschwemmung heute ihren Höhepunkt erreicht hat, scheint zu nichte zu werden. Seit mehreren Stunden regnet es in Strömen.

Außerordentlich groß ist die Gefahr, welche den bisher verschonten Stadtteilen durch die Untergrundbahn erwächst, welche bei der Place du Faubourg bereits bis an den Rand mit Wasser gefüllt ist. Im Theater Francaise, in einzelnen Häusern der Avenue de l'Opera und der Rue de la Paix ist das Wasser bereits in die Keller eingedrungen. Die Lage wird im allgemeinen als sehr ernst angesehen. Der Polizeipräsident hat einen Aufruf erlassen, in welchem er unter Hinweis auf die unzureichenden Rettungsmittel an alle Personen, die Wagen, Boote oder irgendwelches Fahrzeug besitzen, die Bitte richtet, dieselben ihm zur Verfügung zu stellen. Die Polizeikommissionäre wurden übrigens angewiesen, im Notfall die Wagen zu requirieren. Aus den Kriegshäfen treffen ununterbrochen Rettungsboote ein.

In der Rue de Rom wurde von Truppen ein Rathaus errichtet, um den Abfluß der Wassermassen, welche gegenwärtig vor dem Saint-Lazare-Bahnhof einen regelrechten See bilden, zu verhindern, da zu befürchten ist, daß von dort aus die großen Boulevards überflutet werden könnten. Da viele Straßen teils wegen der Entleerungen abgeleert, teils überflutet sind, steht für den Wagenverkehr, namentlich im Zentrum der Stadt, nur eine beschränkte Anzahl von Straßen zur Verfügung. Die Verkehrsstörungen sind oft unüberwindlich. Viele Lohnfuhrer drohen, daß sie unter diesen Umständen lieber zu Hause bleiben wollen. In die Kellerräume der österreichisch-ungarischen Botschaft, zu der man nur auf großen Lammwagen gelangen kann, ist heute vormittag Wasser eingedrungen, doch besteht für den Botschaftspolizei, der vom Ueberschwemmungsgebiet ziemlich weit entfernt ist, keine Gefahr.

Paris, 23. Jan. (Tel.) Infolge der Verkehrsbehinderung und der verhältnismäßig wenigen Abgeordneten, die zu der Vor- und Nachmittagsitzung der Kammer erschienen sind — ein großer Teil ist in hohen Stiefeln gekommen — wurde in den Wandelgängen fest darüber getritten, ob man weiter sitzen solle. Man machte dagegen geltend, daß man das Budget auch später erledigen könne, wenn man solche Reden, die nur für die Wahlkreise der betreffenden Redner Interesse hätten, vermeide, und daß das Personal der Kammer jetzt beim Notdienst besser am Werke sei.

10 423 Telefonabonnenten sind jetzt vom Verlehrs abgeschnitten. Der Pariser Telegraphenzentrale droht ein Eindringen des Wassers. In den Kellerräumen, wo sich auch die Kabelleitungen befinden, ist das Wasser im Heizraum bis zu einer Höhe von 4 Meter gestiegen und hat in der Abwidelung des Dienstes große Verwirrung hervorgerufen. Zahlreiche Verbindungen mit den Großstädten und mit der Mehrzahl der auswärtigen Hauptstädte anseherhaltigen. Die direkten Telegraphenverbindungen mit Oesterreich, Holland, England und Dänemark, sowie mit zahlreichen Städten in Frankreich sind unterbrochen.

Paris, 23. Jan., 8 Uhr abends. (Tel.) Das Wasser steigt im Faubourg St. Antoine jetzt 1 Meter hoch und ist auch in die Comediestraße eingedrungen. Viele Bewohner von Gemoilleres, Colombes und Asmeres, die ganz überflutet sind, sind gestrichelt. Die anderen sollen von Soldaten in Boten gerettet werden. Präsident Fallieres und Ministerpräsident Briand besuchten gestern nachmittags Cligny und sagten dem Magistrat die Unterstützung der Regierung zu.

Paris, 23. Jan. (Tel.) Am 3 Uhr wurde amtlich bekannt gegeben, daß die Seine seit mittags und an der Auferstehungsbrücke um 1 Zentimeter gefallen. Sie wird aber bis heute wohl wieder etwas steigen. Dann rechnet man aber mit dem Fallen des Wassers.

Mk Paris, 23. Jan. (Privattele.) Der Ministerrat hat einen außerordentlichen Kredit von 8 Millionen Franken zur Hilfeleistung ausgesetzt. — Bereits sind 4000 Wohnungen durch das Hochwasser völlig zerstört und 42 Straßenzüge sind seit 4 Tagen ohne jedes Verkehr.

Nouen, 23. Jan. (Tel.) Die Seine erreichte hier eine Höhe von 3,85 Meter und überflutet die Seenanlagen. Viele Häuser sind vom Wasser umspült. Mehrere Werke stehen still. An der Küste des atlantischen Ozeans und des Armeekanal herrschen heftige Stürme.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 23. Jan. Der Kaiser empfing heute vormittag 11 Uhr die anlässlich der französischen Kunst-Ausstellung hier anwesenden französischen Herren und zeigte ihnen u. a. den früheren Apollo-Saal im königlichen Schloß, welcher unter dem Namen Joachim-Saal im Stile der Zeit des Kurfürsten Joachim unlangst umgebaut wurde.

Christiania, 23. Jan. Der König beauftragte den Störchingpräsidenten Konow mit der Bildung des Kabinetts. Konow nahm den Auftrag an.

London, 23. Jan. Im englischen Amtsblatt wird die Verleihung des Ranges eines Admirals of the Fleet an den Prinzen Heinrich von Preußen entsprechend seinem Range als Groß-Admiral in der deutschen Marine, bekanntgegeben.

London, 23. Jan. Gestern abend fand ein Festmahl zur Feier des Geburtsfestes des deutschen Kaisers statt, bei dem der deutsche Botschafter Graf Wolff-Meternich zuerst auf König Eduard toastete und dann die Kaiserrede hielt. Er feierte den Kaiser als Friedensfürsten und sagte: „Wir haben uns hier nicht um die Herrschaft auf dem Meere zu tun, sondern um hier eine achtunggebietende Stellung einzunehmen.“ In den Kaiser wurde ein Guldengeldtelegramm geschickt.

Johannisburg, 23. Jan. (Tel.) Bei dem Kommerz zu Kaisers Geburtstag, den der Deutsche Klub veranstaltete, brachte der Oberkommissar von Südafrika Carl of Selborne, einen Trinkspruch aus, in dem er sagte, jeder in Südafrika einwandernde Deutsche müßte die Kraft des Landes, die Deutschen und die Briten lebten hier mit und neben einander. Daraus ergab sich, daß sie einander Verständnis entgegenbrächten. Die Landesleute in Europa seien in einer weniger glücklichen Lage; ein Volk könne das andere nicht. Das bedeute eine Gefahr für beide. Carl of Selborne schloß an seine Höher den dringenden Appell, jeder an seinem Teile zur Erzielung

eines besseren Verständnisses zwischen den beiden Völkern beizutragen.

M.E. Cetinje, 23. Jan. (Privattele.) Die beiden Majore Radovics und der gemene Ministerpräsident Radovics wurden in Podgorica verhaftet. Diese Verhaftungen stehen im Zusammenhang mit einer Hochverratsaffäre, die sich in den letzten Tagen in Cetinje abspielte und die erneut die Absetzung des Fürsten bewachte.

Neu-Buhara, 23. Jan. Vor dem persischen Thronfolger Mirahin erschienen heute Deputationen, an ihrer Spitze sunnitische und schiitische Geistliche, um ihre Ergebenheit zu bezeugen und zu erklären, ihre Versöhnung sei erfolgt. Der abgelegte Minister Kuchbegi ist nach Kerzine abgereist.

Washington, 23. Jan. Die Tarifbehörde empfahl dem Präsidenten Taft im Handelsvertrah Dänemark, Holland, Norwegen, Schweden, Belgien und Persien die Mindestsätze einzuräumen, da diese Staaten Amerika auch hiesig nicht unterschiedlich behandeln.

Ottawa, 23. Jan. In Erwiderung auf eine Anfrage ob Canada es ablehne mit Deutschland wegen Beseitigung des Zollzuschlages zu verhandeln, sagte der Premierminister, es hätten wohl unverbundene Bepredungen, aber keine Verhandlungen offiziellen Charakters stattgefunden.

Tokio, 23. Jan. In dem Egoße, das Graf Komura in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses über die auswärtige Politik hielt, findet sich folgender Passus: Deutschland fährt fort, eine gerechte und freundschaftliche Haltung Japan gegenüber zu beobachten. Die kaiserliche Regierung kann mit hoher Befriedigung konstatieren, daß die Politik Deutschlands im fernem Osten in keiner Weise mit der Politik Japans kollidiert.

Erkrankung der Großherzogin von Sachsen-Weimar.

Weimar, 23. Jan. Großherzogin Feodora von Sachsen-Weimar ist, wie wir bestimmt erfahren, plötzlich erkrankt, so daß der Leibarzt die Verantwortung selbständiger Behandlung ablehnte und um einen Jenaer Professor herbeiholen mußte. Der Einladung zur Geburtsstagsfeier des Kaisers konnte darum nur Großherzog Wilhelm Ernst Folge leisten. Ueber die Art der Krankheit wird. lt. „D. Zig.“, Schweigen beobachtet.

Weimar, 23. Jan. In dem Befinden der erkrankten Großherzogin Feodora, die die Berufung des Gynäkologen Professors Eitling-Jena nötig machte, ist eine erhebliche Besserung eingetreten. Die Fürstin hat das Bett verlassen und befindet sich den Umständen nach wohl.

Die englischen Wahlen.

London, 23. Jan. Bis jetzt waren folgende Wahlergebnisse bekannt: 264 Unionisten, 263 Liberale, 40 Arbeiterpartei-ler und 76 Nationalisten. Die Unionisten gewinnen 127, die Liberale 20 und die Arbeiterpartei 1 Sitz.

London, 23. Jan. Nach amtlicher Bekanntmachung wird der König das Parlament am 21. Februar eröffnen.

M.E. London, 23. Jan. (Privattele.) Aus Asquiths Umgebung verlautet, daß sofort nach der Annahme des Budgets durch das neue Unterhaus betr. eine Verfassungsreform eingebracht werden soll, die die Einschränkung des Vetorechtes des Oberhauses bezweckt.

London, 23. Jan. Premierminister Asquith ist nach Boulogne abgereist, um sich von dort nach der Riviera zu begeben.

Weiteren Letz siehe Seite 14 und 17.

Ein wohlgefüllter Wäschekorb ist der Stolz jeder Hausfrau. Wir erleichtern die kostspielige Pflicht der Erhaltung und Ergänzung dieser Hausfrauensache durch die Veranstaltung unserer

„Weißes Wäsche“

die in diesem Jahre am Montag, den 31. Januar beginnt. In der von uns dieser Zeitung beigelegten 4seitigen Beilage haben wir eine kurze Uebersicht der wichtigsten Angebote geschaffen. Doch kann diese nicht alles das erschöpfen, was wir durch zeitige, große und konzernierte Einkäufe im In- und Auslande, zu bieten vermögen. Wir empfehlen deshalb eine Besichtigung unserer Feinwäschefabrikation und der in unseiner Verkaufsräumen ausgelegten Artikel, die ein Bild unserer bekannten Leistungsfähigkeit geben. Eröffnungsbeförderung: Sonntag nachmittags 2 Uhr.

Geschwister Knopf.

Vollkommene Nervennahrung ist Sanatogen.

da es aus den wichtigsten Bausteinen der Nerven- und Muskelzellen besteht. Seine wunderbare Reinheit gewährleistet die gleichmäßige und reizlose Wirkung. Daher dient Sanatogen dem gesamten Körper zur Stärkung und erzielt nachhaltige allgemeine Kräftigung bei allen Schwächezuständen. Allgemein ist seine Anerkennung bei den Aerzten jeder Richtung und bei Patienten aller Klassen, welche die wissenschaftlich begründete Wirksamkeit schätzen lernen. Ein bekannter Nervenpezialarzt schreibt hierzu in Nr. 39 der „Medizinischen Klinik“:

„Dasjenige Eiweißpräparat, dem in allererster Linie und mit vollem Recht eine neurotonische Wirkung zugeschrieben wird, ist das Sanatogen. ... Die günstigen Ergebnisse meiner Versuche haben mich zu der Ueberzeugung gebracht, daß das Sanatogen den ihm diesfalls beigelegten populären Namen „Nervennahrung“ vollkommen verdient.“

Sanatogen ist stets vorrätig in allen Apotheken u. Drogerien zu Mk. 1.65, 3.20, 7.70 u. 15.00. Man verlange aber auch die kostenlose Zufendung der illustrierten Broschüre über Sanatogen von Bauer & Cie., Berlin SW. 43



von unerreichter Reinheit des Geschmacks nur Original-Packung. Künftig u. besseren Lebensmittelgeschäften.

W. WAGENMANN Weingrosshandlung u. Weinbergbesitzer TRABEN-TRARBACH a. Mosel u. KARLSRUHE Fernspr. 1906. Erstklassige Fass- und Flaschenweine.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Karlsruhe, 23. Jan. Der St.-Grazzug (1.56 Uhr ab Mannheim, 3.18 Uhr an Karlsruhe), 3.26 Uhr ab Karlsruhe, 4.18 Uhr ab Bühl, 4.20 Uhr ab Bühl, 4.42 Uhr an Obertal wird heute, Samstag nachmittag, verkehren.

Vom Döbel, 23. Jan. 30—50 Zentimeter Schnee. 3 Grad Kälte.

Notte Lahe, 23. Jan. 25 cm Schnee. Gutes Rodel- und Skiwetter.

Gerzenwies, 23. Jan. 60 Zentimeter Schnee. 0 Grad. Skiwetter.

Unterfarn, 23. Jan. 60 Zentimeter Schnee. 1 Grad Kälte. Leichter Schneefall.

Von der Hornisgrinde, 23. Jan. In der Umgebung der Hornisgrinde sind in den letzten Tagen gewaltige Schneemengen niedergegangen. Nach allen Richtungen sind die Wege eisbesetzt. Wo nicht gebahrt wird, ist das Durchkommen fast unmöglich.

Mummelsee, 23. Jan. 85 Zentimeter Schnee. 1 Grad Kälte. Skibahn bis Ottenhöfen.

Rußheim, 23. Jan. 90 Zentimeter Schnee. 1 Grad Kälte. Leichter Schneefall. Skibahn sehr gut, ab Ottenhöfen. Wettlauf 30. Jan.

Zuspruch, 23. Jan. 100 Zentimeter Schnee. 1 Grad Kälte. Skibahn gut.

Freudenstadt (Würtbg.), 23. Jan. 60 Zentimeter Schnee. 5 Grad Kälte. Skibahn sehr gut.

Triberg, 23. Jan. (Privattele.) Die Schneehöhe beträgt hier 60 Zentimeter. Die Skibahn ist gut und die Rodelbahn tadellos.

Feldberg, 23. Jan. 160 Zentimeter Schnee. 20 Zentimeter Neuschnee. Skibahn ideal 3 Grad Kälte.

K. Freiburg, 23. Jan. Die Crissgruppe Freiburg des Schwarzwald hält kommenden Sonntag, den 30. ds. Mts. 14. Schneeschaub-Wettläufe zum erstenmal in Wintergarten (Höllental) ab. Die Wettläufe beginnen morgens 9 Uhr und bestehen aus Damen-, Damen-, Volks- und großem Sprunglauf. Gegen 1 Uhr werden die Rennen beendet sein und alsdann im Adler ein gemeinsames Mittagessen mit Preisverteilung stattfinden. Da die Schneeverhältnisse gegenwärtig sehr günstige sind, verpricht diese sportliche Veranstaltung einen glänzenden Verlauf zu nehmen. In Freiburg selbst ist Gelegenheit zum Rodeln geboten. Zwei tadellose Rodelbahnen stehen in nächster Nähe der Stadt zur Verfügung.

Witterungsbericht vom Kurhaus Hundsbach

90 m. Bekannte gute Lage für Winterport u. -Kuren. Großes Nebengebäude u. Sprunghalle direkt beim Hotel. Elektr. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Telef. 13 (Bühl B.). Hundsbach, 23. Jan. 60 Zentimeter Schnee. 1 Grad Kälte. Leichter Schneefall. Skibahn gut.

Wasserkraft des Rheins.

Konstanz, Baden. 28. Jan. 3.34 m / 27. Jan. 3.34 m. Säckelrietel, 29. Jan. Morgens um 2.40 m / 28. Jan. 2.50 m. Kehl, 29. Jan. Morgens 6 Uhr 3.09 m / 28. Jan. 3.22 m. Mannheim, 29. Jan. Morgens 6 Uhr 5.23 m / 28. Jan. 5.47 m. Mannheim, 29. Jan. Morgens 6 Uhr 5.16 m / 28. Jan. 5.50 m

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Ineranteil zu erfahren.) Samstag den 23. Januar:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.

1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Ruhbaum.

Reichertsbund. 8 1/2 Uhr Geburtstagsfeier im Lokal.

Damenverein. Vereinsabend im Trolet.

Eintracht. 8 Uhr Kostümfest.

„Friedrichshof“. 8 1/2 Uhr abends 8 1/2 Uhr Konzert der röm. Kapelle im Parkhaus.

Fulda. 8 1/2 Uhr Künstlerball im Vereinslokal.

Fußballklub Alemannia. Vereinsabend im Lokal.

Fußballklub Franconia. Vereinsabend im Klubhaus.

Fußballklub Wühlburg. Spielerversammlung im Klubhaus.

Gesangsverein Badenia. 8 1/2 Uhr kostümierte Tanzstunde i. grün. Berg.

Gesellschaft Fidelia. 8 1/2 Uhr Kostümfest. Karlsruhe, Wabernstraße.

Kauim Verein Wehr. 9 Uhr Jubiläumslust im Prinz Karl.

1. R. Mandolinengesellschaft. Maskenball im Krokobil.

otojeum. 8 Uhr Vorstellung.

Reichertsbundverein. 8 1/2 Uhr Kostümfest im Café Rowad.

Reichertsbund. 8 1/2 Uhr Maskenball in der Festhalle.

Männerturnverein. 7 1/2 Uhr: 1. Damenabteilung. Zentralhalle.

Pionierverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Prinz Karl.

Reichertsbund. 9 Uhr Herrenabend im Landstrecht.

Ruderverein Sturm. 9 1/2 Uhr Bierfest im Landsrecht.

Salamander. 1. R. Rudertklub 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheim.

Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung: Alte Brauerei Prinz.

Ver. chem. gelber Dragoon. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.

Verein chem. 113er. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im goldenen Kreuz.

Vergnüg.-Club Fidelitas. 8 1/2 Uhr Maskenball im Löwenrauc.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 183. Wohl nirgends in der Welt finden sich so viele romantische Natursehenswürdigkeiten zusammen als in der Schweiz, dem Wallfahrtsort der Alpenfreunde und dem El. jacob der Spizler. Auch der Welt-Kinematograph führt uns die Wälder in einer wohlgeleiteten Eigen-Aufnahme wieder ein herrliches Erdenflöckchen vor Augen. Die Aufnahme führt uns in das Tal der Wip. Die reizende Gegend wird uns in entzückender Brillanz vor Augen gezaubert. Freundliche Dörfer wechseln ab mit tiefen Schluchten, grotesken Klüften und fastigen Wiesen, auf denen stäufige Herden weiden. Wir sehen uns mitten in die grandiose Schönheit der Hochgebirgswelt versetzt und genießen wir auch eine prächtige Aussicht auf die gewaltigen Bergriesen rings um uns her. Jeder Kinderfreund wird die Aufnahme der Pariser Kinderernte mit Freuden begrüßen und sehen wir hier, wie forliche Frauenhände die Kleinen aneilen zum Spiel und Arbeiten. „Die Diamanten der Sägerin“, so heißt die eine interessante Detektivkomödie, die die Zuschauer von Anfang bis zum Schluß in atemloser Spannung hält. Auch erstklassige Schauspieler von der Comedie Francaise und noch anderen erstklassigen Pariser Theatern können wir in dem einzigartigsten Kinematographen-Wirklichkeit ist besser als Traum bewundern. Die einzelnen Rollen sind prima dargestellt und ist auch die Mimik unergleichlich. Der reizende Dreifachfilm „Mädchen als Mädchen für alles“ wird besonders bei den Kindern viel Gefallen finden. Noch vieles andere in dem reichhaltigen Programm vorhanden und schließt dasselbe mit einem entzückenden dramatischen Märchenab. Die wunderbare „Berle“. Das wirklich mit fäulterischem Geschmack zusammengestellte Programm hempeit den Welt-Kinematograph zu einem Tempel der Ruhe und möchten wir einen Besuch nur empfehlen.

J. Petry Wwe. Hoflieferant. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Silberne Bestecke in grösster Auswahl in gediegensten neuesten Mustern. Schwer versilberte. Alfenide-, Christoffe- und Geislinger Bestecke zu Fabrikpreisen. Li ferung ganzer Besteckkasten. Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

KARTH Bebildigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor. Karlsruhe, Bändelstrasse 22. balm Grass, Bad. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 1898. Telefon Nr. 1526.

Maure... entneh...
eine gen...
Dynamo...
durch we...
dass die...
Dynamo...
wenn die...
Gegenstr...
läuft, we...
gering...
Strom da...
man die...
heißt. Ge...
ber in sei...
müßte sch...
kraft der...
noch klein...
motor fei...
Strom in...
Kräfte ei...
gustand f...
hinter de...
zur Verfi...
Der...
Hofen f...
erforder...
stall, wen...
wichtigst...
Stromfö...
gemeinh...
wärmung...
Hüllen de...
entzeten...
Höhung g...
Sauerde...
möglich...
nomman...
lebensd...
Es is...
Borricht...
bisher ge...
unmüßig...
wirken...
Zährliche...
und erzeu...
gedrückt...
von Wibe...
um schnell...
fann der...
benutzt h...
parallel...
welche ein...
umlegbar...
schiden, j...
aber mehr...

Der „Badischen Bauwerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Bauwerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet Probenummern werden auf Wunsch gratis zugewandt.

Anlasser für Elektromotoren.

Wenn ein Elektromotor betrieben wird, so erzeugt er bekanntlich eine gewisse Gegenspannung. Dieselbe ist kleiner, als die von der Dynamo gelieferte, so daß immer noch eine Differenz übrig bleibt, durch welche dem Motor Strom zugeführt wird. Es ist dabei klar, daß die Stromstärke bedeutend geringer sein wird, als es der von der Dynamo, respektive aus dem Netz gelieferten Spannung entspricht, wenn dieselbe voll zur Geltung kommen könnte. Die elektromotorische Gegenkraft des Motors wird sich nun sehr darnach richten, wie schnell er läuft. Halten wir den Motor an, so erzeugt er offenbar gar keine Gegenkraft, und er selbst bietet nur eine Strecke geringen Widerstandes. Die gelieferte elektromotorische Kraft kann dann voll wirken und man findet die Stromstärke, wenn man die primäre Spannung durch den Widerstand der ganzen Bahn teilt. Ein Elektromotor dagegen, der gar keine Arbeit leistete, und der in seiner Bewegung durch keinerlei Hemmungen behindert würde, müßte schließlich so schnell laufen, daß seine elektromotorische Gegenkraft der gelieferten Triebkraft gleich würde. So lange sie nämlich noch kleiner wäre, würde noch Energie zugeführt, und da der Elektromotor keinerlei hemmende Kräfte zu überwinden hat, müßte er immer schneller laufen, bis schließlich der Zustand erreicht würde, wo gar kein Strom mehr durch die Leitung fließt, weil die elektromotorischen Kräfte einander aufheben. In der Praxis findet aber ein Mittelzustand statt: die Gegenkraft des Motors hat eine gewisse Größe, die hinter der elektromotorischen Kraft zurückbleibt, die für den Betrieb zur Verfügung steht.

Der Zustand nun, bei welchem der Motor noch keine Gegenkraft leisten kann, tritt naturgemäß beim Anlassen ein. Der Motor, der allerdings alsbald in Bewegung kommen wird, steht doch zuerst noch still, wenn die treibenden Kräfte an ihn herantreten. Es muß also wenigstens für einige Momente darauf gerechnet werden, daß die Stromstärke sehr hoch anschwillt. Dieses Anschwellen kann die unangenehmsten Folgen haben. Zunächst hängt immer eine starke Erwärmung damit zusammen, und es mag dann leicht geschehen, daß die Isolation der Drähte verbrennen, oder daß sonst Schmelzerscheinungen auftreten. Wird aber der Motor durch Sicherungen gegen Ueberhebung geschützt, so kann es wohl geschehen, daß diese durchbrennen. Außerdem ist es für den gesamten Zustand im Netz störend, wenn plötzlich an einer Stelle unvorhergesehen große Strommengen entnommen werden. Es werden dann auch andere Stromkreise in Mitleidenchaft gezogen, in welchen merkbare Schwankungen auftreten.

Es ist daher nötig, zum Anlassen von Elektromotoren besonders Vorrichtungen, besondere „Anlasser“ zu verwenden. Das Prinzip der bisher gebräuchlichen ist wesentlich folgendes. Man läßt den Strom zunächst durch einen großen Vorwiderstand auf den Motor wirken. Dabei kann seine Stärke nicht so groß werden, daß eine gefährliche Erwärmung eintritt. Der Motor beginnt aber anzulassen und erzeugt eine Gegenkraft, wodurch diese Stromstärke wieder herabgedrückt wird. Jetzt kann der Strom unter Vorwiderhaltung eines kleineren Widerstandes in den Motor geschickt werden, und wenn die wiederum schnellerlaufende Maschine eine größere Gegenkraft entwickelt hat, kann der Strom immer voller zur Wirkung gebracht werden. Man benutzt hierbei zweckmäßig Rheostaten, die wesentlich aus einer Anzahl parallel nebeneinander geordneter Widerstands-Spiralen besteht, welche etwa aus Konstantan-Drath oder Rheotan hergestellt sind. Ein umlegbarer Hebel ermöglicht es, den Strom durch alle Spiralen zu schicken, so daß sie sämtlich als Widerstände wirken, oder eine, zwei oder mehr Spiralen aus dem Kreise auszuschalten, so daß der Strom

nur den Widerstand der übrigen zu überwinden hat. Man läßt also den Strom zuerst durch alle Spiralen gehen und schaltet dann „stufenweise“ eine um die andere aus, bis schließlich der Strom den Rheostaten vollständig umgeht und nur noch der Motor im Stromkreise liegt.

Beim Anlassen kommt es offenbar darauf an, ein Anwachsen des Stromes zu verhindern, so lange der Motor noch nicht die für die Erzeugung der nötigen Gegenkraft erforderliche Tourenzahl erlangt hat. Das kann auch auf eine andere Weise geschehen. Die neuen „Variations-Anlasser“ der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft verfolgen dabei ein Prinzip, welches sich übrigens an eine Einrichtung bei der Kernstromlampe anlehnt, auf welche wir zuerst einen Blick werfen wollen.

Bei der Kernstromlampe bringt der Strom bekanntlich ein Magnesia-Stäbchen zum Glühen. Nun ist Magnesia aber ein „Nichtleiter“. Es hat jedoch einen „negativen Temperaturkoeffizienten“, das heißt: mit steigender Erwärmung nimmt der Widerstand ab. Erst nachdem das Stäbchen durch eine umgelegte Heizspirale vorgewärmt ist, leitet es den Strom. Es wird jetzt bis zur Wechsellampe erhitzt und gibt ein helles Licht. Der Strom, der durch eine automatisch wirkende Schaltung jetzt nicht mehr durch die Spirale, sondern nur noch durch das Stäbchen fließt, würde nun leicht zu stark werden, weil der Lichtkörper nunmehr einen verhältnismäßig geringen Widerstand darstellt. Hier muß ein besonderer Vorwiderstand helfen, der nach Ausschaltung der Heizspirale in Wirksamkeit tritt. Der Vorwiderstand stellt einen dünnen Eisendraht dar, der sich in einer mit Wasserstoff gefüllten Glasröhre befindet. Hier ist nun der Temperaturkoeffizient positiv, d. h.: der Widerstand des Drahtes nimmt mit der Erwärmung zu. Die Entzündung allzugußer Hitze steigert also den Widerstand und drückt dadurch die Stromstärke wieder herab.

Die neuen Variations-Anlasser der A. E. G. wirken nun ähnlich, und bedienen sich ebenfalls eines Leiters mit hohem Temperaturkoeffizienten, dessen Widerstand also mit steigender Erwärmung wächst. Als Widerstandsmaterial dient ein Eisendraht, der über ein isoliertes, mit feuerfestem Material überzogenes Metallgestell gewickelt und auf diesem in seiner Lage fixiert ist. Das Ganze umschließt eine Glasbüchse, die eine Wasserstoff-Atmosphäre von bestimmtem vermindertem Druck erhält. Im kalten Zustande beträgt der Widerstand 2,4 Ohm, nach 0,1 Sekunde hat er bereits den Wert von 12 Ohm, nach 0,5 Sekunden von 22 Ohm und nach 0,75 Sekunden von 25 Ohm erreicht, während der End- und Maximalwert bei 110 Volt 26 Ohm beträgt. Diese letztere Aenderung erfolgt dann in einem relativ größeren Zeitraum, kommt aber kaum mehr in Betracht. Der Anfangs-Widerstand von 2,4 Ohm ergibt für 110 Volt unmittelbar beim Einschalten einen Stromstoß von ca. 46 Ampere. Der Oszillograph verzeichnet aber nur eine Maximalstromstärke von 31 Ampere. Die Widerstandsänderung vollzieht sich also so schnell, daß der theoretische Anfangswert auch von dem empfindlichsten Instrument nicht verzeichnet werden kann. Dem Widerstand entsprechen bei 110 Volt nach 0,1, 0,5 und 0,75 Sekunden Stromstärken von bzw. 9,5 und 4,4 Ampere bei einem Endwert von 4,23 Ampere.

Die Handhabung dieser Anlasser ist sehr einfach, denn es ist nach Einschalten des Stromkreises nur noch erforderlich, den Variator kurz zu schließen, wenn die Maschine in Gang gekommen ist. Der Anlasser hat nur drei Schaltungsstellungen, nämlich Ausschaltung, Anlauf- und Laufstellung. Man kann die Vorzüge des Variations-Anlassers dahin zusammenfassen: die Betätigung ist leicht und einfach; das Anlassen geschieht sicher und sanft unter Schonung der Motoren; der Preis ist gering; die Montage wird billig und bequem; Schaltungsfehler sind kaum zu befürchten.

Die Verwertung von Schieferabfällen.

In Schieferbrüchen finden die Abfälle einen ganz beträchtlichen Prozentsatz des gewonnenen Materials. Im allgemeinen nimmt man sogar an, daß höchstens ein Drittel des letzteren gute, verwertbare Platten bildet. Diese Abfälle liegen dann in großen Haufen im Wege und sind meist vollständig wertlos.

Neuerdings hat nun die Société des Ardouillers de Bonance ein Verfahren erfunden, mittels dessen sich aus den Schieferabfällen Blöde pressen lassen, die dann poliert und wie gewöhnliche Schieferplatten verwendet werden können. Der Prozeß vollzieht sich nach The Quarry, in folgender Weise:

Man zerstampft die Schieferabfälle zu sehr feinem Pulver, das möglichst trocken gehalten wird, und das man dann mit Kalk oder einer Kalklösung sorgfältig vermischt. Die zu verwendenden Mengen variieren je nach der Art des Schiefers. Das Kalken oder die Lösung desselben kann rein oder, je nach Erfordernis des zu erzielenden Produkts, mit Kalk, Schwefel, Soda, harzigen Substanzen, Säuren usw. vermischt, zur Anwendung gelangen. Auch färbende Bestandteile können beigegeben werden, um dem Schiefer eine gewünschte Farbe zu verleihen. Die so erzielte Komposition ist plastisch und wird entweder warm oder kalt in passende Formen gebrückt, was dann, je nach Wunsch, einem stärkeren Druck ausgeübt zu werden oder nicht. Das Trocknen der Masse erfolgt entweder an der Luft oder in einem Ziegelofen, und kann in den Formen oder auch nach Entformung derselben stattfinden. Das auf diese Weise hergestellte Produkt ist ein komprimierter Block, der die gleichen Eigenschaften wie Schiefer aufweist. Sollte es sich als notwendig erweisen, so kann das Kalken auch noch unlöslich gemacht werden, indem man den fertigen Block der Einwirkung gelösten oder dampfförmigen Formaldehyds aussetzt. Dieser komprimierte Schiefer kann dann den üblichen Bearbeitungen unterworfen werden. Man kann ihn sägen, polieren usw. je nach der Art seiner beabsichtigten Verwendung.

Vor mehr als vierzig Jahren schon wurde eine komprimierte Mischung aus Schieferabfällen und Kalk in Paris zu Pflasterzwecken verwendet, und der Kaiser der Weltausstellung von 1867 war teilweise mit Platten aus komprimiertem Schiefer gepflastert. Die gepflasterte Fläche maß 1707,40 Quadratmeter. Außerdem waren einige dieser Platten auch noch ausgeföhlt. Der Fabrikant empfahl sie für Bürgersteige, wozu sie auch bereits in Nantes Verwendung gefunden hatten.

Obwohl seit jener Zeit dieses Pflasterungsmittel für Bürgersteige keine großen Fortschritte gemacht hat, besteht es doch noch in vielen französischen Städten, namentlich solchen, die in der Nähe von Schieferbrüchen liegen.

* Neues Verfahren, vulkanische Kautschukabfälle wieder brauchbar zu machen. Durch ein neues Patent ist ein Verfahren bekannt geworden, nach dem man Kautschukabfälle wieder verwerten kann, indem man diese zerleinert oder pulverisiert, mit dem fünften bis zehnten Teil ihres Gewichtes Anilin innig mischt und in offenen oder geschlossenen Gefäßen behufs Erweichens des Kautschuks etwa 1/4 bis 1/2 Stunden auf 130 bis 160 Grad Celsius erwärmt. Danach wird — wie bekannt — das weich gewordene Gemenge auf Walzenwalzen verarbeitet, und man erhält ein Produkt, das dem frischen Gummi in Bezug auf seine elastischen und sonstigen Eigenschaften gleichwertig sein soll. Durch geringen Schwefelzusatz kann die Masse vulkanisiert werden. Ein und dieselbe Masse kann dem Verfahren mehrmals unterworfen werden.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hansbälle etc. 18392. Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher, Telephon 205, Kaiserstrasse 231.

Sonder-Verkauf

von Donnerstag den 27. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar.

Während desselben sind zurückgesetzte Waren aller Abteilungen zu

ausserordentlich billigen Preisen

aufgelegt. Ausserdem bewillige ich auf alle anderen couranten Lagerwaren

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für

1589

Brautausstattungen, Weißwaren, Herrenwäsche u. Trikotagen.

A. H. Rothschild

Kaiserstr. 167. Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft. Telephon 1556.

Advertisement for Eheringe (wedding rings) by Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiserpassage. Includes an illustration of a couple in wedding attire.

Advertisement for Färberei und chemische Waschanstalt (dyeing and chemical laundry) by Ed. Printz Act.-Ges. Includes text about cleaning and services.

Advertisement for Privatdarlehen (private loans) and Waren-Wechsel (goods exchange) services.

Advertisement for Maskenkostüme (mask costumes) by Frau Fr. Marfels, Bismarckstr. 33, 3. St. 126.

Advertisement for Ich kaufe (I buy) services, including buying old furniture and other items.

Advertisement for Ungeziefer (pest control) by Anton Springer, Karlsruhe, Markgrafenstr. 52, Telephon 2340.

Advertisement for Rentables Ladengeschäft (rentable shop) and Billig abzugeben (cheap for sale) items.

Advertisement for Tüchtiger Photograph fertigt moderne Aufnahmen (skilled photographer makes modern photos).

Advertisement for 35 Privat-Stunden (35 private hours) of lessons or services.

Advertisement for DIWAN (divan) furniture, including a detailed description of the product.

L. z. Tr.
Montag 31. 1. 10. 7 1/2 U.
Obl. I. Gr. m. Aufn.



Bärenzwinger.
Samstag den 5. Februar 1910:
Stoßball
im Museumssaal.
Beginn Punkt 8 Uhr.
Näheres im Zwinger.
Einspielung in die dort
aufliegende Liste bald-
möglichst erbeten. 1588.3.1
Ausgabe der Zisch- und Eintritts-
karten Donnerstag den 3. Febr.,
abends 6-8 Uhr, Freitag den 4.
Febr., abends 8-10 Uhr im Zwinger.

Berein ehem. 113er.
Unter dem Protektorat Sr. A. d.
des Großherzogs.



Samstag den
29. d. Mts.,
abds. 7,9 Uhr
beginnend,
findet im Ver-
einslokal Gol-
denes Kreuz
**Bereins-
abend,**
verbunden mit **Kaisergeburt-
tagsfeier**, statt.
Ehemalige Regimentsangehörige
sind herzlich willkommen. 1484.2.2
Der Vorstand.



Salamander
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag den 29. Januar,
abds. 9 Uhr, im „Klubhaus“
Klubabend
Die anwesenden Herren werden
erlaubt, behufs einer wichtigen
Besprechung sich zahlreich ein-
finden zu wollen.
Sonntag den 30. Jan., nachm.
4 Uhr im „Klubhaus“
**Karnevalistische
Familien-Unterhaltung.**
(Närrische Kopfbefeh. obligator.)
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.)
Heute Samsta
abend 9 Uhr:
Biertisch
im Restaurant
zum
„Landsknecht“.
Der Vorstand.

**Rheinklub
Allemania Karlsruhe**
e. V.
Heute Samstag
präzis 9 Uhr:
**grosser
Herren-Abend**
in den festlich geschmückten
Räumen des Wintergartens.
Um vollständiges Erscheinen
wird gebeten.
Der Vorstand.

**Bayern-
Weiß** Verein
Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Thyrer
Landsknecht willkommen
Der Vorstand.

Neue Samstag abend 7 1/2 9 Uhr,
im Vereinslokal:
„Künstler-Stall“
unter Mitwirkung des
„Resi-Ensembles“. 1547
Hierzu laden ergebenst ein
„Die 3“.

Ski-Klub Schwarzwald
Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.
Am Sonntag den 30. Januar 1910 finden
bei Kurhaus Ruhstein
Schneeschuhwettläufe
statt. — Hierzu laden wir unsere Mitglieder und Freunde
des Skisports ein. 1568

Der Vorstand.
Turngelegenheit
für Frauen und Damen ist
bei uns wie folgt geboten:
Für Frauen und ältere Damen: Mittwoch abends von 8 bis
10 Uhr, in der Turnhalle der Schillerstraße (Stapellenstr.).
Für Damen: Montag abends von 8-10 Uhr, in der gleichen
Turnhalle, sowie Donnerstag abends von 8-10 Uhr, in
der Turnhalle der Rebenstraße (Südstadt).
Zum Besuch oder Beitritt ladet freundlichst ein. 1580
Turngesellschaft Karlsruhe.

Evang. Männerverein der Weststadt.
Sonntag den 30. Januar 1910, abends 8 Uhr,
im Gemeindehaus, Blücherstraße 20: 1558
Kaiserfeier
mit musikalischen und theatralischen Aufführungen.
Zu zahlreichem Besuch laden wir die Mitglieder und Freunde
unseres Vereins herzlich ein.
Der Vorstand.

Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Karlsruhe.
Montag den 31. Januar, abends 7,9 Uhr, findet im Saal III
der Brauerei Schrenck ein öffentlicher Vortrag über
„Glauben und Wissen“ 1569
von Herrn Zivilingenieur C. W. Meyer aus Forstheim statt.
Freie Ausdrucksweise, ebermann willkommen. Eintritt frei.
Arbeiter-Diskussions-Klub.
Freitag den 4. Februar, abends 7,9 Uhr, im großen Eintrachtsaal:
Lustiger Abend.
Eintrittskarten für Arbeiter zu 30 Pfg. bei Schreiner Ebel,
Marienstr. 91, Schreibgehilfe Designer, Karl-Wilhelmstr. 38, und Buch-
binder Liebig, Bittel 24.
Karten für sonstige Interessenten zu 1 Mk. in der Kunsthandlung
Dafen, Kaiserstraße 168.

Odenwald-Verein Karlsruhe.
Sonntag den 30. d. M., abends 7,9 Uhr,
im „Grünen Berg“, Kaiserstraße 33:
Kostümfest
wofür freundlichst einladet
Landsleute willkommen. 15472

**Permanente Ausstellung
der Grossherzoglichen Majolika-Werkstätten,**
Hoffstrasse 7. 1574.3.1
Neu ausgestellt: 25 Original-Majoliken von Professor
Hans Thoma, 2 Frankvasen von Professor Süss, grosse
Plastik von C. Taucher, Reliefs von Dr. Greiner, Jagen-
heim, Wilhelm Kollmar und andern. — Täglich unent-
geltlich geöffnet von 10-6 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr.

Hall! Restauration zum Ritter Hall!
46 Kronenstrasse 46.
Sonntag den 30. Januar 1910:
Grosses Kosümfest mit Glückshalen
der beliebten Texas-Jack-Kapelle.
Es ladet ein 133591
Texas Jack, der berühmte Indianerkämpfer.

Zither-Unterricht
erteilt gründlich 665.4.3
Anna Goos, Bernhardtstraße 8, III.
früher Zitherlehrerin an der Groß-Blindenanstalt Altsheim (Baden),
Verkauf von Zithern in allen Preislagen, Saiten, Musiknoten u. s. w.

Adresskarten. eins- und mehrfarbig, werden reich und
billig angefertigt in der Druckerei der
„Badischen Presse“.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den
30. Jan. 1910:
Ausflug.
I. Ottersweier —
Lauf — Hornenberg —
Bischenberg — Sasbachwalden
(M. 1 Uhr) — Achern.
Abfahrt 7 Uhr (P.-Z.).
II. Achern Hundsboch — Alter
Gott — Sasbachwalden usw. wie I.
Abfahrt 9⁴⁵ (P.-Z.).
I a, II anmelden im „Stern“ in
Sasbachwalden.

**Berein ehem. bad.
gelber Dragoner.**
Unter dem Protektorat
Sr. G. H. Prinzen
Maximilian von Baden
Samstag den 29. Januar 1910,
abends 8 1/2 Uhr:
Monatsversammlung
im Vereinslokal, Nebenzimmer der
„Stadt Forstheim“.
Regimentskameraden stets will-
kommen.
Der Vorstand.

PIANOS
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-
leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—.
Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Johannes Schlaile
Douglasstr. 24. 16293*
10197a
27.20
finden disk. freundl. Aufnahmestell-
bei Frau **Hühner**, Wein-
bebauung, Antillingen bei Bretten.

Verreter
zum Verkauf von erstklassig. Futter-
schmehl nur an größere Gutbes-
itzer bei hohen Bezügen u. ebl.
reiter Anstellung gel. Offerten mit
Referenzen unter P. F. Z. 820 an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 917a

Konrad
Schwarz Teleph. 302
nur Waldstrasse 50
**Sanitäre
Anlagen u.
Beleuchtung**
Grosses Lager. * Rabatmarken.

Grossh. Theater Karlsruhe
Samstag den 29. Januar 1910.
33 Abonnements-Vorstellung der
A. rot. Abonnementsstatuten,
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 A. von Schiller.
Regie: Otto Kienhöfer.
Personen:
Elisabeth, Königin von
England M. Frauendorfer.
Maria Stuart, Königin
von Schottland, Ge-
fangene in England E. Dellamp
Robert Dudley, Graf v.
Leicester Fritz Herz.
Georg Kalbot, Graf v.
Shrewsbury Jos. Marz.
Wilhelm Cecil, Baron
von Burleigh B. Wasseremann.
Wilhelm Davison, Staats-
sekretär Franz Wahl.
Graf von Kent F. Genmede.
Graf Aubespine, franz. Ge-
sandter Hugo Höder.
Graf Bellière, außer-
ordentlicher Botschaf-
ter von Frankreich J. Krone.
Ritter Amias Bauler.
Güter der Maria M. Kempf.
Drugeon Druch S. Schneider.
Mortimer, sein Neffe E. Nemes.
In Diensten der Königin Maria:
Melvil, Haushofmstr. A. Sallego.
Sanna Kennedy,
Amme Chr. Friedlein.
Margaretha Karl, Kam-
merfrau Maria Senter.
Burgom, Leibarzt S. Benedict.
Ostell, Mortimers-
Freund Karl Jeser.
Offizier der Leib- M. Schneider.
Ein Page Wila Siefertle.
Der Sherif der Grafschaft.
Englische und französische Hof-
herren. Pagen. Trabanten.
Dienerinnen der Königin von
Schottland. Gefolge des Sherifs.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Kass. 10197a
17 Uhr.
Mittel-Preise.

Maskenkleider
jeder Art werden in kürzester Zeit
aus sorgfältigster gereinigter in der
Chem. Waschanstalt **Printz.**

Gesellschaftsreisen nach der Riviera u. Italien
Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheiten.
1.) **6. Sonderfahrt nach der
Riviera**
Dauer Eine Woche.
Abfahrt von Basel Samstag den 12. Februar 1910.
Reiseplan.
Von Basel über Luzern—Gotthardbahn—Göschenen,
Mailand nach Genua, San Remo, Mentone,
Cap Martin, Monaco, Monte Carlo, Nizza
(Corniche Route). Heimfahrt einzeln und beliebig
innerhalb 30 Tagen über Genua, Mailand, Como,
Lugano, Auelen, Luzern, Basel. (Fahrunter-
brechungen gestattet).
Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten
und bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu
nehmen, daher kein Saften und Lieberanstrengung!
Bolle, vorzügliche Verpflegung u. Unterkunft in nur ersten
Hotels, sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Kl. 28.—
Zuschlag) ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu
dem billigen Preis von nur
Mk. 175.—

2.) **6. Sonderfahrt nach
Italien**
Reisebauer: Eine Woche!
Abfahrt von Basel Samstag den 12. Februar 1910.
Reiseplan:
Von Basel über Luzern—Gotthardbahn—Göschenen
nach Mailand, Genua, Rom, Neapel, Venedig,
Benevent, Sorrent, Ansel Capri (blaue Grotte).
Hierauf Rückreise ab Neapel über Rom, Florenz,
Bologna (auf Wunsch Venedig), Mailand, Como,
Lugano, Auelen, Luzern, Basel. (Fahrunter-
brechungen gestattet). Heimfahrt einzeln u. beliebig
innerhalb 30 Tagen.
Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten
u. bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen,
daher kein Saften und Lieberanstrengung!
Bolle, vorzügliche Verpflegung u. Unterkunft in nur ersten
Hotels, sowie Eisenbahnfahrt (in der Schweiz 3. Kl., in Italien
nur 2. Kl.; falls ganze Reise 2. Kl. gewünscht Mk. 15.—
Zuschlag) ab Basel bis zurück Basel, alles inbegriffen zu dem
billigen Preise von nur
Mk. 272.—
Gefl. Anmeldungen sofort erbeten. 889a3.1
Prospecte durch
Internationales Reisebüro, Strassburg i. Elsass
Sohlenlohestraße 8. Telefon 805.

**Ski-Tour in die Schweiz
nach Andermatt**
(1444 m über dem Meer im Gotthardgebiet), ausgezeichnete
Schneebedingungen, Winterkurort, ideale Lage, prächtige
Alma, großartige Eisfelder, Rodel- u. Schlittschuh-Bahnen.
Gelegenheit zu einträglichen Excursionen. Skifahrt durch
bewährte Militär- u. Zivil-Führer. Sportliche Veranstal-
tungen, sowie Unterhaltungen jeder Art.
Abfahrt Samstag, den 5. Februar 1910
ab Basel über Luzern, Göschenen (alsdann mit Schlitten
— herrliche Fahrt —) durch die Schölenen, Teufelsbrücke,
Urnerloch nach Andermatt. Aufenthalt daselbst bis Freitag,
den 11. Februar 1910.
Preis der ganzen Tour: ab Basel bis zurück Basel,
einschl. Eisenbahnfahrt 3. Kl. (bei 2. Kl. Mk. 7.— Zuschlag)
u. Schlittensfahrt, vorzügl. Verpflegung u. Unterkunft in
Hotel 1. Ranges (Centralheizung)
Mk. 90.—
Anmeldungen gefl. sofort erbeten. Ausführl. Prospekt
durch **Internationales Reisebüro in Strass-
burg im Elsass:** Sohlenlohestraße 8. 769a3.3

Abschlag!
Garant. rein Schweineschmalz
amerikan. pfd. 75 pfg.
deutsch . . . pfd. 83 pfg.
Ferner:
Pflanzenfett . . . pfd. 55 pfg.
Pflanzenmargarine pfd. 55 pfg.
empfehlen 1576
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Viel Geld, Vertretungen
auch als Nebenverw. verdienen Sie
als Vertreter der Holzrouleaux- und
Jalousienfabrik. 915a3.1
Carl Niesel, Neurode-Eulengeb.
jeder Art übernimmt jung, tücht.
Kaufm., wie Feigwaren, Gestein
und Seifen. Off. unt. Nr. 93014
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Weisse Woche

Beginn: Montag, 31. Januar.

So lange Vorrat!

Wir bringen auch in diesem Jahre durch frühzeitige, grosszügige Einkäufe aller für die „Weisse Woche“ bestimmten Artikel unseren werten Abnehmern ganz bedeutende Vorteile.

Nichts an Wiederverkäufer!

Baumwollwaren

- Cretonne**, ca. 80 cm breit, Mtr. 24 Pf.
Hemdtuch, Mtr. 34 Pf.
Haustuch, solide Qualität, ca. 80 cm breit, Mtr. 42 Pf.
Cretonne u. Renforcé, Mtr. 50 Pf.
bewährte Hausmarken.
Ia. Madapolame u. Renforcé, mittel- u. feinfädig, solide Wäsche-
 marken. 2 Spezialqualitäten. 58 Pf.
Wäschetuch, Batistappret. und
 mittelfädig, Mtr. 62 Pf.
Edeltuche, 82/83 cm breit, aus
 feinst. Maccobaumwolle, Mtr. 78,65 Pf.
Haustuch, 160 cm breit, solide
 Qualität für Bettzucker, Mtr. 82 Pf.
Ia. Cretonne, 160 cm breit, vor-
 zügliche Qualität, Mtr. 1.15
Ia. Madapolame, extra schwer,
 160 cm breit, Mtr. 1.40

Halbleinen für Betttücher

- Halbleinen**, 150 cm breit, Mtr. 95 Pf.
 „ 160 cm breit, vorzügl. Qualität, Mtr. 1.30
 „ 160 cm breit, schwere Ware, Mtr. 1.48
 „ 160 cm breit, bewährte Spezialmarke, Mtr. 1.65
Halbleinen, ca. 80 cm br., Mtr. 56 u. 46 Pf.
 „ 80 cm br., schöne Qual., M. 64 Pf.
 „ 80 cm, hervorr., Marke M. 75 Pf.
 „ 82 cm breit, prima aus-
 gew. Qual., Mtr. 88 Pf.

Fertige Bett-Wäsche

Kissenbezüge

- Weiss Cretonne**, mit genähtem
 Bogen, Stück 68 Pf.
Weiss Cretonne m. Spitzeneinsatz
 und Säumchen, Stück 85 Pf.
Kissen, weiss, Cretonne, gute Qual.,
 m. genäht. Bogen, festoniert od. m.
 breit. Spitzeneinsatz u. Säumchen, 98 Pf.
Kissen, Ia. Cretonne, m. br. Leinen-
 einsatz u. Säumchen, mit breitem
 Stückerieinsatz u. Säumchen, mit
 genähtem Bogen, 1.20
Kissen, sehr solide Qual., m. imit.
 Klöppeleinsatz, mit dopp. Spitzene-
 einsatz und Säumchen, mit breitem
 Stückerieinsatz und Feston, 1.45

Oberbetttücher

- Dowlas** m. genähtem Bogen 150/225 2.65
Dowlas m. genähtem Bogen u. Hohl-
 saum, 150/225 2.80
Dowlas m. genähtem Bogen 160/250 3.45
Ia. Cretonne mit Säumchen und
 Stückerie 160/250 4.25, 4.95, 5.95

Taschentücher, riesige Auswahl

- Weisse Batisttücher** mit
 weitem Steppsaum u. handgestickten Buch-
 staben 1/2 Dtz. 95 Pf.
Weisse Batisttücher mit
 breitem Steppsaum und gestickt. Buch-
 staben 1/2 Dtz. 1.20
Weisse Batisttücher mit
 Hohlraum u. Buch-
 staben mit Zierstickerei
 in elegantem Carton 1/2 Dtz. 1.65
Weisse Batisttücher mit
 Steppsaum und farb.
 Bordüren 1/2 Dtz. 85 Pf.

- Weisse, reinleinsene Madeira-
 tücher** m. hand. gestickt. Ecken,
 handfestoniert 95 Pf.
Weisse Batisttücher, seiden-
 glänzend m. Hohlraum, 1/2 Dtz. 90 Pf.
Weisse Batisttücher, seiden-
 glänzend m. Hohlraum
 in elev. Carton, 1/2 Dtz. 1.20
Weisse Linon-Taschentücher,
 gesäumt 1/2 Dtz. 48, 68, 85, 98, 1.30
**Weisse, reinleinsene Taschen-
 tücher**, bewährte Qual., gesäumt
 Serie I II III IV
 1/2 Dtz. 1.40 1.95 2.35 2.85
**Bialfelder reinleinsene
 Tücher**, 1/2 Dtz. 3.70, 4.10

- Weisse Herren-
 Batisttücher** m. Stepp-
 saum und mod. farbigen
 Bordüren 25, 35, 45 Pf.
enorm billig Korsetts enorm
 billig
Gürtelkorsett, broch.
 Band, m. guter Einlage,
 90 Pf.
Satin-Drell, Ia. Stahl-
 einlage, elegant garniert,
 2.90
Directoire, Ia. Satin-
 Drell, vorzüglicher Sitz,
 reich garniert, 3.65

Bettdamaste

weiss:

- Bettdamast**, 130 cm breit, neue
 Dessins, Mtr. 68, 60 Pf.
Bettdamast, 130 cm breit, solide
 Qualität, Mtr. 90 Pf.
Bettdamast, 130 cm breit mit
 Seidenglanz, Mtr. 1.10
Bettbrocat, 130 cm breit, hoch-
 aparte Muster, Mtr. 1.45
Bettbrocat, 130 cm breit, eleg.
 Qualität, Mtr. 2.10, 1.55, 1.60
Bettdamast, bordeaux, 130 cm br.,
 seidenglänzend, Mtr. 1.25
Bettdamast, bordeaux, 130 cm br.,
 elegante Qualität, neue Muster mit
 hohem Seidenglanz, Mtr. 1.45
Storadamast, altgold, 130 cm breit,
 neue Dessins, Mtr. 1.60, 1.35, 1.10

Negligé-Körper, weiss, geraut

- Croisé**, weiss, geraut, Mtr. 35 Pf.
 „ weiss, geraut, sol. Ware, Mtr. 42 Pf.
Finette, weiss, geraut, ca. 78/80 cm
 breit, Mtr. 50 Pf.
Finette, weiss, geraut, ca. 80 cm
 breit, besonders preiswert, Mtr. 60 Pf.
Finette, weiss, geraut, Spezial-
 marke, Mtr. 65 Pf.
Finette, weiss, geraut, extra
 schwere Qual., Mtr. 80, 74 Pf.
Negligé-Crêpe, neue, extra feine
 Qualität, Mtr. 95 Pf.

Kissenbezüge

- Kissen**, extraschwere Cretonnequal.,
 festoniert od. mit breiter Stickerei
 und Säumchen 1.60
Kissen, prima Cretonne, handgebogt 1.50
 4 Serien elegante Parade-Kissen,
 reich mit Zierhohlsäumen oder mit
 Stückeriemotiven, Volants und Ein-
 sätzen garniert
 Stück 1.95, 2.85, 3.85, 4.95

Damast-Bettbezüge

- moderne Dessins, weiss, eigene Kon-
 fektion, völlig lang, Stück 3.65 4.45

Betttücher

- Halbleinen**, solide Qual., 150/225 2.25
Halbleinen, extraschwer 160/225 3.10
Halbleinen mit Hohlraum 160/250 3.45
Cretonne, Ia. 160/225 2.65

Handtücher am Stück

- Drell**, grau, ca. 37 cm breit, Mtr. 20 Pf.
 „ 42 cm „ 25 Pf.
 „ 50 cm „ Mtr. 35, 30 Pf.
Drell, 1/2 Leinen, 48 cm breit, Mtr. 45, 39 Pf.
Jacquard, 1/2 Leinen, breit, Mtr. 60.
Drell, Reinleinen, ca. 50 cm breit,
 grau u. buntgestreift, Mtr. 60, 54 Pf.
Gerstenkorn, weiss m. farb. Borde,
 ca. 42 cm breit, Mtr. 20 Pf.
Gerstenkorn, buntgestreift, ca.
 50 cm breit, Mtr. 35, 34 Pf.
Gerstenkorn, Ia. Halbleinen, ca.
 50 cm breit, Mtr. 48 Pf.
Gerstenkorn, Ia. Reinleinen, ca.
 50 cm breit, Mtr. 54 Pf.
Drell, weiss, Ia. Halbleinen, ca.
 50 cm breit, Mtr. 42 Pf.
Drell, weiss, Reinleinen, ca. 50 cm
 breit, Mtr. 62 Pf.

Zischzeuge

- Damasttischtücher**, weiss, ge-
 säumt, 110/150 cm, Stück 1.35
Servietten dazu, 60/60 cm, 1/2 Dtz 1.95
 Ia. Halbl. Jacquard-Tischtücher,
 ges., mod. Blumenmuster
 115/132 cm St. 1.95
 115/165 cm St. 2.35
 130/165 cm St. 2.45
Servietten dazu, 60/60 cm, ges.,
 1/2 Dtz. 2.75
 1 Posten doppelseitige Kaffee-
 decken, 130/150 cm, St. 1.85
 enorm billig!

10% auf sämtliche sonstige Tischwäsche!

Handtücher abgepasst

- Drell** grau, 37/95, 1/2 Dtz. 1.25
 „ breitgestr. 48/100, 1/2 Dtz. 1.95
 ges. u. geb.
 „ mit Jacquardstreifen, 48/100, 2.60
 ges. u. geb., 1/2 Dtz.
 „ grau, extra schwer, 48/105, 2.95
 ges. u. geb., 1/2 Dtz.
Gerstenkorn, breitgestreift 78/100
 gesäumt und geb., 1/2 Dtz. 2.25
Drell, weiss, 1/2 Leinen, 40/100, 2.10
 gesäumt und geb., 1/2 Dtz.
Drell, weiss, 1/2 Leinen, 48/105, 1/2 Dtz. 2.60
Drell, weiss, extraschwer, 50/110, 2.90
 1/2 Dtz.
Damast 48/100, gesäumt u. geb., 1/2 Dtz. 2.65
Jacquard u. Drell, 48/110 u. 48/120
 Ia. halbl., gesäumt u. geb., 1/2 Dtz. 3.65

Zischzeuge

- 1 Posten weisse Damast-Tisch-
 tücher m. à jour-Saum, 110/150 cm, 2.10
Ia. reinl. Jacquard-Tischtücher,
 schwere Qual., aparte Muster, gesäumt
 115/165 130/165 130/200
 2.95 3.60 4.20
Servietten dazu, 60/60, ges., 1/2 Dtz. 3.75
Ia. reinl. Jacquard-Tischtücher,
 vollweiss, gebleicht
 127/130 127/150 127/200
 3.20 3.60 4.60
Servietten dazu, 63/64, ges., 1/2 Dtz. 4.65
 1 Posten Teegedecke m. 6 Servietten,
 weiss, mit farb. Borde, ges. i. Kart. 3.95

10% auf sämtliche sonstige farbigen Kaffeedecken!

Spitzen und Besätze.

- Ein Posten **Tüll- und kunstseidene Blusenstoffe**, elfenbein,
 gestickt, Serie I II III IV V
Bedeutend unter Preis. Meter 95 Pf. 1.35 1.50 2.45 2.95
 Ein Posten **Tüll-, Kunstseide- und Spachtel-Einsätze**
 schwarz und ivory, 4-6 cm breit, moderne Muster,
Enorm billig! Serie I Mtr. 24 Pf., Serie II 35 Pf., Serie III 56 Pf.
 1 Partie modern gestickte **Batisteinsätze**, 4-5 cm breit, Meter 35, 48 Pf.
Eine Restpartie Valenciennes- und Torchon-Spitzen und -Einsätze,
 weiss, ivory, ceru, mit kleinen Fabrikationsfehlern
 bis zu 12 cm breit Serie I II III IV
 Meter 3 5 10 18 Pf.

Wäsche-Stickereien in ganz enormer Auswahl.

- Madapolam-Doppelstoff**
 Coupon à 4 1/2 Meter 48 Pf.
Madapolame und Batiststickereien
 darunter Ia. Schweizer Ware,
 Coupons à 4.10 u. 4 1/2 Mtr., schöne Muster in div. Breiten
 Serie I II III IV V VI
 Coupon 75 95 1.25 1.65 1.95 2.45
Unterrockstickereien Coupon à 4 1/2 Mtr. 2.35, 3.95, 4.75
Enorm billig! Batiststickereistoffe Madeiramuster, in Coupons à 4 1/2 Mtr.,
 passend für 1 Bluse, jeder Coupon 4.95
Handgeklöppelte Spitzen und Einsätze, schöne Muster
 6 Serien enorm billig. div. Breiten
 Serie I II III IV V VI
 Mtr. 30 34 55 65 80 1.05
Hand-eklöppelte Kissendecken, neue Muster, 48, 78 Pf., 1.15
Motive, handgeklöppelt, zur Anfertigung von Decken 48, 78 Pf.
Kisseneneinsatzgarnituren 3 u. 4seit. handgeklöpp., 1.95, 2.60, 2.95, 3.45, 3.95

Geschw. Knopp.



Weisse Woche

Beginn: Montag, 31. Januar.

So lange Vorrat!

Wir bringen auch in diesem Jahre durch frühzeitige, grosszügige Einkäufe aller für die „Weisse Woche“ bestimmten Artikel unseren werten Abnehmern ganz bedeutende Vorteile.

Nichts an Wiederverkäufer!

Teppiche, Gardinen etc.

Unsere Spezialmarke
abgepasste Teppiche in herrlichen Dessins und Farbstellungen

Grösse I 125x190	M 13.25
II 150x225	M 19.80
III 175x250	M 24.-

Passende Bettvorlagen . . . Stück 2.95

Schwere weisse Jacquard-Schlafdecken mit baumwollener Kette . . . 6.45

Abgepasste Wachstuchtschlecke, gute Qual., uni mit farbiger Bordüre 85x115 . . . 1.20

2-serien Bettfächer, weiss oder farbig

Serie 1	Stück 1.90
Serie 2	Stück 2.30

Linoleum,

nur gute bewährte Fabrikate

60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	130 cm
Mtr. 85, 65, 1.-, 78, 1.40, 1.10	1.75, 1.45	2.20, 1.95		
200 cm	250 cm	300 cm		
3.25, 2.95, 2.60, 1.60,	5.25, 4.50,	6.25, 5.50		

Erbstüll-Bettdecke mit reichem Bandmuster enorm billig! für 1 Bett . . . 4.90

Erbstüll Brise Bise mit Volant . . . Stück 3.90

Engl. Tüll-Bettdecke, weiss für 2 Betten . . . 4.60

Antilopenfell ca 140 cm lang gereinigt, nachgenäht und gefüttert . . . Stück 4.75

Sofakissen, gross mit Pflanzendünenfüllung und angeknüppter Franse . . . 1.95

Wachstuchschoner für Wasserleitung . . . Stück 1.00

Rote Steppdecke mit Tricotunter . . . 3.25

Handarbeiten

Paradehandtuch mit Hohlraum u. Durchbrüchen 95 S

Küchenhandtuch, schwere Qual., mit Jacquardborde und Hohlraum . . . 1.15

Paradehandtuch mit Jacquardborde u. weissen gestickten Figuren . . . 1.15

Handarbeiten in russisch 1/2 Leinen, in modernem Stil und Kreuzstich-Zeichnungen.

Nachtischdecken, Milieux, Läufer, Handtücher

35 35 cm	60, 60 cm	35 130 cm	1.15, 1.45
48 S	1.15	1.15, 1.45	

Waudschoner 60/90 cm Tablettgarnitur, 4teilig 1.45

Kissen, fertig genäht, mit Madeirazeichnung 1.10

Reinleinene Eisdeckchen mit Madeirarandstickerei 48 S

Teneriffa-Eisdeckchen 1/2 Dtzd. 95 S

10% auf sämtliche angefangene Handarbeiten 10%

Modewaren

1 Posten Batist-Jabots, neue Bälchenform mit Spachtelgarnitur

Serie I	II	III	IV
28, 48, 65, 85 S			

1 Posten Spachtel-Coller, weiss u. creme, bedient unter Preis! Serie I Stck 48 S, Serie II Stck 75 S

Ein Posten Tüllblusen-Coller mit Spachtelsteinsatz . . . Stück 90, 125, 165 S

Ein Posten Kinder-Garnituren

Kragen und Manschetten, Matrosen und runde Form, weiss, creme, reich mit Stickerei garniert.

Serie I	II	III
68	85	110 S

Damen-Stickerei-Stehmlegekragen, aparte Muster ca. 6 cm hoch

Serie I	II
3 Stück 95 S	St. 55 S

Damen-Selbstbinder, neueste Farben, mit und ohne Franse und Bordüre . . . Stück 20, 28, 48 S

Herren-Artikel

Weisse Oberhemden

Carl, mit glattem Einsatz, Stück	2.65
Emil, mit gesticktem Einsatz, . . .	3.35
Hans, mit glattem Leinen-Einsatz . . .	3.65
Fritz, mit gestickten Falten, . . .	3.95
Max, mit Leinenfalten, . . .	4.65

Weiche Piqué-Falten-Hemden

besonders vorteilhaft

Mars	Evening	Balmoral
3.65	4.35	5.35

Weisse Serviteurs, glatt, 38, 28, 18 Pf.
Weisse Serviteurs, Leinen, glatt, St. 78, 68, 48 Pf.
Weisse Serviteurs, Falten, Stück 58, 48, 38 Pf.
Weisse Chemisettes mit Hals- und Seitenteil, in den Weiten 38-46 cm Qual. I Stück 68 Pf., Qual. II Stück 98 Pf.

Herren-Stehkragen

Leinen, 4fach, gerade u. angebogene Ecken u. geschweifte Form, 1/2 Dutzend 90 Pf.

Herren-Stehkragen, angebogene Form, tadellose Qualität, preiswert, 4fach, 5 u 6 cm hoch, enorm 1/2 Dutzend 90 Pf.

Herren-Steh-Umlegekragen, bewährte Qualität, 5 u 6 cm hoch, 1/2 Dutzend 1.25

Manschetten, „Cavalier“, 4fach, gerade Ecken, 4 Loch 1/2 Dutzend 1.25

Manschetten, Qualität 505, runde Ecken, 2 Loch, 1/2 Dutzend 95 Pf.

Farbige Garnituren

Serviteurs u. Manschetten, neueste Dessins Garnitur 98, 78, 58 Pf.

Serviteurs, farbig, guter Percal 58, 48 Pf.

Farbige Manschetten, guter Percal 48, 38 Pf.

Konfirmanden-Wäsche

Carl, glatter Einsatz 1.85, Ernst, Cordel-Einsatz 2.35
Paul, gestickt, Einsatz 2.65, Max, Falten-Einsatz 2.95
Stehkragen Stehmlegekragen Manschetten St. 30, 25 Pf. 40, 35 Pf. Paar 40, 35 Pf.

1 Posten Gestrickte Kragenschoner für Damen u. Herren, Serie I St. 55 Pf., Serie II St. 65 Pf.

Krawatten

Einfarbig „Die grosse Mode“ Alle Formen, hochaparte, neueste Farben

Serie I	Serie II	Serie III
Stück 60 Pf.	Stück 90 Pf.	Stück 1.20

Bedeutend unter Preis! Regatties, Diplomaten, Selbstbinder, nur tadellose neue Formen und Muster

Hervorragend preiswert

Serie I	Serie II	Serie III
Stück 38 Pf.	Stück 48 Pf.	Stück 68 Pf.

Schmale Selbstbinder, mod. Farben 6 Stück 90 Pf.

2 Posten Hosenträger regul., sol. Qual. sehr billig garn 68, 98 Pf.

Weisse Herrenwesten Piqué glatt 2.45, gemustert 3.35

Strümpfe

Frauenstrümpfe, engl. lg. reine Wolle, m. Dopp-Ferse u. Spitze, ohne Naht, schwarz u. leder Paar 98 Pf.

Frauenstrümpfe, reine Wolle, 2 > 2 gestrickt, zum Anstricken Paar 95 Pf.

Frauenstrümpfe, glatt gestr., Paar 48 Pf., 3 P. 1.30

Wolle plattiert, Paar 65 Pf., 3 Paar 1.90

Damenstrümpfe, engl. lang elegant bestickt, Paar 95 Pf.

Kinderstrümpfe, z. Anstricken, für 1-5 Jahr, Ringelmu-ter, 2 Paar 90 Pf., für 6-11 Jahr Paar 65 Pf.

Herrensocken, Strapazierqualitäten, grau u. braun, mit Patent-chast, Paar 30 Pf., 3 Paar 85 Pf.

Herrensocken, Wolle plattiert, zum Anstricken, graumeliert, Paar 50 Pf., 3 Paar 1.40

Herrensocken, reine Wolle, zum Anstricken, graumeliert Paar 95 Pf.

Handschuhe

3 Serien Lange Ballhandschuhe ohne Finger, durchbr. Muster

Serie I	Serie II	Serie III	Raschelmuster
3 Paar 48 Pf.,	3 Paar 90 Pf.,	2 Paar 90 Pf.	

4 Serien Lange Ballhandschuhe mit Finger, weiss, schwarz, durchbrochen und glatt

Serie I	Serie II	Serie IV	Raschelmuster
3 Paar 95,	2 Paar 95,	Paar 85 Pf.	
Serie III	Paar 75, imit. Dänen und M.lanaise.		

10% auf sämtliche farbige Glacé-Handschuhe.

Putz und Modewaren

Grosse Posten reinesidene Bänder zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Taffetband, 11 cm breit, reine Seide, grosse Farbenwahl, Mtr. 38 Pf.

Taffetband, 13 1/2 cm breit, reine Seide, neueste Farben Mtr. 58 Pf.

Taffetband, 11 1/2 cm breit, mit Goldstreifen, neueste Farben Mtr. 58 Pf.

Messaline-Band, 15 1/2 cm breit, Reine Seide, Mtr. 85 Pf.

Chiné-Band, ca. 18 cm breit, Reine Seide, Mtr. 98 Pf.

Chiné-Band, ca. 16 cm breit, doubleface, Reine Seide . . . Mtr. 98 Pf.

Schleier, abgepasst, 65 cm breit, 195 cm lang Batist mit Seidenglanz, neue Farben, Stück 1.10

Schleier, Kristalline, ca. 220 cm lang, 50 cm br., St. 1.55

Straussen-Amazonenfedern, schwarz ca. 45 cm ang. . . Stück 85 Pf.

Ballecharpes, Reine Seide, m. Hohlraum und Bordüre . . . Stück 2.65, 1.95

Unterrock-Volants, modern gestreift mit Tressen, Rüschen oder Falten . . . Stück 1.10

Haargarnituren, Steilig . . . Stück 48 Pf.

Haargarnitur, 6teilig, glatt od. goldverziert . . . 90 Pf.

Haargarnitur, mit echten Silber-Points Steilig . . . Garnitur 1.10

Ein Partiepösten, Haarschmuck, bestehend aus Nackenkämme, Vordriehkämme, Seitenkämme etc. unter

Erstellungswert

Serie I	II	III
Haarspangen	3 Pf.	5 Pf. 8 Pf.
Vorseitekämme	Stück 10 u. 15 Pf.	

1 Coiffagegarnitur, besteh. aus Celluloid-Handsiegel, H. ar-n. Kleiderbürste, im Karton 98 Pf.

1 Frisiergarnitur, Wellscheere, 1 Dtz. Einsteck-nadeln, 1 Dtz. Lockenwickler . . . 98 Pf.

Seidenstoffe.

Japanseide, 60 cm breit, Reine Seide Mtr. 80 u. 98 Pf.

Modernste Blusenstreifen, Reine Seide in den spartesten Farben Serie I II III

extra billig . . . tr 1.25 1.45 1.95

Unsere Spezial-Qualitäten Taffet I Taffet-Chiffon in enorm. Farbe sortimenten, reine Seide reine Seide

Mtr. 1.70	Mtr. 1.90
-----------	-----------

Ein grosser Posten effe-benfarbige Wollbatistblusen 3.25

halb ertig, mit reicher Seidenstickerei

Geschw. Knopp.



Weisse Woche

Beginn: Montag, 31. Januar.

So
lange Vorrat!

Wir bringen auch in diesem Jahre durch frühzeitige, grosszügige Einkäufe aller für die „Weisse Woche“ bestimmten Artikel unseren werten Abnehmern ganz bedeutende Vorteile.

Nichts an
Wiederverkäufer!

6 Serien Damen-Wäsche

besonders vorteilhaft zusammengestellt, bestehend aus Taghemden, Bekleidern, Jacken, völlige Längen und Weiten, solide Stoffe und Näharbeit, mit Spitzen, Stickereien, Säumen oder Festongarnierungen.

enorm billig! Serie 1 Stück 1.25 | Serie 2 Stück 1.45 | Serie 3 Stück 1.80 | Serie 4 Stück 2.10 | Serie 5 Stück 2.45 | Serie 6 Stück 2.95

Damen-Taghemden
4 Serien
mit reichen handgestickten Madeiraressen, mit angesetzten oder handfestonierten Bögen

Serie 1	2	3	4
1.65	1.95	2.20	3.15

handfestoniert

Feinste Renforcéhemden
4 Serien
Reformschnitt mit Durchbrüchen und reichen Handstickereien.

Serie 1	2	3	4
2.40	2.75	3.10	3.45

enorm billig!

Damen-Nachthemden
4 Serien
aus guten Stoffen, mit Stickereien, Einsätzen, Bördchen oder Madeira-Handstickereien garniert, mit und ohne Liegkragen.

Serie 1	2	3	4
3.45	3.85	4.45	5.45

Herren-Nachthemden 110 cm lang mit Liegkragen und dopp. Bordenbesatz 2.35

Weisse Stickerei-Röcke
aus guten Stoffen mit breiten Stickereivolants und Zwischensätzen

1.95, 2.30, 2.60, 3.25, 4.25, 5.40, 6.25

Konfirman e. roc e. 95 Pf. 1.10, 1.65, 1.95

5 Serien weisse Anstandsrocke aus prima gerauhten Croiséstoffen mit festonierten Volants, teilweise handgeboort

Stück 1.65, 1.95, 2.35, 2.90, 3.35

Einzelne hocheleganter Wäschestücke (Beinkleider u. Jacken) 2.45, 2.95, 3.45, 3.95

Untertaillen
3 extrablille Façons
ganz aus Stickerei oder mit Stickereinsätzen und Seidenband garniert, alle Weiten

Stk. 70 Pf. 95 Pf. 1.15

10% auf alle sonstigen Untertaillen 10%

Kinderwäsche
Kinderhemden Grösse 40-50 58 Pf.
Hemdentuch mit Spitzere oder Feston Qual. I 55-70 82 Pf.
Achsel- u. Vorderschluss 75-90 1.15
Qual. II 40-55 72 Pf.
60-75 98 Pf.
80-90 1.45

Kinderjackchen
weissgestrickt Stk. 45, 38, 32, 28, 20 Pf.

Kinderwäsche
Kinderhöschen Grösse 35-40 52 Pf.
Cretonné mit Stickerei „ 45-55 70 Pf.
„ 60-75 90 Pf.
offen u. geschlossene Form „ 40-45 75 Pf.
Renforcé m. guter Stickerei „ 50-60 95 Pf.
„ 65-75 1.20

geschlossene Form teils mit Madapolamstickerei
Grösse 35-40 45-50 55-60
1.05 1.35 1.60

Frottierwäsche
Handtücher, buntgestreift 40/80 cm 35 Pf.
weiss 45/100 cm 48 Pf.
bewährte Qual., weiss 50/100 cm 62 Pf.
schwere Qual. 50/110 cm 80 Pf.
„ 50/120 cm 1.05

Badetücher, weiss, 80/80 cm 70 Pf.
80/100 100/100 100/150 126/160
90 Pf. 1.10 1.25 1.85 2.65
140/90, schwere Qualität 3.95
160/200, „ 4.45

Trikotagen
Ein grosser Posten
la **Tricotagemden** mit prima französischen Piqué-Einsätzen
Enorm billig!

Serie I Stk. 2.20
Serie II Stk. 2.45

Farbige Wäsche
Ein Posten **Damenhosen**, schwere, doppelseitige Velourqualität mit festoniertem Volant
Paar 1.65
So lange Vorrat.

Farbige Wäsche
Ein Posten **farbige Herrenhemden** aus prima Coperflanellen, völlig weit und lang
2.35
So lange Vorrat.

Farbige Wäsche
Ein Posten **farbige Damenhemden** aus schwerem, bedr. Coperflanell, mit Spitze garniert, völlig weit und lang
1.85

Schürzen
Zierschürzen, weiss Batist, mit Einsatz u. Bordüre 25 Pf.
Zierschürzen mit Träger, weiss Batist mit reichen Stickereivolants u. Säumchen, aparte Façons. Enorme Auswahl. 2.95, 2.25, 1.95, 1.45, 95 Pf.
Hausschürzen, weis. Cretonne mit Stickereivolant u. Tasche 95 Pf.
Hausschürze, extraweit, mit Volant u. Tasche oder breit Spitzen-einsatz, weiss Cretonne 1.10
Hausschürze, weiss Cretonne, mit Tasche mit reichen Stickereigarnierungen, völlig weit 1.95, 1.60, 1.35
Hausschürze, weiss Cretonne, mit Stickerei garniert, Träger u. Volant 95 Pf.
Hausschürze, weiss Cretonne, mit reich garniert, Stickereiträger, u. Volant, auch Miederform, 2.35, 1.60, 1.35
2 Serien **Weisse Kinderschürzen**
Serie I Reform m. Kinonokörne, mit Stickerei garniert, 45-55, 60-70, 1.20
Serie II Reformhänger m. reich garniert, Stickereicollet, 45-55, 60-70, 1.35

Konfektion



Kleid „Lisbeth“
elfenbein Wollbatist, ganz auf Futter, reich mit Spitze garniert, alle Längen, 45-70 cm 4.95

3 Serien Wollbatistblusen
ganz gefüttert mit reicher Spitzen- und Passengarnitur, moderne Verarbeitung, alle Weiten
Stück 5.45, 3.95, 2.75

Elegante **Tüllbluse**, bestickt auf Seide, reich mit Einsätzen und Passe garniert, moderne Aermel Stück 6.75



Kleid „Gertrud“
wie Abbildung. Musselinkleidchen, ganz gefüttert, m. 2 Volants und Spitze garn. hell u. dkl., Länge 48-70 cm 2.95

3 Serien moderne Batistblusen
Sommermode 1910
elegante Ausführung mit Entredoux und Stickereien, grösstenteils garnierte Aermel und Rücken

Serie 1	2	3	4
1.95	2.85	3.95	4.45

Wollbatist-Hänger
elfenbein, ganz auf Futter 45-55 mit Soutache, Knopf- u. Volantgarnitur 4.45

Weisse Batist-Hänger mit Seidenband und Spitze garniert, 1/4 Aermel, 4 Grössen per Stück 1.90

2 Schläger in Wasch-Unterröcken
schwarzweiss, lilaweiss, braunweiss, mit garniertem hohem Volant
und Rüsche Stück 1.95, 2.75

2 enorm billige moderne Kostüm-Röcke
Rock „Hertha“ reinwollener Kammgarn-Cheviot, marine u. schwarz, alle Weiten tunikartig, garniert mit Falten und Knöpfen Stück 7.50
Rock „Edith“ reinwollener Kammgarn-Cheviot, Miederrock mit aufgesetztem seitlichem Taftel-Mieder, Knopf- und Tunikart. Garnierung, reiche Falten, marine und schwarz, alle Weiten Stück 8.50

Restbestände sämtlicher Damen-Konfektion aus letzter Saison bis zu 50% ermässigt.

Schuhwaren
1 Paar mit **Kamelhaar-Pantoffel** mit Cordelsohle für Damen und Herren 85 Pf.
1 Paar mit **Kamelhaar-Pantoffel** m. Filz- u. Läuoleumsohle 98 Pf.
1 Paar **Damen-Pantoffel** div. Ausg. m. Ledersohle u. Absatzfedern 90 Pf.
1 Paar **Leder-Reiseshuhe** mit biegsamer Ledersohle 2.25
1 Posten **Damenstiefel**, jedes Paar ohne Rücksicht auf bish. Wert 7.90
1 Posten **Damenstiefel**, echt Goodyear Welt jedes Paar sonst bedeutend teurer 10.75
Weisse Glacé-Spangenschuhe Wiener Fabrikat 3.65
3 Paar engl. **Damen Gummiabsätze** 90 Pf.
1 Paar **Kinderstiefel**, schwarz oder braun, Nr. 18 22, zum Schnüren oder Knöpfen 1.35
1 Posten **Babyschuh**, Paar 75, 58 Pf.
3 grosse **rosen Schuhcreme** 90 Pf.
1 Paar **Kinderstiefel**, Rindbox, guter Schulstiefel, 27-30 31-35 Paar 4.25 4.95
1 Paar **Lederspangenschuhe** für Damen 1.95
1 Posten **Damen-Schnurstiefel** echt Chevreau, in allen Ausführungen Paar 6.50
Braune Damen-, Herren- u. Kinderstiefel bedeut. unter Preis.
3 Paar grüne **Schlappen**, 1 Dose **Crème**, zus. 90 Pf.
1 **Auftragbürste**

Geschw. Knopf.



Weisse Woche

Beginn: Montag, 31. Januar.

So
lange Vorrat!

Wir bringen auch in diesem Jahre durch frühzeitige, grosszügige Einkäufe aller für die „Weisse Woche“ bestimmten Artikel unseren werten Abnehmern ganz bedeutende Vorteile.

Nichts an
Wiederverkäufer!

Echtes Porzellan.

Teller, „Feston“, tief, Stück	15 Pfg.
Teller, „Feston“, flach, Stück	12 Pfg.
Teller, massiv, tief, Stück	15 Pfg.
Teller, massiv, flach, Stück	15 Pfg.
Dessertteller, „Feston“, Stück	10 Pfg.
Dessertteller, massiv, Stück	12 Pfg.
Platten „massiv“, oval, Grösse 1 2 3 4	
Stück	22 30 42 68 Pf.
Platten „Feston“, oval, Grösse 1 2 3 4 5	
Stück	25 45 65 75 110 Pf.
Schüsseln, viereckig, gerippt, Grösse 1 2 3	
Stück	35 48 58 Pf.
Teekannen, cylindrisch, Grösse 1 2 3	
Stück	38 58 75 Pf.
Ein Posten Teekannen Stück 22 Pf.	
Saucieren, Stück	58 38 Pf.
Handleuchter, weiss	14 Pf.
Handleuchter, mit Goldkante	28 Pf.
Ein Posten Milchtöpfe Stück 14 Pfg.	
Suppenschüsseln, mit Deckel, gross	95 Pf.
1 Post. Dejeuner m. Goldrand, mod. Form, St.	95 Pf.

Echtes Porzellan.

1000 Kaffeekannen

Grösse 1 2 3 4 5 6	
Stück	22 28 38 48 58 75 Pf.
1 Posten Tassen, weiss, Stück	5 Pf.
1 Posten Tassen, dekoriert, mit Schrift, Stück	12 Pf.
Tassen, mit Goldrand u. Untertasse, Stück	22 14 Pf.
Teetassen, weiss, mit Untertasse	14 Pf.
Teetasse, mit Goldband u. Untertasse, Stück	28 Pf.
Tasse, gebauchte Form, Stück	10 Pf.
Zuckerdose mit Deckel, Stück	18 Pf.
Kuchenteller, dekoriert, Stück	38 25 Pf.
Butterdosen, weiss, Stück	38 Pf.
Milchbecher, ¼ Liter, Stück	15 Pf.
Schüsseln, viereckig, Feston, Grösse 1 2 3 4 5	
Stück	10 22 28 35 45 Pf.
Kinderbecher, dekoriert, mit Bild, Stück	10 Pf.
Milchkrüge, mit Schrift, ¼ Liter, Stück	35 Pf.
1 Liter, Stück	45 Pf.
Kaffeesevice 2.75, 1.75 dekoriert, 9 Teile	

Echtes Porzellan.

ca. 2000 Salattieren, rund, weiss

Grösse 1 2 3 4 5 6	
Stück	8 16 18 22 28 38 Pf.
Ein Posten Untertassen	Stück 3 Pf.
Schüsseln, viereckig, massiv, Grösse 1 2 3 4	
Stück	12 19 24 35 Pf.
Dessertteller, mit Goldband, Stück	15 Pf.
Eierbecher Stück 3 Pf.	
Senfgefässe, mit Teller, Stück	18 Pf.
Beilagschalen, Feston	25 Pf.
Obstschale, mit durchbrochenem Fuss	85 Pf.
Teller, durchbrochen, Stück	18 15 Pf.
Körbchen, durchbrochen, Stück	18 Pf.
Steingut.	
Schüsseln, 6 Stück, im Satz	90 Pf.
6 Gewürztonnen, dekoriert, mit Etagere	95 Pf.
Waschkrüge, dekoriert, Stück	50 Pf.
Waschbecken, grosse Form, Stück	95 Pf.
Neueste Waschgarnituren m. 10% Rabatt moderne Decors	

Tonnengarnitur „Echt Porzellan“, ff. dekoriert, mit Etagere, 17 Teile **8.75**

Emaile

Fleischtöpfe, 4 Grössen	70—44 Pf.
Ringtöpfe, 4 Grössen	125—68 Pf.
Milchtöpfe, 4 Grössen	68—35 Pf.
Salatseiler, 3 Grössen	120—88 Pf.
Nudelplatten, 5 Grössen	58—25 Pf.
Teigschüsseln, 5 Grössen	140—80 Pf.
Milchträger, 3 Grössen	160—105 Pf.
Kaffeekannen, 5 Grössen	98—44 Pf.
Omeletteplatten, 4 Grössen	68—27 Pf.
Bürstenwaren	
Waschbürsten „Fibre“	22 u. 10 Pf.
Waschbürsten „Wurzel“	Stck. 35 Pf.
Kehrbesen „Rosshaar“	95 Pf.
Kehrbesen „Borsten“	145—68 Pf.
Handfeger	125—48 Pf.
Möbelbürste	115—58 Pf.
Teppichbürste	115—75 Pf.
Wichsbürsten	Stck. 48 Pf.

Emaile

Toilette-Eimer, weiss	Stck. 195 Pf.
Zwiebelkasten, weiss	Stck. 98 Pf.
Klosettbürstenhalter, weiss	Stck. 98 Pf.
Sand-Selien-Soda-Gestell, weiss	Stck. 175 Pf.
Löffelbleche, weiss	Stck. 125 Pf.
Grosse Waschkrüge, weiss	Stck. 135 Pf.
Schaum- oder Schöpföffel	Stck. 27 Pf.
Wasserbecher	Stck. 48 Pf.
Wirtschaftsartikel	
Fleischmaschinen	Stck. 2.75, 3.75
Buttermaschinen	Stck. 150 Pf.
Kaffeemühlen	Stck. 135—85 Pf.
Küchenwaage m. Stellschraube	175 Pf.
Kohlenbügeleisen, prima Ware	250 Pf.
Bügeleisen für Stahl	195 Pf.
Brotpapseln, oval	160 Pf.
Springkorn, 26 cm.	Stck. 68 Pf.

Spezialmarke Emaile, braun, la. Qualität

Fleischtöpfe, 5 Grössen	130—62 Pf.
Ringtöpfe, 5 Grössen	200—120 Pf.
Nudelplatten, 5 Grössen	85—38 Pf.
Salatseiler, 3 Grössen	209—160 Pf.
Milchtöpfe, 5 Grössen	80—32 Pf.
Omeletteplatten	85—50 Pf.
Schaumöffel	42 Pf.
Schöpföffel	35 Pf.
Glaswaren	
Glasteller	Stck. 4 Pf.
Weingläser, gepresst	Stck. 9 Pf.
Weinglas, Mathilde	Stck. 18 Pf.
Weinglas, modernes Muster	Stck. 30 Pf.
Römer, ¼ Liter geeicht	Stck. 28 Pf.
Römer, hohe, moderne Form	Stck. 32 Pf.
Bierbecher m. Mattband, ¼ Liter	Stck. 12 Pf.
Teebecher m. Mattband	Stck. 12 Pf.

10% auf verzinkte Wannen u. Waschtöpfe.

Ein Posten Küchenschranke mit Schubladen und Tür 1.20

10% auf Tafelservice, moderne Formen und Decors.

Papierwaren.

100 Bogen Billetpapier	22 Pf.
100 Bogen Billetpapier, liniert	26 Pf.
100 weisse Billet-Kuverts, dazu passend	28 Pf.
100 Bogen extrafeines Billetpapier	40 Pf.
100 Bogen extrafeines Billetpapier, liniert	42 Pf.
100 feine weisse Kuverts, gefüttert, dazu passend	35 Pf.
Spezial-Packungen.	
100 Bogen Gloria-Leinen	95 Pf.
100 Kuverts, mod. Form	95 Pf.
100 Bogen feines Repppapier m. gepressten Linien	95 Pf.
100 Kuverts	175 Pf.
100 Bogen la. Leinenpapier, Herrenformat	175 Pf.
100 Kuverts	175 Pf.

Brief-Kassetten, enthaltend:	
100 Bogen weiss Leinen, Billetform	} 95 Pf.
100 Kuverts	
50 Bogen fein weiss Leinen, Herrenformat	} 110 Pf.
50 Kuverts	
50 Bogen weiss Leinenpapier	} 58 Pf.
50 Kuverts	
40 Bogen weiss Leinenpapier, liniert	} 48 Pf.
40 Kuverts	
100 feine weisse Krepp-Servietten	48 Pf.
1 Literkrug tleischwarze Kaisertinte la. Qual.	48 Pf.
1 Briefordner mit Register u. Schutzkarton	58 Pf.
Bücher!	
Henriette Davids, Prakt. Kochbuch	95 Pf.
1 Posten Romane, frühere Ladenpreise teilweise bis 4 Mk., jetzt pro Band	28 Pf.

Lederwaren.

Damen- u. Herrenportemonnaie (Leder) in diversen Formen	95, 75, 45 Pf.
Damen-Handtaschen, diverse Leder-sorten, moderne Facons	365, 265, 165, 95 Pf.
Zigarrentaschen in schöner Ausstattung	Stck. 95 Pf.
Büchermappen m. Schloss	175 Pf.
Grosse Markttasche, la. Wachstuch m. festen Handgriffen	98 Pf.
Photographie-Album in eleganter Ausstattung	265, 195 Pf.
Moderne Damen-Gürtel in allen Ausführungen, mit aparten Schliesen Enorm billig. Stück 2.25, 1.65, 95, 75 Pfg.	

Geschw. Knopf.



American Bar
Weinrestaurant
Maxim, 16 Herrenstr. 16
Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Vornehmstes u. elegantestes Lokal am Plage.
674*

Spezial-Ausschank holl. Liköre (Bols)
zum
D-Zug
Kaiserstrasse 45, vis-à-vis der Hochschule.
Neues eleg. Musikwerk (Verdi). 1141.2.2
R. Webel, „zum wilden Mann“

In schönster, ruhigster und gesündester Lage direkt am Canal Grande.
BAUER GRÜNWARD
GRAND HOTEL D'ITALIE
Besuchtestes Deutsches Haus in Italien mit gr. Restaurant
VENEDIG
0482/14 10

Sanatorium Bergzabern.
Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz).
Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren.
Mässige Preise.
Prospekte und nähere Auskunft durch
Dr. Bossert
Besitzer u. d. leitend. r. Arzt.
819a*

Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse
Telephon 1362 Gegründet 1907. Luisenstrasse 14
Direktion: **P. Berwimp**
gibt schnell und diskret zu vollen Bedingungen Darlehen gegen diverse Sicherheiten, auch Wäbel.
3. St. über 2000 Kunden Man verlange Bedingungen. B 8201

Inventur-Ausverkauf
mit
großem Preisnachlass u. 5 Prozent Rabatt.
Mehrere ausrüdgel. Schlafzimmer mit 50-100 Mark Preisermäßigung, ein- u. zweif. Spiegelschränke, Waschtisch, Nachttische, Bettstellen, einzelne Bettstellen, billige, sehr punktl. geb. Matratzen u. Betten, bei preiswerte Buffets, Kredenzen, Bücherchränke und Schreibische berid. Art, mehrere bessere Herrenzimmer, hübsche Wohnzimmer u. Salons, feine Salonchränke, Tische, viele Stühle, Truhen, Ziermöbel, Bürgerschränke, Lederfauteuils, Polstermöbel.
5 Prozent Rabatt
auf das Beste, was in Schlafzimmern gemacht wird, mit 2 u. 3 Stür, Spiegelschränke, herborragenb. schöne Speisezimmer in bei hübschen Stilformen, dazu passende Herrenzimmer mit 2 u. 3 Stürig, Bücherchränke, hübsche Wohnzimmer u. Salons, Fremdenzimmer und Küchenmöbel.
Bei Aussteuern bei. Entgegenkommen. 10.9 615
R. Dewerth
Kaiserstrasse 97.

Jede kluge und sparsame Hausfrau verlangt
Bourzutschky's Marmeladen
Unübertroffen in Qualität, Aroma und Ausgiebigkeit. Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften, wo nicht, verlange man Angabe der nächsten Verkaufsstelle von **H. Bourzutschky Söhne, Wittenberg, Bezirk Halle a. d. Saale.**

Drehslerei mit Laden-Geschäft
„Spezial-Abteilung für Schirme“
seit 40 Jahren hier mit Erfolg betrieben, ist alteswegen billig zu verkaufen. Einem tücht. Fachmann wäre günstige Gelegenheit geboten, sich eine sichere „Existenz“ zu gründen.
Wesentlich wollen Ihre Adresse unter Nr. 81529 an die Expedition der „Bad. Presse“ einfinden. 3.8

Verlangen Sie mein Kaffermesser Nr. 5, es ist das beste Kaffermesser. **Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13. Tel. 1547**

Institut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins
zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.
Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Vorkurs in der Krankenpflege.
Beginn: 1. März.
Begen Auskunfts und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstr. 49 in Karlsruhe wenden. 842.7.3
Karlsruhe, den 1. Januar 1910.
Der Vorstand der Abteilung II.

Erfinder!
Diskrete Prüfung von Erfindungen auf praktische Verwertbarkeit unter Mitwirkung erlerter Fachfirmen aller Branchen, wodurch zu verblühende Misserfolge so gut wie ausgeschlossen sind und bei Uebnahme der Verwertung durch uns denkbar weitgehende Garantie auf Erfolg gegeben ist. 82:2a
Ausarbeitung von Ideen, Verbesserung von Erfindungen.
Bäuerle & Beck, Karlsruhe, Kriegstraße Nr. 40, vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Fabrikation und Vertrieb geschützter Neuheiten.

Damengürtel
in grösster Auswahl.

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 14893*

Erste Karlsruher Leifernfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33.
empfehlen in jeder Grösse:
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern.
Messlatten u. Divellerlatten in bester Ausführung.

Neu eingeführt Glafey's Sonnenblod-Nachtlichter
Kastet 55 Pfg.
Dazu passendes Glas nur einmalige An- 4.8 schaffung nötig!
Stück 12 Pfg. 789

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
In den bekanntesten Verkaufsstellen.

Tafel-Äpfel.
Prima Tafeläpfel, verschiedene Sorten, sind fortwährend zu haben. **Schönenstr. 42, Karlsruhe.**
NB. Werden auch pfundweise abgegeben. 1512*

Liebreiz
verleiht ein zart., reines Gesicht, rot., juwendr. Knospe, weiße, saummett. Haut u. blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt 12200*
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Kadebeul à St. 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Goldrogerie, Herrenstr. 26.
I. Bieler, Kaiserstr. 23.
Jul. Uehn Nachf., Jägerstr. 55.
Wilh. Tschernia, Analtentstraße 19.
Wilh. Bauw., Werderstraße 27,
sowie in allen Apotheken.

Damen findendist. Aufnahm. u. gewissen. Pflege bei
E. Stecker, Karlsruhe, Schönenstr. 79.

Karlsruhe.
Samstag, 5. Februar 1910, abends 8 Uhr,
in den glänzend beleuchteten und geschmückten Räumen der **Festhalle**
Städtischer Maskenball
mit Prämierung der schönsten und originellsten Herren- und Damen-Kostüme und Gruppen.
Gesamtsumme der ausgesetzten Preise 1100 Mark in bar. (6 Herren-, 10 Damen-, 3 Gruppenpreise.) Gruppen aus mindestens 4 Personen bestehend. Im Ballsaal ist Maskenkostüm oder Gesellschaftsanzug vorgeschrieben.

Konzert- und Ballmusik! Die Kapelle des I. Bad. Leib-Herr Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge**, und die Kapelle des 3. Bad. Feld-artillerieregiments Nr. 50, Leitung: Herr Musikmeister **Otto Schotte**.
Nach der Preisverteilung (Nr. 17 des Musikprogramms) eine Stunde Pause.
Während der Pause
Tafel-Musik
in den Speisesälen.
Von 12 Uhr an
Unterhaltungs-Musik
in der Münchener Bauernstube.
Eintrittspreise: Saalkarten 3 Mk. 50 Pfg. an der Abendkasse 4 Mk., nummerierte Balkonplätze (Sperreitz) 4 Mk.
Vorverkauf von Eintrittskarten für die Person zu 3 Mk. 50 Pfg. von Mittwoch den 2. Februar bis Samstag den 5. Februar, abends 7 Uhr, bei den Herren: Hof-Posamentier **Fr. Betsch**, Amalienstr. 23; Kaufmann **O. Freundlieb**, vormals **E. Dahlemann**, Kaiserstr. 185; Hoflieferant **R. H. Dietrich**, Kaiserstr. 179a; Kaufmann **Ed. Fluge**, Kaiserstr. 51; Hofsäcker **K. Frey**, Kaiserstr. 99; Kaufmann **F. Kühnel**, Duracher Allee 4; Kürschnermeister **A. Lindenlaub**, Kaiserstr. 191; Kaufmann **H. Meyle**, Ecke Karl-Friedrich- und Kaiserstr.; und Ecke Kaiser- und Westendstr.; Kaufmann **F. Rejs**, Luisenstr. 68; Kaufmann **G. Schneider**, Kaiserstrasse 122; Eingang Waldstr.; Kaufmann **Karl L. Schweikert**, Kaiserstr. 199a; Kaufmann **A. Stauffert**, Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr.; Kaufmann **A. Steinmann**, Werderstr. 42; Kaufmann **Chr. Wieder**, Kriegstr. 3a, sowie im Kiosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania.
Balkonplätze nur bei Herrn Hoflieferant **C. Feigler**, Herrenstrasse 21.

~ Saal- und Galerieöffnung um 7 Uhr abends. ~
Eingang in den Saal durch den Garderobebau rechts vom Hauptportal, zur Galerie über die neuen Galerien treppen rechts und links vom Hauptportal, für Gruppen nur durch das Hauptportal.
Herren- und Damenmaskengarderobe, Friseur, Photograph, Blumenverkauf im Hause. Männliche Kopfbedeckungen für Damen u. Herren am Saal-eingang käuflich. Im Interesse einer bunteren Belebung des Balles wird dringend gebeten, in nährlicher Kopfbedeckung zu erscheinen.
Gruppen und Einzelmasken, die in die Preiskonkurrenz kommen wollen, müssen spätestens um 10 Uhr im Ballsaal anwesend sein. Hierüber wird Kontrolle geübt.
Werfen mit Papierschnitten, Konfetti u. dergl. in den Ball- und Nebenräumen polizeilich verboten.
Musik- und Tanz-Programm zu 10 Pf. am Saal-eingang.
Das Tanzen in den Speisesälen, insbesondere im kleinen Saal, ist verboten.
Rauchen im Ballsaal vor wie nach der Pause strengstens untersagt.
Lauben im kleinen Saal zu 5 Mk. u. vorbehaltene Restaurationsplätze (im kleinen Saal und auf der unteren Galerie im großen Saal) zu 50 Pf. für den Sitz werden von der Balkkommission auf vorherige Bestellung abgegeben. Im übrigen ist das Belegen von Plätzen nicht gestattet.
Kinder im schulpflichtigen Alter sind vom Zutritt zu den Ballsälen — auch bei Darstellung von Gruppenbildern — ausgeschlossen.
Mitführen von Tieren verboten.

Olga Klinkowström
Kaiserstrasse 243, nächst dem Kaiserplatz.
Telephon 2420.
Kostüm-Aufnahmen
Preisermässigung.
Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.** 1482.5.3

Tapeten!
Hausbesitzern
25% Rabatt
Verlangen Sie fro. geg. fro.
Karte 27 15 bis 55 Pfg.
Karte 28 60 „ 200 „
Ringfreie Tapetenindustrie
G. Kupsch, Frankfurt a. M. 27. 11088a

Drachtbriefe werden rasch und billig angeterzt in der Druckerei der „Bad. Presse“
Deutsches Reichsdrachtgeflecht
für Hahnenbüsche und Gärten.
Illustrierte Preisliste gratis u. franko.
Drachtwerk Rustein & Co. DUISBURG-Ruhrort 15. 690a
Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenszahl., gibt schnell.
Itens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Mildport.) 607a.6.6

Festhalle.

Sonntag den 30. Januar 1910, nachmittags 4 Uhr:

Großes humoristisches Konzert

ausgeführt von dem Musikkorps des

Inf.-Regts. von Lügow (1 Rhein) Nr. 25 in Kapitän.

Leitung: Musikmeister Richard Roick.

Programm.

- 1. Märchisches Blut. Marsch Kasper.
- 2. Overture zu „Der flotte Burche“ u. Suppé.
- 3. Wiener Fraterleben. Walzer Franz Lafner.
- 4. Variationen über „Ein Karneval in Venedig“ Paganini.
- 5. „Frins Karneval“. Overture Schiller.
- 6. Violin-Sonnet Viotta.
- 7. (auf vier leeren Saiten, vorgetragen von Herrn Professor Bigliano aus Rom).
- 8. Chinesische Fußball-Quadrille Yoshimoto.
- 9. Ein Jahrmarkt in Kuppenheim. Humorist. Tongemälde Schreiner.
- 10. Karnevals-Büthen-Marsch Reich.
- 11. Eine vergnügte Hegerhochzeit Hoffstedt.
- 12. Lustige Brüder. Walzer Fiedelo.
- 13. Artomischer Zapfenstreich Fahrbach.

Eintritt: Abonnenten 20 Pfa.
Nichtabonnenten 50 Pfa.
Kinder u. Soldaten je die Hälfte.
Musikprogramm 10 Pfa.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 1530

Direktion: **Colosseum.** Telefon 1938.
Gust. Klefar.

Samstag den 29. Januar 1910, abends 8 Uhr:
Vorstellung.

Sonntag den 30. Jan. 1910, nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung.

Abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**

Montag den 31. Januar 1910: 1554

Abschieds-Vorstellung des für ersthäftig Januar 1910 engagiert gewesenen Künstler-Personals.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 30. Januar 1910:

Kostüm-Fest-Ball

Oeffentliche Tanzmusik mit Francaise- und verstärkter Kapelle.

Es ladet freundlich ein K. Fessler.

Anfang 3 Uhr, des Kostüm-Balles abends 7 Uhr.

Eintritt frei! 23384

Kühler Krug.

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.

Sonntag, 30. Januar:

Grosses Künstler-Konzert

ausgeführt von der 1573

Ersten rumänischen Künstler-Kapelle.

Leitung: Kapellmeister V. Christescu-Teutsch.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Das Konzert findet im kleinen Saale statt.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.

Heute Samstag den 29. d. Mts., abends 8 Uhr:

Großes, humorist., fideles Konzert,

ausgeführt von den beliebten 1541

Krachauern.

NB. ff. helles und dunkles Moninger Bier.
Gute, anerkannt billige Küche.

Eintritt frei! Josef Klein.

Hopfenblüte Kaiserstraße 39.

Samstag 29. Januar, abends 8 Uhr:

Mährischer Rappabend

unter Mitwirkung des Wiener Schrammel-Trios.

Sonntag den 30. Januar, von 4 bis 11 Uhr:

Romiter-Konzert Beck.

Es ladet höf. ein C. Dufner. 23584

Eintritt frei!

Alte Brauerei Fels, Kronenstr. Nr. 44.

Zur Eröffnung der neu renovierten Lokalisation

morgen Sonntag: Großes

karnevalistisches Streich-Konzert

wozu ich alle meine Freunde und Gönner aufs freundlichste einlade. J. Vogel.

Zum Eichbaum.

23555 Sonntag den 30. d. Mts.: Großes

Karneval-Konzert der „F. delen Geister“.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Weissen Woche

von Donnerstag den 27. Januar bis einschl. 5. Februar

bietet sich meiner verehrlichen Kundschaft durch

Verabfolgung doppelter Rabattmarken oder 10 Prozent in bar

eine günstige Gelegenheit

Zum Einkauf ganzer Kücheneinrichtungen

welche auch zurückgestellt werden

Zum Einkauf einzelner Ersatzstücke

für den Haushalt und die Küche.

Zum Einkauf von Wirtschaftsporzellan u. Glaswaren

Zum Einkauf von Kaffee-, Tee- u. Speisen-Serviceen

für Konfirmationen

Zum Einkauf von Waschgarnituren

Zum Einkauf von Essbestecken aller Art.

Ausserdem erhalten Sie auf

Rochschränke „Universal“ sowie Rochkisten „Fee“

während dieser Zeit doppelte Rabattmarken. 1564

Edmund Eberhard

Ludwigsplatz 40.

Haus- und Küchengeräte-Magazin.

Telephon 1264.

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
Sonntag, 30. Januar:
Grosses Künstler-Konzert
ausgeführt von der 1573
Ersten rumänischen Künstler-Kapelle.
Leitung: Kapellmeister V. Christescu-Teutsch.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Das Konzert findet im kleinen Saale statt.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.
Heute Samstag den 29. d. Mts., abends 8 Uhr:
Großes, humorist., fideles Konzert,
ausgeführt von den beliebten 1541
Krachauern.
NB. ff. helles und dunkles Moninger Bier.
Gute, anerkannt billige Küche.
Eintritt frei! Josef Klein.

Hopfenblüte Kaiserstraße 39.
Samstag 29. Januar, abends 8 Uhr:
Mährischer Rappabend
unter Mitwirkung des Wiener Schrammel-Trios.
Sonntag den 30. Januar, von 4 bis 11 Uhr:
Romiter-Konzert Beck.
Es ladet höf. ein C. Dufner. 23584
Eintritt frei!

Alte Brauerei Fels, Kronenstr. Nr. 44.
Zur Eröffnung der neu renovierten Lokalisation
morgen Sonntag: Großes
karnevalistisches Streich-Konzert
wozu ich alle meine Freunde und Gönner aufs freundlichste einlade. J. Vogel.

Zum Eichbaum.
23555 Sonntag den 30. d. Mts.: Großes
Karneval-Konzert der „F. delen Geister“.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Heinrich Lang
Wesger und Würstler,
Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstr.
empfiehlt in bekannter Güte
Schweinefleisch,
Rindfleisch,
Kalbfleisch,
Schweinefleisch,
Lammfleisch,
sowie alle Sorten
feine Würstwaren,
Schinken und Dürrfleisch,
hausgemachte Leber- und
Griebenwürste.
Telephon 1439. 23403

Dauer-
Maronen
Pfund 18 Pfa.
geschälte
Kastanien
Pfund 25 Pfa.
empfehlen 1493

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

!! Nur diese Woche !!
verleihen gelei. komp. ette Jahrgänge 1908 von: Dabeim, Universal, Neues Blatt, Welt und Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Neuenhauser Lustige Blätter, fliegende Blätter à 2 M., Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 918a
Gerania, Berlin, Besseltstraße B. 4.

Büromöbel
Schreibbüro
Nollschränkchen 1491.22
Kassenschrant
Nollschränkchen u. Verschied. sehr billig zu verkaufen.
Kaiserstraße 81.

Während der Weissen Woche
vom 29. Januar bis 7. Februar
berauste ich einen großen
Sonder-Verkauf
in
Kinderwagen, Sportwagen, Kindermöbel
Kochmöbel und Korbwaren.

Die Preise obiger Artikel sind durchweg bedeutend herabgesetzt und gewähre hierauf außerdem noch einen
Extra-Rabatt von 10% oder doppelte Marken.

Es gelangen unter anderem zum Verkauf in nur bester Qualität:
Viktoriawagen mit feinem Rohrtorb und Porzellangriff von M. 15.00—22.00
Feine Viktoriawagen mit Gummiräder und Porzellangriff „ „ 22.50—28.00
Elegante mod. Naturrohrwagen m. Gummi u. Porzellangr. „ „ 29.00—36.00
Elegante Kastenwagen mit Gummi und Porzellangriff „ „ 28.00—35.00
Sportwagen von M. 4.50 an

Ferner ein Posten
Kinderwagen zurückgesetzt mit 20% Rabatt.

Gleichzeitig gelangt noch, neu eingetroffen, mit sämtlichen Neuheiten
ein Waggon Brennabor-Kinderwagen
die wegen ihrer Eleganz und Stabilität besonders bevorzugt werden, zum Verkauf. Kein Sonderverkauf bietet somit nach jeder Richtung hin die größten Vorteile und sollte darum von niemanden verkannt werden 1538

J. Hess, Kaiserstr. 123.
Spezialgeschäft u. Versandhaus für Kinderwagen u. Korbwaren.
Haupt-Niederlage der weltbekannten Brennabor-Kinderwagen.
Katalog gratis. Telephon Nr. 1566. Versand franko.

Guten Mittag- und Abendlich
empfiehlt 23536
Amalienstraße 20, 2. Stod.

Hochfeines Piano,
fast neu, ganz vorzüglich in Ton und Bauart, moderne Ausstattung, sehr billig zu verkaufen. 23558
Karlstraße 12, 2. Stod.

14 Tauen
mit Rollen u. ein Fahrradhaus bill. zu verkaufen. 23386
Durlachstraße 18, 2. Stod.

Herren- u. Damenrad,
Freilauf u. Rüdtrittbremse, gut erhalten, ganz billig abzugeben. 23486
Altenreiterstr. 16, part.

Fahrrad, noch neu, mit Freilauf, sofort billig zu verkaufen. 23563
Sophienstr. 250, 4. St. rechts.

Schlafzimmer,
solide Arbeit, zu billigen Preis zu verkaufen. Möbelgeschäft A. Betz, Wilhelmstraße 1. 239084.33

Ein Verb. gut erhalt., mit Rohr billig zu verkaufen. 23507
Rumenstr. 10, 2. Stod.

Ein gut erhaltenes Kindertüchlein ist billig zu verkaufen. Näheres 23568
Schützenstr. 47, III, rechts.

Guterhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. 23557
Schützenstraße 64, 2. St. 1. St.

Ein billiges mit Garantie Nähmaschine zu verkaufen. 23557
Kappellerstraße 88, 3.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Die Gewerbeschule wird am morgigen Sonntag vorm 11 1/2 Uhr im großen Festhallsaal eine Schulfestfeier abgehalten, wozu Eltern, Schüler und Freunde der Anstalt herzlich eingeladen sind. Dabei werden Vorträge mit Gesangsauführungen und Musikvorträgen abwechseln.

Der evangelische Bund hält am nächsten Montag, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal einen Familienabend ab. Es ist gelungen, als Redner den bekannten Pfarrer lie. Wieland aus Niedereggen (früher Stadtpfarrer in Heidelberg) zu gewinnen. Ein höchst interessantes Thema hat sich der Redner gewählt. Er will die **Sittlichkeitsfrage der Gegenwart** einer scharfen Beleuchtung unterziehen. Erste Dinge werden dabei zur Sprache kommen. Alle Männer und Frauen, die ein Herz für ihr Volk haben, und mitarbeiten möchten an der Gewinnung reiner Lust für unser gesamtes Volksleben, sind zu diesem Vortrag eingeladen. Der Redner hat viele Freunde in unserer Stadt sich erworben durch die mannigfaltigen Vorträge, die er hier gehalten hat. Es steht wohl zu erwarten, daß auch an diesem Abend eine stattliche Zuhörerschaft zu seinen Füßen sitzen wird.

Monistenbund. Am 31. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr findet im Saal III. der Brauerei Schrempf ein Vortrag des Herrn Ingenieur C. W. Meyer aus Pforzheim, veranstaltet vom Deutschen Monistenbund, Ortsgruppe Karlsruhe statt. Der Referent wird über „Glauben und Wissen“ sprechen. Da Herr Meyer auf diesem Gebiet auch schon literarisch tätig gewesen ist — er hat die Broschüre „Ueberwindung der Gottesidee“ verfaßt — so ist ein zahlreicher Besuch zu erwarten.

Die Heilsarmee. Der neue Leiter der Heilsarmee in Deutschland, Kommandeur W. J. Mac Alonan, wird am Montag den 31. Januar seinen ersten Besuch in Karlsruhe machen, wo er abends 8 1/2 Uhr im Hotel Monopol, Kriegstraße 28, eine große Willkommensversammlung leiten wird. Diese erste Versammlung des neuen Heilsarmeeleiters verdient allgemeine Beachtung. Kommandeur Mac Alonan ist ein erfahrener Heilsarmeeoffizier, der lange Jahre am Internationalen Hauptquartier gewirkt und die Leitung der Heilsarmee in verschiedenen Ländern erfolgreich inne hatte. Er wird in dieser ersten Versammlung in Karlsruhe einen interessanten Vortrag halten. Mehrere Stabs- und Feldoffiziere der Süddeutschen Division werden zugegen sein. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Festballkonzert. Wir machen auch an dieser Stelle auf das morgen nachmittag 4 Uhr in der Festhalle stattfindende humoristische Konzert der Kapelle des 1. Rhein. Infanterie-Regiments von Ludwig (Nr. 25) aus Kattst., die unter Leitung des Herrn Musikleiters Roid steht, aufmerksam. Die Kapelle ist von ihren früheren Konzerten her noch in guter Erinnerung und es dürfte sich deshalb das Konzert eines lebhaften Zuspruchs erfreuen, zumal es wohl die letzte Gelegenheit sein wird, die Kapelle vor ihrer Ueberlieferung in ihre neue Garnison Lachen zu hören. Die Musikabonnementskarten bleiben in Geltung. Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen.

Der 2. lädliche Festhalls-Maskeball wird Samstag, den 5. Februar d. J., in den festlich geschmückten Räumen der Festhalle abgehalten werden. Wiederum sind 1100 M. zur Prämisierung der schönsten und originellsten Masken und der besten Gruppen ausgesetzt. Ein lebhafter Wettbewerb um die klingenden Prämien wird sich, wie zu erwarten steht, auch bei diesem Male geltend machen. Für Gruppen, die in die Preisfontäne kommen wollen, sei hier nochmals hervorgehoben, daß sie spätestens um 10 Uhr im Ballsaal anwesend sein müssen. Große Wagen und Gefährte, die sich auf schmalen Rollen bewegen, werden in den Ballsaal nicht zugelassen, ebensowenig Rollstühle. Kleinere Wagen mit breiten Rädern werden zwar nicht ausgeschlossen, doch müssen die Räder durch Umwidlung mit Fiks oder Gummi so verahrt sein, daß der Fußboden des Saales in keinem Falle Schaden leidet. Feuergefährliche Masken (Strohmann, Schneemann, Papierpuppen und dergl.) und Masken mit brennendem Licht erhalten grundsätzlich keinen Einlaß. Personen, die nicht im Maskenspiel oder im Ballanzug erscheinen, ist der Zutritt zu den Ballsälen nicht gestattet. Im Interesse der Erhaltung des festlichen Geistes der Mäße kann von dieser Vorschrift, auch auswärtigen Ballbesuchern gegenüber keinerlei Dispens erteilt werden. Kartentappen sind am Saaleingang käuflich. Für die Besucher der oberen Galerie ist auch der Straßenzug zugelassen. Die Ballmusik stellen die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments und die Artillerie-Kapelle Nr. 50. Für das Belegen von Restaurationsplätzen in den Ballsälen (großer und kleiner Saal und Bauernstube) bis 9 Uhr abends wird pro Stuhl eine Gebühr von 50 P., für das Belegen von Lauben im kleinen Saal eine Gebühr von 5 M. erhoben. Bis 9 Uhr abends nicht besetzte Plätze werden freigegeben. Gesuche um Abgabe von Lauben und belegten Restaurationsplätzen sind ausschließlich an die Ballkommission, Rathaus, 2. Stod, Zimmer Nr. 39, zu richten. Vor der Preisverteilung soll keine Demasierung stattfinden. Bei der Prämisierung müssen die preisgetrönten Masken mit der Larve auf dem Podium erscheinen. — Gegenüber verschiedenen Berichten über den „schlechten“ Besuch des 1. Festhalls-Maskeball vom 22. d. Mts. sei übrigens bemerkt, daß dieser Ball ein Besucherzahl von rund 1700 und eine Brutto-Einnahme von gegen 5000 M. brachte, und daß er damit manchen seiner Vorgänger um ein erhebliches übertroffen hat.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 28. Jan. Kommenden Sonntag den 30. d. M. treffen sich auf dem Sportsplatz an der verlängerten Kolbstraße um 1/2 Uhr die ersten Mannschaften des **K. F. V.** und des **F. C. Freiburg** im Ligaspiel. Das erste Spiel in Freiburg endete unentschieden mit 1:1 und hat sich Freiburg in den letzten Spielen bedeutend verbessert. Es gelang Freiburg sogar letzten Sonntag gegen die Stuttgarter Kickers, trotz 2 Ersatzleuten ein unentschiedenes Resultat herauszubringen. **K. F. V.** hat die Zeit von Neujahr bis heute nicht unbenutzt übergehen lassen und hat durch eifriges Training seine Form noch verbessert. Auf alle Fälle ist ein äußerst interessantes und spannendes Spiel gewiß. Es wird dem Karlsruher Publikum seit Mitte Dezember wieder zum erstenmal die Gelegenheit gegeben, die Karlsruher Mannschaft, die in Berlin, Hannover und Köln durch hervorragendes Können die Symmetrien aller ermorben hat, wieder zu sehen. Auf dem Memmingsportplatz sehen sich ebenfalls am nächsten Sonntag der hiesige **F. C. Germania** und der **Strasburger Fußballverein** gegenüber. Strasburg, bekannt durch sein stinkes Stürmerspiel, konnte erst vergangenen Sonntag wieder seine hohe Klasse beweisen und die Stuttgarter Sportfreunde ganz überlegen schlagen. Auf der anderen Seite wird **Memmania** alles dran setzen, die 2 wertvollen Punkte für sich zu buchen, weshalb ein hartnäckiger und interessanter Kampf zu erwarten ist. Beginn des Spiels halb 3 Uhr. — Auf dem Sportsplatz an der Fontänestraße spielt morgen um 10 Uhr die zweite Mannschaft des **F. C. Mühlburg**, welcher sich zur Zeit in sehr guter Form befindet gegen die **Fußballabteilung hiesiger Post- und Telegraphenassistenten.** Um 1 Uhr findet das Entscheidungsspiel zwischen **F. C. Kattst.** und **F. C. Olympia Baden-Baden** statt. In einem dieser beiden Vereine wird man den zukünftigen Meister der Klasse C von Süddeutschland sehen. Darauf folgt ein spannendes Spiel der ersten Mannschaft gegen **F. C. Union I.** Union wird zu den hartnäckigsten Gegnern gerechnet, denn Mühlburg konnte im Vorspiel nur mit 1:0 Toren gewinnen. — Auf dem Sportsplatz am Weibewald treffen sich im Verbandsspiel der **F. C. Germania Karlsruhe** und der **Beierthheimer Fußballverein.** Die Spiele beginnen um 1/2 Uhr bzw. 3 Uhr.

Hautkrankheiten

Bei Hautkrankheiten aller Art empf. best. Anz. v. Herbor. **Dr. Obermeyer's Herba-Seife** Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. Gesch. (1) Nr. 17

Statt besonderer Anzeige Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 4 Jahren mein lieber Mann, unser guter Schwager, Onkel, Großvater und Vetter

Herr Emil Schaupp

Prokurist
bei der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.
Karlsruhe (Bad.), Ludwigshafen a. Rh., Heppenheim a. d. B., Tuttingen, New-York, den 28. Januar 1910.

Für die tieftrauernd Hinterbliebenen:
Mathilde Schaupp
Yorkstrasse 11, II.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 30. Januar 1910, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten, Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel

Friedrich Faller

Privatier
im Alter von 66 Jahren infolge eines Schlaganfalles zu sich zu rufen

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Faller.

Karlsruhe, den 28. Januar 1910.
Die Beerdigung findet am Sonntag mittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Lauterbergstraße 4. 93580

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß gestern abend 11 Uhr mein lieber Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder und Onkel

Johann Andreas Waldherr, Kammerlehrerm.

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Frau Pauline Waldherr nebst Kindern.
Op. S., den 28. Januar 1910.
Die Ueberführung der Leiche zum Bahnhof Dos erfolgt am Sonntag früh 6 1/2 Uhr. Beerdigung Sonntag nachmittags 4 Uhr in Grünsfeld. 919a

Tisch- u. Edelweine wie prima Apfelweine

selbstgepflegtes Kirsch- u. Zwetschgutwasser zu billigen Preisen
J. Back, Gut u. Weinstellerei Bühl (Baden).
Telephon Nr. 119. — (Preislisten auf Wunsch gratis.)

Sel.-It.-Rasiererde

schärfen ohne Kenntnisse ihre Rasiermesser mit dem Patent-Nasiererdeschärfgerät der Zukunft. Kein Schleifen mehr. Gegen Einmündung von 20 Pf. in Briefmarken für Porto der Ueberlieferung ohne Nachnahme ohne Kaufzwang, 14 Tage zur Probe, kein Risiko.
J. Berg, Wetzburg
in Pothr. la. 899a.31

Metzgerei-Verkauf

In verkehrsreicher Lage einer industriereichen Amtsstadt Mittelbadens ist wegen Todesfall des Besitzers ein Wohnhaus mit Metzgerei bei einer Anzahlung von 4—5000 M. mit 1500 M. abzugeben. Näheres Auskunft gegen Rücknahme erteilt
Joh. Vogel u. Wier
Gaisbach, Oberkirch (Baden).
687a.64. Telephon 44.

Damen Aufnahme bei Frau Koch, Schramme, Bahstr. 14, 1. Et. 938695, 14.14

Fabrik-Anwesen zu verkaufen.

Schönes großes Fabrik-Anwesen in Karlsruhe, ca. 4600 qm Fläche mit großem Fabrik- u. Wohngebäude Schuppen etc., an der Industriebahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbit. unt. 1506 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Eine in unmittelbarer Nähe Freiburgs, an belebter Straße gelegene Wirtschaft samt 30 a Bauplatz ist sofort zu verkaufen. Preis 75 M., 3 Zentner und mehr zu 70 M. ab untezer Station Eisenbahnen. Näheres durch die Güterverwaltung Neustadt bei Landau, Rheingebirg.

Großartige Existenz.

Streng reell!
Mit einer Kapitalanlage von 15000 M. sind mühselos und reell 15000 M. netto zu verdienen. Event. auch als Nebenverdienst. Das Unternehmen besteht sich auf das Großherzogtum Baden. Reichlich, die über obiges Kapital in der Verfügung, werden gegeben, nach zu melden. Offerten unter Nr. 1444 an die Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe i. B., erb. 22

Großkirkerei in der Rheinpfalz

hat noch ca. 50 Str. Ia. Schlenkerblütenhonig des. Klasse abzugeben u. zwar einzelnen Zentner zu 75 M., 5 Zentner und mehr zu 70 M. ab untezer Station Eisenbahnen. Näheres durch die Güterverwaltung Neustadt bei Landau, Rheinpfalz.

Beeid. Bücherrevisor Carl Nagel

Karlsruhe, Karlstr. 68, Pforzheim, Lindenstr. 7.
empfiehlt sich für: 1545*
Revisionen v. Kaufm., Betrieben, Büchern n. Bilanzen, Treuhandgeschäfte, Vermögensverwaltungen, Arrangements, Liquidationen, Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Veräußerliche Beratung in kaufmänn. Angelegenheiten.

Handelschule

Stafflenberg 54
Brennerei Stuttgart. Teleph. 3716.
I. Abt.: Sprachen, Rechts- und Handelswissenschaften.
II. Abt.: Vorbereitung zum Poit- und Eisenbahndienst.
III. Abt.: Vorbereitung für Einjährig-Freiwillige.
Einfache Vorbildung genügt. Geringer Kostenaufwand.
Anmeldungen zum neuen Semester recht bald erbeten. 787a.31

Bücher-Ankauf

Braunsche Hofbuchhandlung
A. Trotschütz
Kaiserstrasse 58. Karlsruhe

Billiges Feuerzeug

Sicherheits-Zündhölzer (genannte Schweden)
Büchse mit 25 Pa.
echt imprägnierte, nicht nachglühend

Büchse mit 30 Pa.
10 Schachteln

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 1540

Bureau für Ehevormittlung

Johann Peter, Karlsruhe, 18377
Philippstr. 5, II.

Aufrichtig.

Privat-Beamter mit 8000 M. Gehalt, 10000 Reichthum, seither im Ausland, auf dem Lande lebend, 37 Jähr., sucht Dame, welche baldiger Heirat fähig zu lernen. Nichtanonyme Offerten mit Vermögensangabe unter Nr. 828a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat!

grault, 26 J., alt, häusl. u. wirtschaftl. erogen, musikalisch, mit 170000 M. Reichthum, babon 85000 Mark Wittg., sucht Lebensgefährtin.

Heirat.

Angenehmes glückl. Heim kann in Wähe einem einf. häusl. erogen Mädchen m. ca. 10 oder 15 Tausend Vermögen, geboten werden durch Heirat m. tücht. geb. Geschäftsmann, 31 J., alt, kath., aus angesehener Familie. Betreffender übernimmt in einigen Monaten ein autges. seit lang. Jahren reich. Geschäft feiner. Branche. Gest. nichtanonyme Offerten (auch von Eltern) unter Nr. 813a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reiche Heirat

f. Damen d. Reichthum „Familienfrau“ Stuttg. art. Probenummer 30 Pa. 190a
Eureka Stuttgart 190a enthält 100 Heiratsangebote. Prohibit 30 Pa. 190a

Darlehn

an solch. Geschäftsleute und Beamte gegen Sicherheit vom einsig. Selbstgeber. Offert. u. Nr. 781a befordert die Exped. d. Bl.

Bar Geld

verleiht an jedermann reell, bis 1000 M. in 10 T. zahlbar. C. Winkler, Berlin 156, W. 142, Friedrichstr. 136. Kredit u. Darlehen. Viele Dankfch. 190a.29.5

Photograph. Anstalt

Werderstr. 31
1571.4.1
12 Bild. al. von 11. 1.60 an,
12 Cabinet. al. von 11. 4.50 an.

Spottbillig!!

Während d. weißen Woche
Damen-Strümpfe
Herren-Strümpfe
zu jedem annehmbaren Gebote.

Jüngerer Fräulein.

im Schneidern bewandert, sucht Handarbeit außer dem Hause. 93552
zu erf. Akademiestr. 42, 3. Et.

Verloren

wurde am 27. d. M., abends nach 5 Uhr auf dem Wege von Sophienstr. zum Theater das Rittzeug 2. M. des Führers Ewens, Debens und die Substitutionsmedaille.
Abzugeben gegen Belohnung im Hundbüro. 93565

Piano

ganz neu, mit goldener Medaille und gebraucht, sind billig zu verkaufen. Gestimmt werden auch Klaviere gesimmt. 93541
W. Eder, Steinstraße 16, I.

Fahrrad

wegen Ausreise für 35 Mark abzugeben. 93529
Augartenstraße 81, 3. Stod. r.

Ein schöner Divan

ist billig zu verkaufen. 93581
Kreuzstraße 20, 4. Stod.

Reg.-Hüllböden

Stück 15 M. zu verkaufen. 93471
Schwanenstraße 22.

Schlossherd

gut erhalten, billig zu verkaufen. 93504
Akademiestr. 16, Eb. IV., I.

2 u. 5 Markstücke

(Substitutions) sind zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eleg. Maskenkostüm

(Garnen) für mittlere Figur, zu verkaufen. 93540
Winterstraße 4, 2. Stod.

Herrenkostüm

(Wierrot), neu, zu verkaufen oder zu verleißen. 93542
Kudolfstraße 16, 1. Et. rechts.

Elegant. Maskenkostüm

(Garnen), neu, zu verkaufen. 93544
Erbsenstr. 26, 8. 3. Et. I.

Maskenkostüm

sehr elegant (Garnen) noch wie neu, sehr billig zu verkaufen. 93582
Kreuzstraße 9, 1. Stod. links.

Kanarienvogel

Stamm pränzipiert; Weibchen 1.50, Hühner von 6—10 M., sowie einige Käfige und bill. zu verl. 93469
Karlstraße 96, 4. Et.

Kanarienhahnen

hat preiswert abzugeben 93587
Th. Heck, Marienstraße 2, IV

Bei Bestellung einer Aufnahme von Matbildern erhält jeder Kunde eine zweite

Aufnahme gratis.

Giltig bis einschliesslich 9. Februar 1910. 1472.22

Günstige Gelegenheit für Faschings- und Kostüm-Aufnahmen.

13 Visit, matt Mk. 4.50 Ateller Rembrandt

13 Cabinet, matt Mk. 9.-- Karl-Friedrichstrasse 32. Telephon Nr. 2331.

Töchterpensionat

Billia Elisa, Stuttgart, Hebenbergstrasse 29

und eigenes Landhaus in idyllisch gelegener Gegend. Spezialfach: keine Umgangsformen u. Sprache, praktisch geübt u. sicherem, gewandtem Betragen, Körperpflege u. Lebungen hierfür u. elegantem Benehmen. Andere Fächer: Charakterbildung, Briefstil, Musik, Sprachen, Literatur, Pratt. Handarbeit und pünktliche Haushaltung unter eigener Leitung. Pensionatspreis pro Monat Mk. 20.--. Gehr. Anmeldung auf Sommerhalbjahr v. 1. April bis 1. Oktober erbeten. (Zur Sommeraufenthalts läuft der Unterricht fort.) 3482*

Erfinder!

Belgisch-französische Firmen suchen Erfindungen und Ideen. Patente werden gekauft. 201a 27, 24

Patentbureau Invention, Saffel-Str. Ludwig 1. Cff.

Gute Existenz.

Für einen jungen Mann wäre in einer Garnisonstadt (Baden) Gelegenheit geboten, wo zu gleicher Zeit Regimentswechsel stattfindet, bei wenig Kapital sich eine gute Existenz zu beschaffen. Offerten an Wilhelm Köhler, im Reichens-Automat, Karl-Friedrichstrasse 32. 1866.5.8

In Säckingen in Baden

ist das altrenommierte **Bad-Hotel mit Bad** nebst günstig gelegenen Bauplätzen zu verkaufen. Die Thermoquelle des Bades ist berühmt und entspricht in ihrer Heilwirkung den Quellen der berühmtesten Badoorte. Für unternehmungslustige Hoteliers sind alle Bedingungen aus gewinnbringenden u. lohnenden Zinnsätzen geboten, da Säckingen ein fährliches und reizendes Kurort ist. Auch als Kurort ist Säckingen ermoglicht seiner klimatischen Verhältnisse und reizenden Lage am Rhein und am Fuße der Schwarzwaldberge von großer Bedeutung. Auskunft erteilt Rechtsanwalt a. Säckingen. 615a

Stellen finden

Tüchtiger Anwaltsgehilfe (Maschinenreiber) auf 1. Febr. nach Freiburg gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 823a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Büroschreiber

per sofort gesucht. Bedingung gute Handschrift, Stenogr. u. Maschinenschreib. Offerten unter Nr. 83487 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Magaziner.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und bisheriger Tätigkeit an die Direktion Germania-Finanzwerte, A. G., Bietigheim.

Leichter Verdienst für gebildete Damen

gegen 10% Provision. Dame zum nach Besuch besserer Kostüme-Schneiderinnen für leicht verkaufliche Artikel gesucht. Nur kleine Tochtermutter. Gehl. Offert. u. D. B. 172 in Daube & Co., Frankfurt a. M. und Nebenerwerb durch Maschinenarbeit. Scip. Graf. Hann. Adressenverlag M. Looge, Hannover, Postf. 19. 887a.2.2

25 Mk. u. mehr tagl. zu verdienen.

Prospekt gratis. 146a.10.6. Adressenverl. Joh. H. Schultz, Köln W. 97.

Wer Stellung sucht,

verlangt die „Deutsche Gatanenpost“ Göttingen 76. 822a

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer **Strickerei- und Strumpf-Strickerei** Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Anlernung höchst einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Adressen von im Betrieb befindlichen, von uns gegründeten Strickereien stehen gerne zur Verfügung. Prospekt und glänzende Zeugnisse gratis und franko. 6060a **Strickerei- und Strumpfwaren-Fabrik** 64 **Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.**

Graulein

Auf ein hiesiges Bureau wird ein sofortiger Eintritt ein **Graulein** für einige Monate gesucht, welches selbst in amer. Buchführung, Korrespondenz, Maschinen-schreiben (Abler) und sonstigen Montararbeiten. Offert. m. Gehaltsansprüchen, Angaben über bisherige Tätigkeit etc. unter Nr. 83381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin

für **Versandabteilung** zum Eintritt per 1. März gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnis u. Gehaltsansprüchen erbeten. **Kaufhaus A. Schneider,** 824a **Ettlingen i. B.** 2.2

Montier- u. Justiermeister

ge sucht mit genauer Kenntnis der Schwing- u. Central-Schiff- **Nähmaschine.** Schriftl. Offerten unter **F. R. Z. 621** mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen a. d. Annoncen-Exped. v. **Kudloff Mosse, Frankfurt a. M.** Vollste Diskretion zugesichert.

Monteur

für **Starkstromanlagen** und ein solcher für **Schwachstrom** u. sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 1522 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausburche gesucht.

Gold. Adler, Karl-Friedrichstr. 12. Wir suchen mehrere geprüfte **Erzieherinnen.**

Erzieherinnen.

Stellenvermittlungsbureau des bad. Frauenvereins Karlsruhe, Derrnstr. 43, part. 1578

Gesucht

R. mit gut. Zeugn. Köchinnen, Zimmer, Haus- u. Mädchen für **Mrs. F. hier, 3. Baden, Frankfurt, Büsch, Wetzlar, Kassel, Worms, Basel u. i. w.** durch Frau **Rehler, weibl. Stellenbureau, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., bei der H. Kirche.** 83599

Köchin gesucht.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, findet gute Stellung in laum. Familie in einem Städtchen bei Freiburg auf 1. März oder 1. April. Gehalt im Vierteljahr 75-80 Mk. Offerten unter Nr. 910a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kochen

lernen können Frau. od. Mädchen gründlich in bestem Restaurant 93547 **Amalienstrasse 14a.**

Mädchen-Gesuch.

Züchtiges Mädchen für alles findet gute Stelle auf sofort oder später. Näheres **Kollstrasse 9, 1. Stod links.** 83588

Mädchenens

kann sofort ein tücht. Mädchen, das büroerlich kochen kann, einzet. Lohn 25 Mk. monatlich. 1559.3.1 **Amalienstrasse 3, 1. Stod.**

Züchtig., braves Mädchen

für alle Arbeit gesucht. 83597.2.1 **Kricatstrasse 175, 3. St.**

Ein fleißiges Mädchen,

das selbständig kochen kann und die übrigen Hausarbeiten besorgt, auf sofort oder 1. Februar gesucht bei **Soth. Dager, Karl-Friedrichstr. 22, Eingang Eckbühnenstrasse.** 1583*

Ein fleißiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit bei hohem Lohn gesucht. 83548 **Amalienstrasse 14a.**

Kaufm. Lehrstelle

für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen und aus guter Familie, kann Anfang April unter günstigen Bedingungen debet werden im Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft von **G. Wilmann jr., Baden-Baden.**

Lehrstelle gesucht

Suche für meinen Sohn, der im Besitze des Einj.-Zeugnisses ist, der sofort oder später eine Lehrstelle in einem Bankhaus oder auf größerem kaufm. Bureau. Off. unt. Nr. 763a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schuhbranche!

Tüchtige Verkäuferin sucht per sofort oder später Stellung. Gehl. Offert. unt. Nr. 83539 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge gebild. Frau, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stellung als

Hausdame in frauenlosen besseren Haushalten. Dienstmädchen muß vorhanden sein. Offerten unter Nr. 83532 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten

Zu vermieten im Renal im Hauptverkehrswege gelegenes Geschäftshaus ist ein neu erbaut, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Zu vermieten im Renal ist ein neu erbaut, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Zu vermieten im Renal ist ein neu erbaut, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes Geschäftshaus mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Laden

mit Wohnung auf 1. März zu vermieten. Näheres 3.2 **Kronenstrasse 33.**

Großer Laden, 6 Schaufenster, 2 Eingänge, ca. 100 qm, in bester Lage, gegenüber dem Wochenmarkt u. Hauptstr., sofort oder später, auch als 2 Läden zu vermieten. 17405* **Näh. Amalienstrasse 25a, IV.**

Freiburg i. B.

Ladenlokal, mit oder ohne Wohnung von 4-6 Zimmern sowie Zugehör, f. jedes Geschäft oder Büro passend, auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Preis 1000 Mk. für jedes Geschäft. Patramenten ufm. sehr geeignet. Näheres durch Frau **Heinrich Wölter, Schulerstr. 31, Freiburg.**

Ge schäfts räume,

100-180 Quadratmeter in zwei Stockwerken des Sinterhauses, **Auedemstrasse 20**, worin eine Druckerei betrieben wird, helle Räume, mit elektrischem Anichluß, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Juli 1910 eventuell früher zu vermieten. Näheres im Büro, Vorderhaus.

Weinkeller,

in sehr guter Lage, auch f. Weinhandel zu betreiben, **Waldstrasse Nr. 11** zu vermieten. 82851 **Näh. im Speereitaden.**

Lagerplatz,

schön eingetriedigt, ca. 1000 qm Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18445* **Näh. Schönfeldstrasse 1, III. E.**

Wertstätte.

Schönenstrasse 42 ist eine schöne Wertstätte, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Stallung

nebst Zubehör billig zu vermieten. **Math. Stinnes, Rheinhofen.**

Wohnung.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör auf 1. April od. schon etwas früher zu vermieten. 1527.3.1 **Schönfeldstr. 3, II.**

Schöne 5 Zimmerwohnung im 3. St. m. Balkon, geid. Veranda, nebst Zubehör ist wegnugsreicher auf 1. April zu vermieten. 83049 **Näheres Westendstrasse 16, part.**

Wohnung zu verm.

von 6 und 8 Zimmern. Zu erfragen **Kontags 10-11.** **Derrnstrasse 15, III., Post-Bureau.** 18414

5 Zimmer-Wohnung.

Kollstr. 2 (Südweststadt), Neubau, ist per sof. od. später im 2. Stod eine schöne Wohnung mit Bad, Exter, Terrasse etc. zu vermieten; moderne praktische Einrichtung. Zu erfragen **Klausstrasse 9, 2. St.** 15282*

4 Zimmer-Wohnung

nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Wilhelmstrasse 45, im Laden.** 83067.3.3

Leistungstrafe 39

ist im 4. Stod eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 521* **Näheres Spaltenstrasse 63.**

2 große 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör u. Gartenanteil, frei gelegen, per 1. April zu vermieten. **Näh. Büppur, Derrnstr. 26, Kf. im Seitenbau.** 83545

Schöne 2 Zimmerwohnung (im 5. St. Vorderhaus) ist auf 1. Febr. oder 1. März zu vermieten. 8902 **Zu erfragen Ludwig-Wilhelmstrasse 12, part. Oststadt.**

Badstrasse 34 ist im 3. Stod eine 4 Zimmerwohnung nebst Küche, Speisekammer, Bad usw. an ruh. Familie per sof. oder später zu vermieten. 1265 **Näheres daselbst im 2. Stod.**

Blumenstrasse 19 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 93166 **Näh. im Laden daselbst.**

Bochstrasse 15 u. 17 schöne 5 Zimmerwohnungen mit Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zugehör, teils sofort, teils 1. April zu vermieten. 83083 **Näheres Karlsruher 94, I.**

Fliesenbahnstrasse 31 sind 2 Dreizimmerwohnungen der sofort zu vermieten. 8473 **Näheres 1. Stod. Telephon 2481.**

Dorfstrasse 33 ist wegen Wegzug der 2. Stod, 5 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Veranda nebst ionigem Zugehör auf 1. April zu verm. **Näh. part. Iff. 83270**

Kaiser-Allee 61 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung samt allem Zugehör auf 1. April zu verm. **Näh. part. daselbst.** 83190

Karlstrasse 57, IV. sind 2 unmobilierte Zimmer mit Gas und Wasser, ohne Küche sofort oder später zu vermieten. 83572

Karl-Wilhelmstrasse 24 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten, ohne vis-a-vis. 83554 **Zu erfragen parterre.**

Leopoldstr. 3, im 4. Stod, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit 2 Mansarden u. 3 Balkonen auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. **Näh. im 2. St. daselbst.** 8295.6.4

Starnstrasse 4 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. **Näh. im Laden daselbst.** 83103

Wilhelmstrasse 19 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 83347 **Zu erfragen im Laden.**

Jähringerstr. 1 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Koch- u. Leuchtgas nebst Zugehör auf 1. April zu verm. **Näh. i. Laden daselbst.** 83559

Rüppur.

Amendstrasse 24 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst ober **Jähringerstr. 6, 1. 83586.2.1**

Grünwinkel. Eine 3 Zimmer-Wohnung und eine Satmeriege Mansarden-Wohnung sind auf 1. April zu vermieten. 83475 **Zu erfr. Körberstr. 4, II.**

Durlach.

Zurbergstrasse 10 ist die hochbarriere gelegene, der Neuzugut entsprechend ausgestattete, sehr schöne, helle Wohnung von 5 großen Zimmern, geräumiger Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Manarden, Gartenanteil, sowie sonstigem Zugehör auf 1. April 1910 zu vermieten. Anzuseh. von 11-5 Uhr. Näheres Auskunft **Bochstrasse 36, II. in Karlsruhe.**

Angenehmes Heim.

Ein Herr findet liebevolle Aufnahme mit Pension und Familien-Anschluß in gutem Hause in nächster Nähe der Stadt Karlsruhe mit guter Bahnverbindung. Offerten unter Nr. 905a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Amalienstrasse 77,

83499 **Zu erfragen daselbst.**

Schön Zimmer

mit Schreib-tisch u. guter Pension für 2 Personen. **Birtel 26, III. am Marktplatz.**

Ein gut möbliertes großes 3 Zimmer mit separ. Eingang, ohne vis-a-vis, gegenüber dem Hauptbahnhof u. Kaiserstr. 83449 **Edt. Krieg. u. Adlerstr. 45, 3. Tr.**

Unabhängiges Fräulein findet schön möbliertes Zimmer bei alleinstehender Frau für 1. Februar. **Rein separater Eingang. 83567 Blumenstrasse 21, 1. Trepp.**

Schlaf- u. Wohnzimmer mit gr. Balkon, ohne vis-a-vis, ist mit guter Bedienung sof. od. spät. in der Beststadt zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 83570.

Freundl. Mansardenzimmer ist billig zu vermieten. Zu erfragen **Waldbornstrasse 22, II., von 8 bis 5 Uhr.** 83500

Alleinstehende ältere Frau sucht als **Witbewohnerin** ordentliches Mädchen oder Frau mit oder ohne Kost. Offert. unt. Nr. 83568 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Mademistr. 16, Stb. 4. St., II., ist ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 83588

Amalienstrasse 9, III., ist freundlich möbl. Mansardenzimmer auf 1. Februar zu verm. 83549

Amalienstrasse 14a ist ein einfach. Mansardenzimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. 83546

Amalienstrasse 81, 4. Tr., Kaiserplatz, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. 83526

Durlacher Allee 26, 4. Tr. ist ein hübsch möbl. Zimmer für 10 Wk. monatlich zu vermieten. 83593

Gebrüderstrasse 22 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn gleich od. 1. Febr. zu vermieten. 83199

Gartenstrasse 40, 2 Trepp. ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten. 83423

Gartenstrasse 66, III., rechts, ist gut möbl. Zimmer auf 1. Febr. an Herrn od. Fräul. zu vermieten.

Kirchstrasse 10, 1. Tr., nächst der Kaiserstr., ist ein fein möbliertes Zimmer mit guter Pension sofort oder später zu vermieten. 83112

Karlstrasse 93 ist ein schön möbliertes, freundl. Zimmer, heizbar, sofort oder später zu vermieten. **Zu erfragen Derrnstr. 2, Stod.** 83308

Kreuzstr. 10, eine Treppe hoch, ist eine möblierte Mansarde mit Pension sofort zu vermieten. 83585

Kriegstr. 3, 3 Trepp. ist ein freundlich möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis sofort oder später billig an vermieten. 81483.4

Leopoldstr. 20, 3. St., ist ein großes elegantes Zimmer an einen ein od. zwei Herren abzugeben. **83304.3.2**

Margrafenstrasse 30, III., Buchbaum, bei Frau Wink, ist auf 1. Febr. ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 83194

Schloßplatz 13, part., ist ein herrliches Zimmer mit elektrischem Licht sofort zu vermieten. 83495

Schloßplatz 14 ist hübsch möbliert. Zimmer mit 1 od. 2 Betten mit Pension zu vermieten. 83343

Schützenstrasse 48, part., erhalten zwei solide Arbeiter Kost und Wohnung zu billigen Preisen.

Schützenstrasse 106, 2. Tr., ist schön möbl. Zimmer an Herrn oder Fräul. zu vermieten. 83387

Spaltenstrasse 30, part., schön, gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern nach der Straße gehend u. separ. Eingang an anständigen Herrn auf 1. Febr. zu vermieten. 83613

Walbstrasse 11, III., ist hübsch möbl., gut heizbares Zimmer sofort zu vermieten. 83527

Waldbornstrasse 55, part., Edt. Kapellenstrasse, ist gut möbliert. Zimmer zu vermieten. 83424

Werberstrasse 68, part., möbliert. Zimmer mit Kaffe 16 A. zu vermieten. 83339

Werberstrasse 79, I. rechts ist ein schönes großes Zimmer für 12 Wk. sofort zu vermieten. 83590.2.1

Wilhelmstrasse 49, II., ist ein gut möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 83534

Jähringerstrasse 9, 1. St., ist ein Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 83392.5.2

Jähringerstr. 17a, 2. St., ist ein großes, gut möbliertes Apartment. 3 Zimmer sofort oder später zu vermieten. 83600

Jähringerstrasse 98, 4. Stod., großes schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. Febr. an einen Herrn zu vermieten. 83598

Freudenstadt.

Für **Kurz- u. Sportzüge** sind in ruhiger, freigelegener Villa **Zimmer zu vermieten.** 8308

Binder, Haus Waldau.

Miet-Gesuche

Wein- od. Bierwirtschaft

von tüchtig, erfahrenen Fachleuten, die eine ausgezeichnete Küche zu führen im Stande sind, per 1. April oder später zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1582 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Schneiderin sucht in Mitte der Stadt eine 2-3 Zimmer-Wohnung. Offerten unter Nr. 83568 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Bad von kinderloser Beamtenfamilie auf 1. April zu mieten gesucht. Südstadt ausgesucht. Offerten unter Nr. 83568 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. ungeniertes Zimmer wird von befr. Herrn auf 1. Febr. zu mieten gesucht, evtl. mit Pension. Offerten unt. Nr. 83573 an die Exped. der „Bad. Presse“.

WEISSE WOCH

Montag, den 31. Januar bis Montag, den 7. Februar

Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Nur so lange Vorrat. Rabattmarken werden trotz der billigen Preise noch verabfolgt.

Damen-Wäsche

6 Serien

bestehend aus

Taghemden, Beinkleidern, Jacken, Anstandsrocken

aus soliden Stoffen, guter Verarbeitung mit diversen Garnierungen und Stickereien, Handfeston, Bogen und Säumchen

Serie	I	II	III
№	1.10	1.35	1.65
	IV	V	VI
№	1.95	2.45	2.85

Damenhemd, Achselanschluß mit Spitze 85 \mathcal{F}

Damen-Nachthemden

aus feinem Hemdentuch mit breitem Umlegekragen und Stickerei-Volant, Säumchen 3.25

Damen-Nachthemd en cœur mit breitem Stickerei-Einsatz, Banddurchzug, Seitenschluß 3.75

Damen-Nachthemd, Geisha-Form mit breit. Stickerei, reich garniert 4.25

Damen-Nachthemd, viereckiger Ausschnitt mit Stickerei und Einsatz 4.50

Untertaillen.

Untertaille aus Stickereistoff 68 \mathcal{F}

Untertaille aus Stickereistoff mit Banddurchzug 88 \mathcal{F}

Untertaille mit Stickerei und Banddurchzug 1.08

Untertaille a. Stickereistoff od. Shirting m. breit. Stickerei u. Banddurchzug 1.35

Untertaille, Batist mit Stickereistoff und Banddurchzug od. Shirting m. Stickerei u. Einsätzen u. Banddurchzug 1.75

Untertaille mit breiter Stickerei u. Einsatz od. Shirting mit breit. Stickerei-Einsatz und Valenciennes-Spitzen 1.95

Untertaille a. La Renforce m. breit. Stickerei, Einsatz und Banddurchzug 2.25

Stickerei-Unterröcke

aus guten Stoffen mit modernen Stickereien reich garniert

für Konfirmanden Stück 98 \mathcal{F} , 1.30, 1.85

für Erwachsene 1.85, 2.95 bis 18.00

Bettdamaste.

Bettdamast weiß, 130 cm breit, Meter 68 \mathcal{F}

Bettdamast weiß, 130 cm breit, seidenglänzend Meter 90 \mathcal{F}

Bettdamast weiß, 130 cm breit, Ia Qualität, Meter 1.10

Bettbrocat weiß, 130 cm breit, mit hohem Seidenglanz Meter 1.45

Bettdamast bordeaux, seidenglänzend, Meter 1.35

Store-Damast altgold, neue Muster, Meter 1.10

Baumwollwaren.

Haustuch ca. 80 cm breit, . . . Meter 22 \mathcal{F}

Haustuch ca. 80 cm breit, . . . Meter 28 \mathcal{F}

Grotonne ca. 80 cm breit, . . . Meter 34 \mathcal{F}

Wäschtuch ca. 80/82 cm breit, Meter 42 \mathcal{F}

Hemdentuch ca. 80/82 cm breit, Meter 58, 50 \mathcal{F}

Renforcé, erprobte Qual. Meter 62, 56, 50 \mathcal{F}

Tunesia Meter 58 \mathcal{F}

Maccotuch, rein Macco . . . Meter 78, 65 \mathcal{F}

Servietten.

Servietten, Dreil, 50/50 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.25

Servietten, Dreil, 52/50 cm, neue Muster, $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.50

Servietten, Dreil, 55/55 cm gute Qualität, $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.80

Servietten, Jacquardmuster 60/60 cm, $\frac{1}{2}$ Dtz. 2.25

Servietten, Jacquardmuster 60/60 cm, $\frac{1}{2}$ Dtz. 2.70

Servietten, Jacquard, solide Qualität, $\frac{1}{2}$ Dtz. 3.10

Staubtücher.

Staubtücher, gelb mit roter Bord., 40x40 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 68 \mathcal{F}

Staubtücher, grau mit roter Bord., mit Fransen $\frac{1}{2}$ Dtz. 75 \mathcal{F}

Staubtücher, blau mit roter Bord., gesäumt, $\frac{1}{2}$ Dtz. 90 \mathcal{F}

Wischtücher.

Wischtücher, blau/weiß und rot/weiß, $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.25

Wischtücher, h. Leinen, blau/weiß und rot/weiß $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.75

Kinder-Wäsche.

Erstlingshemden . . . Stück 19, 16, 14 \mathcal{F}

Kinder-Jäckchen

Serie	I	II	III	IV
Stück	15	35	35	50

15 % Rabatt auf sämtliche hier nicht aufgeführte Kinder-Wäsche.

Gerauhte Croisés etc.

Croisé, gerauh, ca. 70 cm br., Meter 36, 32 \mathcal{F}

Croisé, gerauh, ca. 70 cm breit, Meter 42 \mathcal{F}

Croisé, gerauh, ca. 75 cm breit, vorzügliche Qualität Meter 54, 48 \mathcal{F}

Finette, gerauh, Ia. Qual. Meter 62 \mathcal{F}

Finette, gerauh, schwere Ware, Meter 68 \mathcal{F}

Piqué, ca. 78/80 cm breit Meter 68 \mathcal{F}

Piqué, ca. 78/80 cm breit, Ia. Qual., Meter 88 \mathcal{F}

Halbleinen.

Halbleinen, ca. 150 cm breit, Meter 95 \mathcal{F}

Halbleinen, ca. 150 cm breit, solide Qual., Meter 1.15

Halbleinen, ca. 160 cm breit, bewährte Qual., Meter 1.40

Halbleinen, ca. 160 cm breit, vorzügl. Qual., Meter 1.65

Halbleinen, ca. 80 cm breit Meter 52 \mathcal{F}

Halbleinen, ca. 80 cm breit, solide Qual., Meter 58 \mathcal{F}

Halbleinen, gute Qual. Meter 75 \mathcal{F}

Tischtücher

ca. 90x90 cm ca. 100x120 cm ca. 90x130 cm

68 \mathcal{F} 88 \mathcal{F} 1.15

Jacquard-Tischtücher, moderne Muster 110x150 cm 130x150 cm 130x165 cm

1.60 2.40 3.50

Tafeltücher, solide Qual., Jacquard 125x220 cm 180x225 cm 130x220 cm

3.60 4.25 4.75

Waffelbettedecken

gebogen und mit Franse in vielen neuen Mustern

4.25 3.50 2.95 2.25 1.65

Kissen.

Kissen, gebogen 72, 58 \mathcal{F}

Kissen m. Fältchen u. Zwirn-Einsatz 88 \mathcal{F}

Kissen m. Fältchen u. Stickerei-Einsatz 1.05

Kissen aus solidem Hemdentuch mit Fältchen und Leinen-Einsatz 1.25

Kissen, Hemdentuch, gute Qualität, mit Feston 1.15

Kissen mit Fältchen, Stickerei-Einsatz und Feston 1.55

Paradekissen

enorm billig Serie I II III

2.50 2.95 3.25

Handtücher am Stück.

Handtuchstoffe, ca. 88 cm breit, grau gestreift, Meter 19 \mathcal{F}

Handtuchstoffe, ca. 40 cm breit, kariert u. gestreift Meter 26 \mathcal{F}

Handtuchstoffe, ca. 48 cm breit, kariert u. gestreift Meter 32 \mathcal{F}

Handtuchstoffe, ca. 48 cm breit, grau, gute Qualität Meter 36 \mathcal{F}

Handtuchstoffe, ca. 48/50 cm breit, grau, grau-rot Meter 42 \mathcal{F}

Handtücher, ca. 40 cm, weiß Gerstenkorn, mit Borde Meter 26 \mathcal{F}

Handtücher, ca. 48/50 cm breit, rot kariert, Meter 34 \mathcal{F}

Handtücher, ca. 48 cm breit, Gerstenkorn, rot gestreift Meter 38 \mathcal{F}

Handtücher, halbl. Gerstenkorn, Meter 45 \mathcal{F}

Frottierwäsche.

Handtücher, weiß mit rot, Stück 65, 54, 35 \mathcal{F}

Handtücher, w. m. gekn. Frans., Stück 90 \mathcal{F}

Badetücher für Kinder

80/80	80/100	100/100
72 \mathcal{F}	90 \mathcal{F}	1.20

Badetücher für Erwachsene

100/150	120/160	140/160
2.15	2.70	3.10

Handtücher, abgepaßt.

Handtücher, grau und rot gestreift, $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.25

Handtücher, 40x100 cm, gesäumt und gebändert $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.70

Handtücher, 48x100 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 2.25

Handtücher, weiß mit rot Gerstenkorn $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.75

Handtücher, weiß Dreil mit roter Bord., gesäumt und gebändert, 45x100 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 2.25

Handtücher, weiß Dreil, gesäumt und gebändert $\frac{1}{2}$ Dtz. 1.75

Handtücher, weiß Dreil, 48x105 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 2.75

Handtücher, weiß Dreil, 50x110 cm, gesäumt und gebändert $\frac{1}{2}$ Dtz. 3.10

Handtücher, Jacquard, 48x110 cm $\frac{1}{2}$ Dtz. 3.85

Handtücher, Jacquard, moderne Muster $\frac{1}{2}$ Dtz. 4.50

Handtücher, Jacquard, 48x115 cm, gesäumt und gebändert $\frac{1}{2}$ Dtz. 5.50

Handtücher, Jacquard, 50x125 cm, gesäumt und gebändert, Ia Qualität, enorm billig $\frac{1}{2}$ Dtz. 6.50

10 % Rabatt auf sämtliche Trikotagen und Schürzen.

10 % Rabatt auf sämtliche weisse und halbweisse Kleiderstoffe.

HERM SCHMOLLER & CO

Das Lotterie-Spiel in Baden.

Karlsruhe, 28. Jan. Das Ministerium des Innern hat eine Verordnung betr. die öffentlichen Lotterien und Ausstellungen erlassen.

§ 1. Öffentliche Ausstellungen von unbeweglichen Sachen oder in anderer Weise verboden. Öffentliche Geldlotterien und öffentliche Ausstellungen von andern beweglichen Sachen dürfen nur nach vorgängiger polizeilicher Erlaubnis stattfinden.

§ 2. Die Erlaubnis soll nur für gemeinnützige Zwecke oder zwecks Kulturvermehrung oder zur Erleichterung des Abzuges ein für einzelne Fälle erteilt werden.

§ 3. Zur Erteilung der Erlaubnis sind ausständig: 1. bei öffentlichen Geldlotterien das Ministerium des Innern; 2. bei öffentlichen Ausstellungen von andern beweglichen Sachen, a. die Bezirksämter, wenn der Nennwert der auszugebenden Lose die Summe von 1000 M nicht übersteigt, b. die Landeskommissionen bei Beträgen bis zu 2000 M, c. das Ministerium des Innern bei höheren Beträgen.

§ 7. Der Verkauf und das Ausbieten von Lose auswärtiger Lotterien und Ausstellungen zum Verkaufe kann im Großherzogtum Baden nur mit Genehmigung des Ministeriums des Innern zugelassen werden. Die erteilte Genehmigung ist im Staatsanzeiger öffentlich bekannt zu machen. Auf auswärtige Lotterien anzuwenden findet diese Bestimmung keine Anwendung.

§ 8. Die Aufstellung für Glücksspiele (Glückshäfen) an öffentlichen Orten ist nur für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke zulässig.

§ 9. Öffentliche Ausstellungen von beweglichen Sachen durch andere Glücksspiele sind verboten. Ausstellungen solcher Sachen durch Scheibenschützen oder durch Regel- oder andere Lehnungsschießen, bei denen es auf körperliche Gewandtheit oder Geschicklichkeit ankommt, sind unter diesem Verbot nicht begriffen. Sollen solche Ausstellungen mehrere Tage hindurch fortgesetzt werden oder übersteigt der Gesamtwert der Preise die Summe von 200 M, so ist der Unternehmer verpflichtet, sein Vorhaben unter Vorlage seines Spielplanes spätestens 8 Tage vor Beginn der Ausstellung dem Bezirksamt anzuzeigen, welches in Fällen dieser Art die Abhaltung des Spieles unterzagen kann.

Vom Hause Fürstenberg.

Sp. In Berlin sind kürzlich Fürst und Fürstin zu Fürstenberg mit ihrer ältesten Tochter der Prinzessin Beatrice eingetroffen und im Hotel Esplanade abgestiegen. Da die junge Prinzessin am 18. Juni 1892 geboren ist, so hat sie jetzt das söhnlige Alter erreicht, und der auf einige Wochen berechnete Aufenthalt der fürstlichen Herrschaften in der Reichshauptstadt wird unter anderem die Vorstellung der jugendlichen Prinzessin bei Hofe bringen. Bei den verschiedenen Empfängen, die sich in der nächsten Zeit abspielen, soll die junge Dame dann weiter in die Gesellschaft eingeführt werden, so wird zunächst der Empfang beim französischen Botschafter am Pariser Platz den Reigen eröffnen.

Bei dieser Gelegenheit interessiert wohl ein kurzer Rückblick auf die Geschichte des Hauses Fürstenberg. Bekanntlich ist das alte Geschlecht aus dem berühmten Stamme der Grafen von Urach entsprossen, es führt seinen Namen seit der Mitte des 13. Jahrhunderts von dem Schlosse und Städtchen Fürstenberg bei Billingen im Schwarzwalde. Nach mehreren Teilungen vereinigte Friedrich III. († 1559), vermählt mit der Tochter und Erbin des Grafen Christoph von Heiligenberg und Werdenberg, das Bestium des Hauses. Von seinen Söhnen stiftete Christoph I. die Kinzigtaler, Joachim die Heiligenberger Linie. Graf Hermann Egon, aus der letzteren, wurde mit seinen Brüdern am 12. Mai 1664 aus dem Reichsfürstenstand erhoben. Zwei Söhne Christoph II. aus der Kinzigtaler Linie, Matthias II. und Friedrich Rudolf, gründeten in dieser Stammelinie zwei neue Hauptlinien, die mößkircher und die stühlinger, erstere erfolh mit dem Fürsten Karl Friedrich am 7. September 1744.

Der Stifter der stühlinger Linie, des jüngeren Hauptastes der Kinzigtaler Stammelinie, Friedrich Rudolf, brachte, durch seine Vermählung mit der Erbtochter des Grafen Max von Pappenheim, regierenden Landgrafen von Stühlingen, die Landgrafschaft Stühlingen und die Herrschaft Hohenhöfen an seine Nachkommen, die sich

mit des Landgrafen Prosper Ferdinand beiden Söhnen, Joseph Wilhelm und Ludwig August Egon, in die fürstliche oder ältere und die landgräfliche oder jüngere Speziallinie teilten. Des Landgrafen Prosper Ferdinand jüngster Sohn, Ludwig August Egon, der Stifter der landgräflichen oder jüngeren Speziallinie, errichtete mit seinem Bruder Joseph Wilhelm, dem Gründer der fürstlichen oder älteren Speziallinie, am 29. Juli 1755 einen Vergleich, durch den er den neuerrichteten Familienverträgen beitrug und zur immerwährenden Apanage für sich und seine Nachkommen die Herrschaft Westra in Niederösterreich erhielt.

Der Stammvater des Hauses und Vater des jetzt regierenden Fürsten Fürstenberg ist Fürst Maximilian Egon, geboren 29. März 1822, gestorben 27. Juli 1873. Der Vater war das dritte Kind des Fürsten Karl Egon, großherzoglich badischen Generals, und dessen Gemahlin, der Prinzessin Amalie Christine Caroline, die eine Tochter des Großherzogs Karl Friedrich von Baden, und dessen Gemahlin, der Großherzogin Stephanie, war. Der zur Zeit in Berlin weilende Fürst Maximilian Egon ist der achte Fürst zu Fürstenberg, ihm ging sein Vetter Karl Egon in der Regierung voraus, der 1896 starb. Durch die angeführten Daten erklärt sich der etwas langatmige Titel des jetzt regierenden Fürsten, der Landgraf in der Saar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöfen, Widenstein, Waldsgrub, Berenwag, Immenndingen, Westra und Bürglich ist. Seine Gemahlin Irma ist eine geborene Gräfin von Schönborn-Buchheim. Der Fürst ist am 13. Oktober 1863, die Fürstin am 19. Mai 1867 geboren.

Eberhard Febr. von Wechmar.

Kleine Zeitung.

Ueber die „weiße Frau“ im Königsschlosse zu Berlin an der Spree berichtet Dr. A. von Wille in einem „Historische Gespenster“ überschriebenen Artikel in der Nummer 14 der reich illustrierten und in modernem Geiste geleiteten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Chefredakteur Dr. Rudolf Presber, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) mancherlei Erustes und Fictures. Brandenburgisch-preussische Hofprediger schworen heilige Eide, ihr gegenübergestanden zu haben, und Friedrich I., der 1. König von Preußen, starb in der Ueberzeugung, daß die weiße Frau ihm sein nahes Ende gemeldet habe. Des Königs dritte, geistesranke Gemahlin, Sophie, Luise von Mecklenburg, hatte sich unbemacht aus dem Gemache entfernt und war, nur leicht und weiß gekleidet, mit blutigen an der Scheibe gerichteten Händen unvermerkt vor ihm getreten, während er in seinem Armstuhl schlummerte. Unter seinem Nachfolger, dem berberischen Friedrich Wilhelm I., wogte die weiße Frau sich weniger erfolgreich hervor. Zweimal nahm die Schloßwache sie gefangen — das erstemal war es ein Küchjenunge, der dann im Kollum ausgepeitscht wurde, das andere Mal ein Soldat, der, ebenfalls in der angemägten Tracht, auf dem „hölzernen Esel“ reiten mußte. In der Nacht vom 31. März zum 1. April 1799 sah ein Russtetier, der auf Posten beim Schlosse stand, die weiße Frau ganz gewiß. Der Bericht den er darüber erstattete, ist gedruckt und erhalten, ein bibliographisches Kuriosum. Diefem Wadere gegenüber hatte sich der Hausgeist der sich sonst mit einer stummen Rolle begnügt, ungewöhnlich geprächig gezeigt, und vielerlei Dinge erzählt, Krieg und Frieden und auch das Wetter, gleich auf zweihundert Jahre hinaus, gemischt. Die weiße Frau hatte offenbar ihren guten Tag oder, wenn man so lieber will, ihre gute Nacht. Denn der Russtetier schildert sie als eine „große weiße Frauengestalt mit einem länglichen Gesicht und einer freundlichen Miene“, aber, so fügt er einschränkend hinzu, „mit löschschwarzen Haaren“. Sie hatte sich auch besonders schön gemacht, trug Geschniede und Perlen und in der Hand einen Stab von Eisenblei, auf dem ein Stern erglänzte. Noch im Mai 1850 sah die weiße Frau einen Unteroffizier der Berliner Schloßwache in furchtbaren Schreien; langsam, hellgelbeid, ging sie am Schloßbrunnen entlang, doch am nächsten Morgen stellte sich heraus, daß man es mit einer bejahrten und schwerhörigen frä-

heren Schloßschön zu tun gehabt hatte, die man die „Schwarze Miene“ zu nennen pflegte. Und zum allerletztenmal zeigte die weiße Frau sich am Beginn des Jahres 1859, kurz vor der Geburt des jetzigen Kaisers. Man wollte sie zwar auch noch zwanzig Jahre später, 1879, nach dem Tode des Prinzen Waldemar von Preußen, gesehen haben, und die Nachricht davon ging durch die Berliner Blätter, erwies sich aber als eine Ente, die ein Börsenjournalist in einem freien, nicht durch das Studium des Kurszettels in Anspruch genommenen Augenblicke in Umlauf gesetzt hatte.

„Eine echt Münchener Geschichte“ erzählt der Korrespondent des „S. T.“: Nicht einmal die hl. Hermandad ist vor der schändlichen Untertanendossheit sicher. Wollte da ein Einwohner des Münchener Vororts Milbertshofen der Mitwelt kund und zu wissen tun, wie tren seine Heimat von der Gendarmerie bewacht und behütet wird. Was tat der Freche? Er schlich sich nachts in die Milbertshofener Gendarmeriestation ein — die Heiligkeit des Schlummers respektierend — die schlafenden Gendarmen ruhig träumen, nahm einen Mantel vom Haken, schnürte sich zwei Säbel um den Heldenleib, nahm drei Gewehre auf die Schulter und verließ, unbemerkt, wie er gekommen, das gaffliche Gendarmereilokal. Damit war aber die Posseid des bösen Milbertshofeners noch nicht zu Ende. Im vollen Waffenschmud marschierte er nach München. Eine volle Viertelstunde patrouillierte er vor der Münchener Polizeidirektion auf und ab und niemand verhaftete den eigentümlich ausgestatteten Fremden, der zwei Säbel und drei Gewehre spazieren trug. Wahrscheinlich wurde er für eine „Malkiera“ einen Maskierten, gehalten. Schließlich, wenn man nicht gutwillig verhaftet wird, muß man sich eben aufdringliche Weise selbst stellen. Also betrat der Böhmiß das Jourzimmer, lieferte seine Beute ab und erklärte befriedigt, er habe den Milbertshofener Gendarmere die Waffen abgenommen, damit sie „keine Dummkheiten mit ihnen mache.“ Nach kurzer Haft ließ man den Witzbold wieder laufen. Seinen Zweck, die Wachsamkeit der Gendarmerie in Milbertshofen zu beweisen, hatte er erreicht.

D.K. Kodesellers Leibwache. Der Petroleumkönig Kodeseller hat es nötig gefunden, seine Leibwache um sieben handfeste Detektive zu vermehren, um seine Person vor der Annäherung von allen möglichen Leuten, Erfindern, Arbeiterdeputierten, Bettlern und Utopisten zu schützen. Die sieben neuen Mitglieder der Kodesellerschen Leibgarde wurden als Unterleutnants eingeschworen und haben Erlaubnis, Waffen zu tragen. Ferner steht ihnen polizeiliche Gewalt über den berühmten Landhü des Petroleumkönigs, Pelantico, zu, wo Hr. Kodeseller den größten Teil des Jahres verbringt. Im gewöhnlichen Leben treten die Scheriffs allerdings als Lakaien und Portiers auf und haben in erster Linie den Auftrag, alle Zugänge zu dem „Petroleumköniglichen Palais“ auf das schärfste zu bewachen und keinem Fremden den Zutritt zu gestatten.

X. Faltsches Haar. Nachdem nun die Turbanfrisur die Locken und Wägen wieder verdrängt hat, steigt das falsche Haar immer mehr im Preise, denn vom eigenen Haar derartige komplizierte Frisuren sich machen zu lassen, können nur die wenigen tun die über einen ungewöhnlich schönen, langen Haarwuchs verfügen. Allen aber, die falsches Haar verwenden, sei zum Trost gesagt, daß auch im grauen Mittelalter schon die Frauen falsches Haar trugen. So hatte Margarete von Valois, die fast lahl war, große blonde Diener, die von Zeit zu Zeit für ihre Herrin Haare lassen mußten. Zu der Perückenrägerei der Männer, die unter Ludwig XIV. den Haarhandel zu hoher Blüte gebracht hatte, kamen im 18. Jahrhundert die künstlichen Frisuren der Frauen hinzu. Die großen Haarhändler hatten in Paris offene Läden; sie hatten „Haarschneider“, die die Normandier, Flandern und Holland durchzogen und den Bäuerinnen ihre Zöpfe abkaufen; diese Zöpfe mußten 24—25 Zoll lang sein und erzielten Preise von 4 Frs. bis zu 50 Talern für das Pfund. Am teuersten waren die blonden und die weißen Haare, am berühmtesten die der normannischen Bäuerinnen. Da die Nachfrage immer größer wurde, verwertete man sogar Haare von Toten und schmitt den Leichen, bevor sie beigelegt wurden, das ganze Haar vom Kopf.

Besonders günstige Gelegenheit für Verlobte!

Räumungshalber gewähre ich nach beendeter Inventur auf meine

sämtlichen Warenbestände

als: Möbel, Stoffe, Teppiche und ganze Einrichtungen (ca. 150 Zimmereinrichtungen vorrätig)

20 Prozent Rabatt.

1898.22

Das Angebot gilt für die Zeit vom 26. Januar bis 10. Februar und nur für vorrätige Stücke.

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, dass ich nicht ausschliesslich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer und Küche von zusammen 1900 Mk. an.

Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit!

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik Karlsruhe Waldstrasse 30/32.

Patentanwalt Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 24a Heberstr. 23. Tel. 1787

Zuschneidekursus und Schnittzeichnen

Damen- u. Kindergeräde noch einer neu eingeführten, wesentlich vereinfachten, leicht fasslichen u. drast. Methode. Eintritt jederzeit. Jede Besprechung zu Diensten. Johanna Weber Privat-Beschneidekabinett, Gerolsteinstr. 23.

Sommerville's Bremer Börsen-Feder in EF, F, M Spitze Eine Bureau-Feder von unübertroffener Qualität. Ueberall erhältlich. Man verlange gratis Muster!

Kaufe fortwährend gebrauchte Möbel und ganze Hausausstattungen, sowie Hausausstattungsgegenstände all. Art, ferner Meider, Söhne u. u. sonstige abgängige Sachen zu hohen Preisen. D. Gutmann, Rindosfir. 15.

Frankf. Bratwürste, Billinger Würste, Cervelat- u. Salamiwurst, Mettwurst (Streichwurst) empfiehlt 928.33 W. Erb, am Hidelok.

Famos ganz ebenso wie haben schmeckt der halt vielen Jahren bekannt Zapfseehaustrock einfachste Herstellung 1 Pack. 1.100 Ltr. m. Weinbeeren & M. 1.100 M. Malagatr. 5 M. Prospekt u. Anweisung gratis (mit jeder Weinbeeren-Fabrik A. ZAFF Zell-Harrensbad, Baden. 10403A

Vorretor: Karl Kempf in Bulach. Damen finden geradl. distr. Aufnahme bei Frau Bremer, Gebaume, Strassb. Neuherf. Strassb. 2a. 929.102

Guten Mittags- und Abendlich für bessere Herren empfiehlt 11769 Erdprinzstr. 28, 3 Tr., L. Gelder auf 1. u. 2. An- und Verkauf von Realien in billigen durch August Schmitt Hypothekengeschäft, Strichstr. 43, Karlsruhe. Telefon 2117. 15273

Geld steht gegen Abschluss von Lebensversicherungen und Stellung guter Bedingungen ohne Barzahlung Zahlung zur Verfügung. Ausführliche Offerten unter F. K. 4040 an Rudolf Waffa, Stuttgart. 824.43

Käufer u. Teilhaber mit M. 5000—300000 Juden sofort Kauf oder Beteiligung an Fabriken, Engros-Verband und Detail-Geischaften, Gütern, industriellen u. gemerb. Betriebe jeder Art durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstrasse 167. Kapitalisten u. Käufer belegen wir vollständig kostenlos. 823

Britischenwagen komplett, ca. 60—80 für Tragkraft, preiswert zu verkaufen. 1258.42 Karl Baumann, Karlsruhe, Wismarstr. 29

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 31. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar

Tischwäsche

1 Posten Tischtücher, Halbleinen, Gr. ca. 115/125, Stück 1.25						
1 Posten Tafeltücher, Halbleinen, ca. 160/320	180/250	160/225	130/225	160/160	130/170	
	5.90	3.50	4.50	4.—	3.60	2.90
1 Posten Tafeltücher, Reinleinen, ca. 160/320	158/310	160/325	160/280	160/225	150/300	
	8.50	7.50	6.90	6.—	6.—	
ca. 160/250	130/280		180/230		180/165	
	5.25		3.90		3.40	
1 Posten Servietten, Reinleinen						1/2 Dtzd. 3.45

Unsere Haus-Qualitäten

Tischtücher, Halbleinen	ca. 130/130	130/160	160/160	160/225	160/330	Servietten ca. 60/60
	1.70	2.10	2.75	3.90		1/2 Dtzd. 2.40
ca. 130/130	130/160	160/160	160/225	160/330		Servietten 65/65
	2.—	2.65	3.45	4.90	6.80	1/2 Dtzd. 3.—
Tischtücher, Reinleinen	ca. 130/130	130/165	160/225	160/330	160/160	1/2 Dtzd.
	3.10	2.35	4.—	3.10	6.90, 5.40, 9.50, 4.80, 3.90	4.40, 3.—
Hausmacher-Qualität, gebleicht	ca. 130/135	130/170	170/225	170/325	150/170	Servietten 65/65
	2.90	3.90	6.90	9.80	4.80	1/2 Dtzd. 4.40
ca. 130/170	160/225	160/280	160/340			Servietten ca. 65/65
	6.25	9.80	12.50	14.—		1/2 Dtzd. 7.25

1 Posten Reinleinen à jour-Decken, ca. 130/170, Stk. 6.75 u. 8.50
 1 Posten Frühstückstücher, ca. 130/130, m. Kante u. Fransen 1.65
 1 Posten Frühstückstücher, ca. 130/160, m. Kante u. Fransen 1.95
 1 Posten Badetücher, Gerstenk., Reinleinen, ca. 160/200, St. 4.20 mit Baumwollkante.

Weisse Leinen u. Halbleinen

Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	per Meter 130, 110, 98	3
Bettuch-Halbleinen, ca. 160 cm	per Meter 185, 165, 145	3
Bettuch-Rein-Leinen, ca. 160 cm	per Meter 1.95, 1.45	3
Bettuch-Rein-Leinen, ca. 160 cm, ausgewaschene Qual.	per Meter 2.90, 2.45, 2.15	3
Rein-Leinen, ca. 200 cm, gebleicht u. gebrauchsfertig	Mtr. 3.60	3
Halbleinen, ca. 82/84 cm	per Meter 95, 78, 68	3
Rein-Leinen, ca. 82/84 cm	per Meter 165, 110, 98	3

Frottier-Wäsche

Frottier-Handtücher, ca. 50/110	Stück 68	3
Frottier-Handtücher mit Knöpfen, ca. 50/110 cm	St. 95	3
Frottier-Handtücher, ca. 60/120 cm	Stück 95, 1.55	3

Badetücher

ca. 100/100	100/150	126/160	160/200
95, 1.55	2.25	3.15	5.25

Weisse Handtücher

Halbleinen gesäumt u. gebündert	
Gerstenkorn u. Dreil-Qual., ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M. 2.90
Gerstenkorn, Jacquard- und Dreil-Qual., ca. 50/100 cm	1/2 Dtzd. M. 3.75, 3.40, 3.20

Weisse Handtücher

Reinleinen gesäumt u. gebündert	
Drell-Handtuch, ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M. 3.45
Gerstenkorn, Jacquard- u. Drell-Qualit., ca. 50/110 cm	1/2 Dtzd. M. 4.50, 3.90
Gerstenkorn, Jacquard- u. Drell-Qualit., ca. 50/120 cm	1/2 Dtzd. 7.00, 6.25, 5.50, 4.90

Küchen-Handtücher

Halbleinen gesäumt u. gebündert	
Gerstenkorn, weiss m. Kante, ca. 42/100 cm	1/2 Dtzd. M. 1.30
Drell-Handtuch, grau, Halbleinen, ca. 42/100 cm	1/2 Dtzd. 1.80
Gerstenkorn-Handtuch, ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M. 2.70
Drell-Handtuch, Halbleinen, ca. 48/110 cm	1/2 Dtzd. M. 3.40
Drell-Handtuch, ca. 42/100 cm	1/2 Dtzd. M. 1.50

Küchen-Handtücher, Reinleinen

nur in den Kanten die roten Streifen Baumwolle	
Küchen-Handtuch, ca. 46/110 cm	1/2 Dtzd. M. 2.80
Drell-Handtuch, ca. 46/110, 50/110 cm	1/2 Dtzd. M. 3.40, 2.70
Gerstenkorn-Handtuch, ca. 48/115 cm	1/2 Dtzd. M. 3.40

Taschentücher

1 Posten Taschentücher, Reinleinen, 1/2 Dtzd.	2.60, 2.10, 1.70		
4 Serien Taschentücher, Reinleinen, mit kleinen Webfehlern			
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
Dtzd. 2.40	3.—	3.80	4.50
1 Posten Taschentücher, B'wolle, ausgewasch., 1/2 Dtzd.	95, 75, 5		
1 Posten engl. Herrentücher m. aparten Kanten, Stk.	40, 35, 3		
1 Posten Damen-Taschentücher, Seidenersatz, aparte Muster, ausgebleicht	1/2 Dtzd. 1.20		
1 Posten Kindertaschentücher, weiss mit Kante, 1/2 Dtzd.	45, 3		
1 Posten Leinen-Batisttücher mit Hohlraum	1/2 Dtzd. 1.30		
Madeira-Tücher, imit. Leinenbatist mit einer handgestickten Ecke	Stück 75, 60, 3		
Madeira, Reinleinen-Batist	Stück 85 und 75, 3		

Buchstabentücher

Kindertaschentücher, Linon, mit bunter Kante, 1/2 Dtzd.	95, 3
Herrentaschentücher, Linon, weiss u. mit Kante, 1/2 Dtzd.	1.65
Herrentaschentücher, Reinleinen, ausgewaschen, mit handgestickten Buchstaben	1/2 Dtzd. 3.00
Damentaschentücher, Batist, weiss und mit einer Stickereiverzierung	1/2 Dtzd. 1.65
Damentaschentücher, Batist mit Seidenglanz und hübscher Kante	1/2 Dtzd. 1.50
Damentaschentücher, Leinen-Batist mit handgestickten Buchstaben	1/2 Dtzd. 3.45
Batist-Taschentücher, weiss	1/2 Dtzd. 1.15
Herrentaschentücher, weiss, gebrauchsfertig	1/2 Dtzd. 1.30

Weisse Baumwollstoffe

Elsässer Hemdentuche, ca. 80/82 cm, fein und starkfädig	per Mtr. 33, 24, 3
Elsässer Madapolam, ca. 82/84 cm, auch in Stücken von 20 und 10 Mtr., feinfädig	per Mtr. 39, 3

Unsere Spezial-Marken

auch in Stücken von 20 Mtr. und 10 Mtr. gebunden.	
Elsässer Cretonne, ca. 82/84 cm, Marke „Kristall“	per Mtr. 39, 3
Elsässer Cretonne, „ „ „ „Herkules“	„ 48, 3
Elsässer Cretonne, „ „ „ „Meteor“	„ 55, 3
Elsässer Cretonne, „ „ „ „Monopol“	„ 65, 3
Elsässer Madapolam, ca. 82/84 cm, Marke „Prinzess“	Mtr. 48, 3
Elsässer Madapolam, „ „ „ „Edelweiss“	„ 55, 3
Elsässer Madapolam, „ „ „ „Diamant“	„ 60, 3
Diese Qualität führen wir bis 215 cm breit.	

Macco-Tuch, ca. 82/84 cm, Marke Tunesia, nur in Stück.	12.50
von 10 Mtr.	6.25
von 20 Mtr.	12.50

Elsässer Macco-Tuche, Edelbaumwolle, ca. 82/84 cm, für feine Leibwäsche	per Mtr. 78, 65, 55, 3
Elsässer Croise, geraut	per Mtr. 33, 3
Elsässer Croises u. Flockpiques	per Mtr. 48, 39, 3
Elsässer Croises, geraut u. Flockpiques, per Mtr.	85, 75, 65, 3
Elsässer Double-Flock-Piques	per Mtr. 98, 75, 3

Damaste

Bett-damaste, ca. 130 cm, weiss	per Mtr. 90, 78, 3
Bett-damaste, ca. 130 cm, bord.	per Mtr. 98, 3
Bett-damaste, ca. 130 cm, weiss u. bord.	Mtr. 160, 135, 120, 3
Bett-damaste, ca. 130 cm, weiss	per Mtr. 180, 3
Negligé-Damaste, ca. 80/82 cm, weiss, per Mtr.	98, 78, 65, 3
Bett-Barchent, rot und rotrosa, federdicht, ca. 82/84 cm breit	ca. 130 cm breit
	80, 3
	130, 3

Weisse Bettuchstoffe

Cretonne, ca. 160 cm, starkfädig	per Mtr. 130, 110, 78, 3
Hautuche, ca. 160 cm, starkfädig	per Mtr. 125, 98, 3

Wischtücher

Panama-Wischtuch, gesäumt	1/2 Dtzd. M. 1.10
Wischtuch, Reinleinen, mit roten od. blauen Baumwoll-Karos, ca. 55/55, 60/60 cm	1/2 Dtzd. M. 2.10, 1.30
Wischtuch, Halbleinen, gesäumt	1/2 Dtzd. M. 1.95, 1.70
Wischtuch, Reinleinen, gesäumt, mit Baumwoll-Inschrift ca. 60/60 cm	1/2 Dtzd. 2.90
Wischtuch, Reinleinen, gesäumt, mit roten oder blauen Baumwoll-Karos, ca. 60/80 cm	1/2 Dtzd. 2.90

Damen-Wäsche:

Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsrocke	Stück	Serie I 1.65	II 1.95	III 2.35	IV 2.65	V 3.35	VI 3.90
---	-------	--------------	---------	----------	---------	--------	---------

Kinder-Wäsche

aus solidem Renforcé, Mädchen- und Knabenhemden, geschlossene Beinkleider	Stück	Serie I 75, 3	II 95, 3	III 1.25	IV 1.55	V 1.85
---	-------	---------------	----------	----------	---------	--------

Bett-Wäsche:

Unsere Garnitur „Rheingold“

aus vorzüglichem Cretonne mit Rosenbogen			
Oberbettuch	3.75	Plumeaux	3.65
Kissen	1.25	Bettbezug	3.90

Garnituren:	Kissen	Oberbettuch
Linen mit imit. Klöppelspitze	2.85	4.35
„ mit Stickerei-Ansatz	2.85	4.35
„ mit Stickerei-Ein- u. Ansatz	6.25	6.25
Madapolame mit Hohlraum	1.55	3.90
Madapolame mit à jour Motiven	2.25	5.25
Halbleinen mit Hohlraum	1.55	3.90
Reinleinen mit Hohlraum	2.65	6.75
Madapolame mit Handstickerei	4.90	7.75
Reinleinen mit Stickerei	4.35	9.75
Kissen, Cretonne mit Bogen		75, 3
Kissen mit Einsätzen	95, 1.25, 1.55, 1.95	
Kissen, handfestoniert	1.65, 1.95	
Bettzüge, weiss Damast, ca. 130/180	3.65, 4.15, 5.50	
Betttücher, Hautuch	Stück 2.15, 2.35	
Betttücher, Halbleinen	Stück 3.25	
Betttücher, Reinleinen	Stück 3.90	

Wiener Batist-Wäsche

Neu aufgenommen:

eleg. Hemden und Beinkleider	Stück	Serie I 3.55	II 4.65	Serie I 1.95	II 2.65	III 3.35
eleg. Damen-Nachthemden	Stück	7.75	11.75	elegante Unter-Röcke	7.90	9.75
					13.75	

Herren Nachthemden 2.35 2.95 3.35

Nachthemden für Knaben Länge ca. 70 80 90 100 110 cm u. Mädchen	1.65	1.95	2.25	2.45	2.65
---	------	------	------	------	------

Damen-Nachthemden	2.95	3.95	5.25	6.50	8.75
Stickerei-Unterröcke	2.45	2.85	3.55	4.75	7.90
Unter-Tailen	95, 3	1.35	1.95		

Erstlings-Wäsche

Motten-Unterlagen	Stück	18, 28, 3
Winneln, Baumwoll-Flanell	Stück	38, 3
Wickeldecken, Baumwoll-Flanell	Stück	55, 90, 1.10
Wickelbinden	Stück	45, 58, 3
Mulivindein, ca. 80/80 cm	Stück	38, 55, 3

Handarbeiten

Fertige Lochstickereien auf rein Leinen Deutsche Madeira-Arbeit			
Decken: ca. 60/60	75/75	85/85	
	3.70	6.75	
Läufer ca. 35/140	5.50	Servierdecke ca. 70/90	4.75
Buffetdecke ca. 70/150	8.75	Ueberhandtuch ca. 55/120	4.90
Tischdecke ca. 130/130	17.50	Tablettes	1.35, 1.65, 2.15
gezeichnete Arbeiten wie:			
Ueberhandtücher für Küche u. Zimmer	Stück		
Läufer und Milleux			
Wäschebeutel und Kammerschürzen			
Wanuschoner		95, 3	

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 31. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar

Gardinen

Tüll-Gardinen, Fenster (2 Flügel)	Serie I II III IV	Paar 4 80 5.90 7.50 10.50
Erbstühl-Gardinen	Paar	13.50, 19.50
Erbstühl-Stores mit Volant	Stück	8.50
Erbstühl-Bettdecken für 1 Bett		9.75, 7.75
Erbstühl-Bettdecken für 2 Betten		14.75, 11.75
Erbstühl-Bettdekorationen	Stück	13.75, 10.75
Tüll-Brise-Bise	Stück	95, 65, 85 ⚡
Biedermeierstoff	per Meter	2.10, 1.65
Halbleinen-Garnituren, 2 Flügel, 1 Lambr., Garnitur		8.75, 3.90

Decken

Tischdecken, Filz	Stück 6.-, 4.-,	2.90
Tuchdecken, extra schwer, mit reicher Applikation, Stk.		17.50
Maquette-Decken, extra gross	Stück	19.50
Maquette-Diwandecken	Stück	29.50
Lambräquins in Filz und Velvet	Stück	1.90
Jaquard-schlafdecken, Baumwolle	Stück	4.25, 3.30, 2.60
Jaquard-schlafdecken, Halbwole	Stück	7.50, 5.90
Jaquard-schlafdecken, Reinwole	Stück	17.-, 10.75
Kamelhaudecke mit Baumwoll-Kette	Stück	7.90
Steppdecken, doppels. Satin Handarbeit, mit Wollfüllung	Stück	13.75

Plüsch-Reste Stück 95 ⚡

Linoleum

Inlaid, 200 cm breit	Meter	4.50
Granit, 200 cm breit	Meter	3.35
Läufer, Inlaid	ca. 67 cm 100 cm	100 cm
per Meter	1.45 1.95 2.35	
Linoleum-Teppiche, Granit	ca. 150/200 ca. 200/230 ca. 200/300	
	5.25 9.25 12.25	
Linoleum-Vorlagen	ca. 45/45 45/65 70/90 70/115	
	42 ⚡ 65 ⚡ 95 ⚡ 1.30	

Teppiche und Vorlagen

Vorlagen, Axminster	Stück	4.75, 3.50, 2.75
Bodenteppiche, Tapestry, ca. 160/280	Stück	9.75
Bodenteppiche, Axminster, ca. 160/285	Stück	22.50
1 Posten Messing-Portieren-Garnituren, ca. 150 cm lang, komplett mit 10 Ringen, Träger u. Endknöpfen		3.25

Strumpfwaren

Damenstrümpfe, engl. lang, schwarz und leder	Paar	80, 60, 45, 20 ⚡
Dame strümpfe, durchbrochen, schwarz und leder	Paar	110, 70, 55 ⚡
Damenstrümpfe, reine Wolle, schwarz u. leder,	Paar	95 ⚡
Herrnsocken, schwarz, leder, maccofarb.	Paar	75, 55, 30 ⚡
Herrnsocken, reine Wolle, 1x1 gestrickt	Paar	85 ⚡
Kinderstrümpfe, schwarz und leder, 1x1, Ersatz für handgestrickt	Gr. 1-3 4-6 7-9	Paar 45 65 85 ⚡
Kinderstrümpfe, geringelt, Gr. 1-4 Pr. 35 ⚡, Gr. 5-9 45 ⚡		Paar 30 ⚡
Kindersockchen, alle Grössen	Paar	30 ⚡

Handschuhe

Lange Halbhandschuhe	Paar	75, 45, 20, 10 ⚡
Lange Fingerhandschuhe	Paar	110, 75, 35 ⚡
Lange Halbhandschuhe, reine Seide mit kleinen Webfehlern	Paar	145, 95 ⚡
Damen-Trikot-Handschuhe, 2 Druckkn.	Paar	60, 45 ⚡
Damen-Strick-Handschuhe, weiss, reine Wolle	Paar	75, 35 ⚡
Damen-Handschuhe, neue Modifarben	Paar	30 ⚡
Damen-Zwirn-Handschuhe, 2 Druckkn.	Paar	85, 65, 45 ⚡
Damen-Glacé-Handschuhe	Paar	2.25, 1.75, 1.35 ⚡, 90 ⚡
Damen-Glacé-Handschuhe, in Ziegenleder Marke „Grand Prix“	Paar	2.65

Stöcke

Naturstöcke	35, 50 ⚡
Fantasiestöcke	75 ⚡
Malagarohr	95 ⚡

Schürzen

Haus-Schürzen, weit	1.10, 1.45, 1.95
Nieder-Trä erschürzen	1.10, 1.45, 1.95
Reform-Kleiderschürzen	1.55, 1.95
Kimono-Kleiderschürzen	1.95, 2.65
Zierschürzen mit Trägern	95, 1.35

Korsetts

Frackkorsett aus hellgestr. Satin-Drell	1.95
Frackkorsett, Jacquard mit Strumpfhaltern	1.95
Directoire-Korsetts	I II III IV
	2.35 2.25 3.90 4.90
Frackkorsett, weiss gebt. Satin	2.75
Directoire-Korsett, Ledersatin mit Festongarn.	3.90
Eleg. Bandürtel	1.95

Strumpfhalter, extra stark Paar 65 ⚡

Trikotagen

Herrn-Hosen, Macco imit.	Paar	1.40
Herrn-Hosen, schwere Macco-Qual.	Paar	2.40, 2.10
Herrn-Hosen, Kammgarn plattiert	Paar	3.10
Herrn-Hemden, Macco imit.	Stück	1.70
Herrn-Hemden, schwere Macco-Qual.	Stück	3.25, 2.85, 2.25
Herrn-Hemden, Kammgarn platt.	Stück	3.60
Herrn-Hemden mit farb. Einsätzen	Stück	2.10, 3 Stück 5.90
Gestrickte Knaben-Anzüge, marine, rot, tabak	5.75, 5.25, 4.75, 4.25	

Herrn-Artikel

Stehkragen, 1/2 Dtz.	1.40, 1.85, 2.25, 2.75	
Stehkragen mit umgel., abgerund. Ecken 1/2 Dtz.	2.60, 2.95	
Stehumlegekragen 1/2 Dtz.	2.50, 2.75, 2.95, 3.25	
Umlegekragen 1/2 Dtz.	1.50, 1.90, 2.40	
Manschetten, glatte oder abger. Ecken, 1/2 Dtz.	2.45, 2.95, 3.45	
Servateurs	Stück	28, 42, 50 ⚡
Serviteurs, Piqué, halbstief	Stück	80 ⚡

Oberhemden

mit glatten, steifen Einsätzen, weiss	2.20, 2.75, 3.25, 3.95
mit Falten-Einsätzen, steif, weiss	3.25, 4.25, 4.95
mit weichen Pique-Falten-Einsätzen, weiss	2.95, 3.90, 4.25, 4.95
Farbige Oberhemden, Neuheiten in Perkal und Zephyr	2.85, 3.20, 3.60, 4.25

Krawatten

Einfarbig, 12 verschiedene Farben	Stück	45 ⚡
in modernen Façons	3 Stück	1.25
Selbstbinder, breite Form,	Stück	75 ⚡
in einfarbig und gemustert	3 Stück	2.10
1 Posten Krawatten, in modernen Façons,	Stück	75 ⚡
einfarbig u. gemustert	3 Stück	2.10
Weisse Selbstbinder, mercerisiert	6 Stück	75 ⚡
1 Posten Mesenträger:	Serie I II III	75 ⚡ 1.- 1.25

Schirme

Zanella für Damen und Herren	2.50
Hal seide mit Futteral, für Damen und Herren	3.75, 4.50
Hal seide, für Damen und Herren	5.50, 6.25
Farbige Damen-Regenschirme:	
Hal seide mit Naturstock	3.95, 4.75
Hal seide mit einfarbiger Bordure	5.50, 6.25

Hüte und Mützen

Wollfilz-Hüte, schwarz, steif,	2.25 2.95 3.50
weich, farbig	2.25, 2.50, 2.90
schwarz, weich	1.65, 1.95, 2.25
Loden-Hüte, grün und braun	1.95, 2.25
Klapp Mützen für Herren und Knaben	45, 65, 95 ⚡
Jokey-Mützen für Herren und Knaben	35, 75, 95 ⚡

Damen-Konfektion

Batistblusen	Serie I II III IV	Stück 1.50 2.25 2.60 3.25
Batistblusen	Serie V VI VII VIII	Stück 3.75 4.50 5.75 6.95
Tüllblusen	Serie I II III IV V	Stück 3.50 4.95 5.50 6.75 9.75
Spachtel Blusen, ganz auf Seide		Stück 9.75, 10.75
Wollbatist-Blusen, reine Wolle, ganz auf Futter	Serie I II III IV V	Stück 2.50 3.50 4.75 5.25 6.75
Flanell-Blusen, reine Wolle auf Futter	Serie I II	Stück 6.50 8.50
Wollbatist-Plissée-Blusen		Stück 7.50
Hemd-Blusen, einfarbig		Stück 2.25
Hemdblusen, Leinen imit.		Stück 2.95
Wollene Hemdblusen		Stück 5.75
Natrosenblusen, weiss mit farb. Garnitur		Stück 2.15
Messalineblusen, reine Seide, auf Futter		Stück 6.95, 7.50
Taffet-Hemd-Blusen, einfarbig und gestreift		Stück 6.75
Alpaca Unterröcke mit Satin-Volant		Stück 3.95

Batist-Empire-Kleider 14.50 18.-
Sticker-Empire-Kleider 21.-

Wasch-Unterröcke, gestreift, mit Plissée-Volant
Serie I II III IV V
Stück 1.45 1.95 2.25 2.65 3.25

Weisse Paletots

3/4 lang, mit Goldknöpfen besetzt
Reine Wolle auf Futter 8.75 11.75

Kinder-Konfektion

Kleidchen, Mousseline imit. mit 2 Volants und Gürtel	Serie I II	Stk. 1.75 2.75
Matrosenkleidchen, weiss Satin, mit abknöpfbarer Garnitur, Faltenrock, für 5-12 Jahre		Stück 4.95
Wollbatistkleid, reine Wolle, Blusenform, ganz auf Futter		Stück 5.75
Knabenkleid, elfenbein Cheviot, reine Wolle, m. abnehm. Garnitur, ganz auf Futter	I II	6.25 7.00
Knaben-Waschblusen	Serie I II III IV V VI	1.65 2.00 2.50 3.25 3.95 4.50
hochgeschl. Matrosenf.		
Weisse Kieler Blusen mit abnehmbarer Garnitur		
Grösse 1-5 3.25, Grösse 6-10 4.25		
Tennisblusen, Grösse 1-10		Stück 1.95
Knaben-Wasch-Anzüge, Matrosen-, Kieler u. geschlossene Form	Serie I II III	4.00 4.75 5.95

Kleiderstoffe

3 Serien Kleiderstoffe, schwarz u. creme	Serie 1 2 3	95 125 185 ⚡
1 Posten Kleiderstoffe, Reine Wolle, moderne Frühjahrsfarben, ca. 105/108 cm		150 ⚡
1 Posten Mousseline, Reine Wolle, neueste Dessins, 88, 78 ⚡		
1 Posten Mousseline, Reine Wolle, Crepon aparte Neuheit		per Mtr. 150 ⚡
1 Posten Kostüm-Ripse, reichhaltige Farbauswahl, ca. 80 cm		per Mtr. 68 ⚡
1 Posten Blusenflanelle, Baumwolle, engl. Geschmack,		per Mtr. 65, 45 ⚡
1 Posten Schweizer Tupfenbatist		per Mtr. 38 ⚡

Seidenstoffe

1 Posten Blusen- u. Kleiderseide, Satin de Chiné, per Mtr.	1.95
1 Posten Blusen- u. Kleiderseide, nur moderne Farben, vorzüglich im Tragen	per Mtr. 1.30
1 Posten Tussa-Seide, ca. 130 cm	per Mtr. 4.80, 3.70
1 Posten Blusen- u. Kleiderseide	per Mtr. 1.20
1 Posten Rohseide, ca. 80 cm	per Mtr. 2.90

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weiße Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art



zu besonders billigen Preisen.



Soweit Vorrat.

Von Montag den 31. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar

In der ersten Etage:

Ausstellung

verschiedener

Braut-Ausstattungen.

Die Zusammenstellung dieser Aussteuern kann nach Belieben geändert werden.

Aussteuer Nr. 3, Preis Mk. 368.00

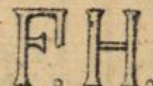
	Größe ca.	Einzel-Preis Mk.	Gesamt-Preis Mk.
Leibwäsche			
6 Taghemden, Renforcé, mit Languetten		1 95	11 70
6 Taghemden, Renforcé, handgestickt		1 95	11 70
6 Beinkleider, Knieform, Renforcé, mit Fältchen und Languetten		1 95	11 70
6 Beinkleider, Knieform, Renforcé, mit Stickerei		1 95	11 70
2 Nachthemden, Cretonne, mit Umlegkragen und Stickerei		2 95	5 90
1 Nachthemden, Madapolam, mit eckigem Ausschnitt u. Stickerei		1 25	3 75
2 Nachtlacken, Croisé, mit Rosenbogenfeston		3 35	6 70
2 Nachtlacken, Madapolam, mit Stickerei		1 95	3 90
2 Untertaillen, mit Stickerei-Garnitur		2 35	4 70
3 Anstandsrocke, Croisé, languettiert		1 25	3 75
1 Brautrock, mit Stickerei-Garnitur und Banddurchzug		1 95	5 85
1 Braut-Garnitur, Hemd und Beinkleid, mit Stickerei		1 95	5 85
3 Wirtschaftsschürzen, mit Volant, garniert		1 35	4 05
2 Reform-Kleider-Schürzen, mit Volant		1 95	3 90
2 Zierschürzen, mit Trägern, Stickerei-Garnitur		1 95	3 90
1 Dtz. Batist-Taschentücher, rein Leinen mit Hohlraum		1 95	3 90
1 Braut-Taschentuch, mit Spitzen-Garnitur		4 50	9 00
6 Paar Strümpfe, schwarz oder lederfarbig, Maccobaumwolle		60	3 60
6 Paar Strümpfe, schwarz, reine Wolle		1 25	7 50
Bettwäsche			
8 Kissenbezüge, Cretonne, mit ausgenähten Rosenbogen	80/80	1 25	10 00
4 Kissenbezüge, halbleinen, mit Hohlräumen	80/80	1 75	7 00
4 Oberbettücher, Cretonne, mit ausgenähten Rosenbogen	160/250	3 75	15 00
4 Oberbettücher, halbleinen, mit Hohlräumen	160/250	3 75	15 00
4 Bettbezüge, Cretonne, mit ausgenähten Rosenbogen	130/180	3 90	15 60
2 Bettbezüge, weiss Damast	130/180	3 65	7 30
8 Unter-Bettücher, Haustuch	160/235	2 55	20 40
2 Parade-Kissen, Linon, mit imit. Klöppelspitzen-Volant u. Eins.	80/80	2 85	5 70
2 Ober-Bettücher, hierzu passend	160/250	4 50	9 00
2 Steppdecken		10 00	20 00
Tischwäsche			
1 Jacquard-Tischgedeck, rein Leinen, mit 12 Servietten, ca. 65/65	Tischtuch ca. 170/225		18 60
6 Jacquard-Tischtücher, Halbleinen	130/160	2 45	14 70
2 Dtz. Servietten, hierzu passend	65/65	6 00	12 00
1 Kaffee-Gedeck, mit 6 Servietten		6 25	6 25
2 Frühstück-Decken		3 50	7 00
Handtücher			
1 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125		11 00
2 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125	9 80	19 60
1 Dtz. Jacquard-Handtücher, Halbleinen	48/110		5 80
6 Stück Frottier-Handtücher, mit Knüpfirans	50/110	95	5 70
4 Stück Seifen-Tücher		13 00	52 00
Küchenwäsche			
1 Dtz. Gerstenkorn-Handtücher, Halbleinen	48/110		6 80
1 „ Küchen-Handtücher, grau	42/100		3 60
2 „ Geschirr-Tücher, rein Leinen, mit Baumwollmuster	60/60	4 20	8 40
1 „ Teller-Tücher	60/80		5 80
1 „ Staub-Tücher			1 80
Wäsche-Bänder (verstellbar) für die komplette Aussteuer 5,50			
			368.00

Aussteuer Nr. 5, Preis Mk. 753.50

	Größe ca.	Einzel-Preis Mk.	Gesamt-Preis Mk.
Leibwäsche			
6 Taghemden, Renforcé, mit Hand-Languetten		2 35	14 10
6 Taghemden, Renforcé, mit Stickerei		2 65	15 90
6 Taghemden, Madapolam, Fassonschnitt, mit Stickerei		2 65	15 90
6 Beinkleider, Knieform, Renforcé, handlanguettiert		2 65	15 90
6 Beinkleider, Knieform, Renforcé, mit Stickerei		2 65	15 90
6 Beinkleider, Knieform, Renforcé, mit Stickerei		2 90	17 40
6 Nachthemden, Madapolam, mit Umlegkragen und Stickerei		3 90	23 40
6 Nachthemden, Madapolam, mit halstfreiem Ausschnitt u. Stickerei		4 35	26 10
2 Nachtlacken, Croisé, mit Languetten und Koller		2 65	5 30
2 Nachtlacken, Madapolam, halstfrei mit Stickerei		2 15	4 30
2 Anstandsrocke, Croisé, mit Languetten		2 65	5 30
2 Anstandsrocke, Madapolam, mit Stickerei-Volant		2 65	5 30
4 Untertaillen, mit Stickerei u. Spitze		2 65	10 60
1 Stickerei-Rock, Wiener Erzeugnis			7 75
1 Braut-Rock, mit Spitzen-Garnitur			14 50
1 Braut-Garnitur, Hemd und Beinkleid			7 50
1 Matiné, Batist, Wiener Erzeugnis, weiss oder farbig			5 75
1 Bade-Tuch, Frottierstoff	ca. 160/200	2 90	4 90
2 Kimono-Kleider-Schürzen		1 90	3 80
2 Haus-Schürzen		2 90	8 70
3 Zierschürzen, mit Trägern, weiss oder farbig			7 50
1 Dtz. Batist-Taschentücher, rein Leinen mit Hohlraum			9 60
1 Dtz. Batist-Taschentücher, rein Leinen mit handgest. Ecke			3 50
1 Braut-Taschentuch, mit Brüsseler Spitze		60	3 60
6 Paar Damen-Strümpfe, schwarz, Macco		1 50	9 00
6 „ Damen-Strümpfe, lederfarbig, Macco			9 00
6 „ Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle			9 00
Bettwäsche			
8 Kissen, Renforcé, handfestoniert	80/80	1 95	15 60
8 Kissen, Halbleinen, mit Hohlräumen	80/80	2 10	16 80
8 Kissen, Cretonne, glatt	80/80	1 35	10 80
4 Ober-Bettücher, Halbleinen, mit Hohlräumen	160/250	4 90	19 60
3 Ober-Bettücher, Cretonne, mit Bogen und Fältchen	160/250	3 75	11 25
8 Bett-Bezüge, weiss Damast	130/180	4 75	38 00
2 Bett-Bezüge, rot Damast		6 50	13 00
18 Unter-Bettücher, Halbleinen	160/235	3 25	58 50
2 Parade-Kissen, Linon, mit Fältchen, Stickerei-Volant u. Einsatz	80/80	5 25	10 50
2 Ober-Bettücher, hierzu passend		5 25	10 50
2 Stepp-Decken		12 50	25 00
1 Tüll-Bettdecke für 2 Betten			15 00
Tischwäsche			
1 Tisch-Gedeck, rein Leinen, mit 12 Servietten, ca. 62/62	Tischtuch 160/220		22 50
2 Tisch-Gedecke, rein Leinen, mit je 6 Servietten, ca. 65/65	Tischtuch 170/225	11 20	22 40
3 Jacquard-Tischtücher, Halbleinen	160/160	3 25	9 75
3 Jacquard-Tischtücher, Halbleinen	160/225	4 80	14 40
2 Dtz. Servietten, hierzu passend	65/65	6 00	12 00
1 Dtz. Tee-Servietten			5 50
1 Kaffee-Gedeck mit 12 Servietten	160/225		14 75
1 Kaffee-Gedeck mit 6 Servietten			7 80
1 Kaffee-Decke, bunt			6 00
1 Tischläufer, Leinen			4 50
Handtücher			
1 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125		12 50
2 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125	9 80	19 60
1 Dtz. Gerstenkorn-Handtücher, Halbleinen	50/110		7 80
6 Stück Frottier-Handtücher	50/110	1 40	8 40
6 Stück Seifentücher		20 00	1 20
Küchenwäsche			
1 Dtz. Handtücher, rein Leinen, mit farbiger Baumwollkante	48/110		7 80
1 „ Handtücher, grau, Halbleinen	48/110		6 40
1 „ Handtücher, rein Leinen, mit farbiger Baumwollkante	48/110		4 80
1 „ Gläsertücher, rein Leinen, mit farbiger Baumwollkante	60/90		4 20
1 „ Tellertücher, rein Leinen, mit farbiger Baumwollkante	60/90		5 80
1 „ Messer-Tücher, Halbleinen	60/90		3 40
1 „ Toilette-Tücher, rein Leinen, Inschrift Baumwolle	60/90		7 50
1 „ Staubtücher, Baumwoll-Planell			2 00
3 Stück Roll-Tücher		1 65	4 95
1 Bügeldecke			2 95
Wäsche-Bänder (verstellbar), für die komplette Aussteuer 12,75			
			753.50



Sticken der Wäsche



Monogramm 30 S.

Paar 15 S.

Paar 18 S.

Name 28 S.

Die Vormittagsstunden

empfehlen wir besonders zum Einkauf von Aussteuern.

Hermann Tietz

Karlsruhe.

Aussteuer Nr. 9, Preis Mk. 1356.30

	Größe ca.	Einzel-Preis Mk.	Gesamt-Preis Mk.
Leibwäsche			
6 Taghemden, mit Stickerei, Ein- und Ansatz	3 35	20 10	
6 Taghemden, mit Stickerei, Band-Durchzug	3 35	20 10	
6 Taghemden, mit Handstickerei	3 35	20 10	
6 Taghemden, Batist, mit Stickerei, Wiener Erzeugnis	3 55	21 50	
6 Beinkleider, Knieform, mit Stickerei-Ein- und Ansatz	3 90	23 40	
6 Beinkleider, Knieform, mit Stickerei und Band-Durchzug	3 90	23 40	
6 Beinkleider, Knieform, mit Stickerei und Fältchen	3 35	20 10	
6 Beinkleider, Batist, mit Stickerei, Wiener-Erzeugnis	3 55	21 30	
4 Nachthemden, Batist, mit Stickerei, Wiener Erzeugnis	7 75	31 —	
4 Nachthemden, mit Stickereigarnitur	6 50	26 —	
2 Nachthemden, Batist, handgestickt, Wiener Erzeugnis	12 50	25 —	
2 Nachthemden, mit Stickerei und Spitzen garniert	9 50	19 —	
3 Nacht-Jacken, Croisé, handgestoniert	2 65	7 95	
3 Nacht-Jacken, Madapolame, mit Stickereigarnitur	2 65	7 95	
3 Unter-Taillen, anschlüssend, mit Stickerei, Wiener-Erzeugnis	2 35	7 05	
3 Unter-Taillen, mit Spitzengarnitur und Banddurchzug	3 35	10 05	
2 Anstandsrocke, Piqué, languettiert	2 65	5 30	
2 Anstandsrocke, Madapolame, mit Stickerei	2 90	5 80	
2 Frisiermängel, mit Stickerei	5 50	11 —	
1 Unterrock, mit Spitzen oder Stickerei garniert		16 50	
1 Brautrock, reich garniert, Wiener Erzeugnis		19 50	
1 Braut-Garnitur (Taghemd und Beinkleid), Wiener Erzeugnis		19 50	
1 Matinee, aus Stickereistoff, Wiener Erzeugnis		12 50	
1 Rock, hierzu passend		14 50	
1 Badetuch, Frottiertuch, ca. 160/200		5 50	
2 Kimono-Kleider-Schürzen	3 75	7 50	
2 Teeschürzen mit Trägern	2 25	4 50	
2 Zierschürzen	2 25	4 50	
1 Braut-Taschentuch, mit Brüsseler Spitze		3 50	
1 Dtz. Batist-Taschentücher, rein Leinen, mit Hohlraum		9 50	
2 Dtz. Taschentücher, rein Leinen,	6 50	13 —	
1/2 Dtz. Madeira-Taschentücher	13 50	6 75	
1 Paar Damen-Strümpfe, schwarz und lederfarbig, Macco	— 85	10 20	
6 „ Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle	1 50	9 —	
6 „ Damen-Strümpfe, farbig, Wolle	1 75	10 50	
Bettwäsche			
12 Kissen, rein Leinen, mit Hohlraumgarnitur	80/80	2 65	31 80
12 Kissen, Cretonne, mit à jour-Motiven	80/80	2 25	27 —
4 Kissen, Madapolame mit Handstickerei	80/80	4 90	19 60
12 Kissen, Halbleinen, gebleicht, mit Hohlraumgarnitur	80/80	2 16	25 20
6 Ober-Bettücher, rein Leinen, mit Hohlraumgarnitur	100/200	6 75	40 50
6 Ober-Bettücher, Cretonne, mit à jour Motiven	100/200	5 25	31 50
2 Ober-Bettücher, Madapolame mit Handstickerei	100/200	7 75	15 50
6 Ober-Bettücher, Halbleinen, gebleicht, mit Hohlraumgarnitur	100/200	4 90	29 40
2 Bettbezüge, Cretonne, mit à jour Motiven	130/180	9 75	19 50
12 Damast-Bezüge	130/180	5 25	63 —
24 Unter-Bettücher, rein Leinen	130/180	3 90	93 60
2 Stepp-Decken	160/200	25 —	50 —
1 Tüll-Bettdecke für 2 Betten			35 —
Tischwäsche			
1 Jacquard-Tischgedeck, rein Leinen, mit 12 Servietten, ca. 65/65	Tischsch 160/200		28 50
1 Jacquard-Tischgedeck, rein Leinen, mit 12 Servietten, ca. 62/62	Tischsch 160/200		20 50
2 Jacquard-Tischgedeck, rein Leinen, mit je 6 Servietten, ca. 65/65	Tischsch 160/200	13 50	27 —
6 Jacquard-Tischtücher, rein Leinen	130/165	3 90	23 40
2 Dtz. Servietten, hierzu passend	130/165	8 80	17 60
1 Dtz. Tee-Servietten			6 75
1 Kaffee-Gedeck mit 12 Servietten	Decke 160/225		21 50
1 Kaffee-Gedeck, mit 6 Servietten			11 80
1 Kaffee-Decke, weiss, rein Leinen, à jour			6 75
1 Kaffee-Decke, farbig			9 50
1 Tischläufer, Leinen			3 10
1 Decke, Leinen, mit Lochstickerei, Handarbeit	75/75		6 50
1 Läufer, Leinen, mit Lochstickerei, Handarbeit	85/140		5 25
Handtücher			
1 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125		14 —
2 „ Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125	11 —	22 —
2 „ Gerstenkorn-Handtücher, rein Leinen	50/125	9 80	19 60
6 Frottier-Handtücher	65/125	1 55	9 30
6 Wasch-Handschuhe		— 30	1 80
Küchenwäsche			
2 Dtz. Gerstenkorn-Handtücher, rein Leinen, m. farb. Baumwollk.	48/110	7 80	15 60
1 „ Handtücher, grau, rein Leinen, mit Baumwollmuster	50/115		6 80
1 „ Toiletttücher, rein Leinen, m. Baumwoll-Inschrift	60/80		7 50
1 „ Tellerücher, rein Leinen, m. Baumwoll-Inschrift	60/80		5 80
1 „ Gläserücher			5 80
1 „ Tassentücher			5 80
1 „ Fenstertücher			5 80
1 „ Messertücher			5 80
1 „ Küchentücher			5 80
1 „ Staubtücher, Baumwoll-Flanell			2 40
1 „ Fensterleder, imitiert			3 60
1 „ Spültücher, Netzgewebe			2 15
1/2 „ Topflappen			— 55
3 Stück Roll-Tücher		1 65	4 95
1 Bügeldecke			2 95
Dienstbotenwäsche			
8 Bett-Bezüge, farbiger Kattun	130/180	3 50	10 50
6 Kissen-Bezüge, farbiger Kattun	80/80	1 15	6 90
6 Bettücher, Haustuch		2 15	12 90
1 Dtz. Handtücher, Halbleinen-Drell	48/110		6 40
3 Schürzen, weiss, ohne Träger		1 15	3 45
3 Schürzen, weiss mit Träger		1 95	5 85
			1356.30
Bänder für die kompl. Aussteuer (verstellb. m. Schleifen) 22.50			

Die Vormittagsstunden empfehlen wir besonders zum Einkauf von Aussteuern.
Hermann Tietz, Karlsruhe.

Aussteuer Nr. 11, Preis Mk. 2785.30

	Größe ca.	Einzel-Preis Mk.	Gesamt-Preis Mk.
Leibwäsche			
6 Taghemden, Batist, mit Wiener Handstickerei	4 50	27 —	
6 Taghemden, Batist, mit Stickerei oder Spitzengarnitur (Wien)	4 50	27 —	
6 Taghemden, Renforcé, mit Handstickerei	3 90	23 40	
6 Taghemden, Renforcé, mit Madeira-Lochstickerei	4 50	27 —	
12 Taghemden, Madapolame, mit Stickerei-Garnitur	3 90	46 80	
6 Beinkleider, Batist, mit Wiener Handstickerei	8 75	52 50	
6 Beinkleider, Batist, mit Stickerei und Spitzengarnitur (Wien)	4 50	27 —	
6 Beinkleider, Renforcé, handgestickt	3 90	23 40	
18 Beinkleider, Madapolame, mit Stickerei-Garnitur	3 90	70 20	
4 Nacht-Hemden, Batist, mit Wiener Handstickerei	9 75	39 —	
4 Nacht-Hemden, Batist, m. Stickerei u. Spitzengarnitur (Wien)	10 50	42 —	
4 Nacht-Hemden, Madapolame, mit Stickerei-Garnitur	8 50	34 —	
3 Nacht-Jacken, Madapolame, mit Stickerei-Garnituren	4 50	13 50	
6 Untertaillen, Wiener Erzeugnis, mit Stickerei garniert	3 35	20 10	
3 Untertaillen, Wiener Erzeugnis, eleg. garniert	6 50	19 50	
3 Anstandsrocke, Crêpe de santé, mit Languette	4 60	13 80	
2 Anstandsrocke, Renforcé, mit Stickerei-Ein- und Ansatz	5 25	10 50	
1 Anstandsrock, weiss Flanell, mit Languette		7 75	
1 Stickerei-Rock, Wiener Erzeugnis		11 50	
1 Spitzen-Rock mit reicher Garnitur		16 50	
1 Braut-Rock, elegant garniert, Wiener Erzeugnis		32 —	
1 elegante Braut-Garnitur (Taghemd und Beinkleid), Wien		45 —	
1 Nachthemd, hierzu passend		28 —	
1 eleg. Matinee-Garnitur (Rock und Matinee), Wiener Erzeugnis		48 —	
1 Matinee aus Stickerei-Stoff, Wiener Erzeugnis		14 75	
2 Frisiermängel, Batist, Wiener Erzeugnis	6 75	13 50	
1 Bade-Mantel		15 —	
1 Bade-Tuch		5 50	
1 Paar Bade-Pantoffel, weiss		1 25	
3 Zierschürzen mit Trägern Mk. à 3,25, 4,25, 3,90		11 40	
2 Zierschürzen	2 75	8 25	
2 Dtz. Taschentücher, rein Leinen	8 —	16 —	
1 „ Taschentücher, Leinen-Batist, mit Hohlraum		10 80	
1 „ Taschentücher, engl. Batist, mit bunter Kante		4 50	
1/2 Madeira-Taschentücher	24 —	12 —	
1 Braut-Taschentuch mit Brüsseler Spitze		4 50	
6 Paar Damen-Strümpfe, schwarz	1 75	10 50	
2 „ Damen-Strümpfe, schwarz, Wolle	2 —	24 —	
6 „ Damen-Strümpfe, farbig, Wolle	1 75	10 50	
Bettwäsche			
12 Kissen, rein Leinen, mit Hohlraumgarnitur	80/80	4 35	52 20
12 Kissen, rein Leinen, mit Hohlraumgarnitur	80/80	3 25	39 —
2 Kissen, rein Leinen, mit Wiener Handstickerei	80/80	11 50	23 —
2 Kissen, rein Leinen, m. Wiener Handstickerei u. Durchbrüchen	80/80	29 —	58 —
2 Kissen, Madapolame, mit Handstickerei	80/80	6 75	13 50
18 Kissen, rein Leinen, glatt	80/80	2 25	40 50
6 Oberbettücher, rein Leinen, mit Klöppelspitzen	160/250	9 75	58 50
6 Oberbettücher, rein Leinen, mit Hohlraumgarnitur	160/250	9 50	57 —
2 Oberbettücher, rein Leinen, mit Wiener Handstickerei	160/250	19 75	39 50
2 Oberbettücher, rein Leinen, m. Wiener Handstick. u. Durchbr.	160/250	42 —	84 —
2 Oberbettücher, Madapolame, mit Handstickerei	160/250	9 75	19 50
12 Oberbettücher, rein Leinen, mit Klöppelspitze	160/250	10 50	126 —
36 Oberbettücher, rein Leinen	160/240	5 75	207 —
6 Damast-Bett-Bezüge, weiss	130/180	9 50	57 —
6 Damast-Bett-Bezüge, weiss	130/180	7 —	42 —
12 Damast-Bett-Bezüge, weiss	130/180	6 50	78 —
2 Bettbezüge, rein Leinen	130/180	19 50	39 —
2 Steppdecken	130/180	45 —	90 —
1 Tüll-Bettdecken für 2 Betten			60 —
Tischwäsche			
1 Damast-Tafelgedeck, rein Lein., m. 12 Servietten, ca. 65/65, Decke	200/400		58 —
1 Damast-Tafelgedeck, rein Lein., m. 12 Servietten, ca. 65/65, Decke	200/280		45 —
2 Jacquard-Tischtücher, rein Leinen	160/280	12 50	25 —
2 Jacquard-Tischtücher, rein Leinen	160/225	9 80	19 60
6 Jacquard-Tischtücher, rein Leinen	160/225	6 80	40 80
2 Dtz. Servietten, rein Leinen	65/65	14 50	29 —
2 Dtz. Servietten, rein Leinen	65/65	8 80	17 60
1 Kaffee-Gedeck, weiss à jour, mit 12 Servietten	Decke 170/280		36 50
2 Kaffee-Gedecke, mit je 6 Servietten		14 —	28 —
2 Kaffee-Decken, farbig		9 50	19 —
1 Abend-Tischdecke			18 —
1 Läufer, hierzu passend			5 50
1 Läufer, handgeklöppelt			17 —
1 Decke, handgeklöppelt			20 —
1 Dtz. Tee-Servietten			7 80
1 „ Obst-Servietten			5 —
1 „ Eis-Servietten			5 —
Handtücher			
2 Dtz. Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125	14 —	28 —
2 „ Gerstenkorn-Handtücher, rein Leinen, mit à jour Kante	50/125	12 50	25 —
1 „ Jacquard-Handtücher, rein Leinen	50/125	12 —	12 50
2 „ Crêpe-Handtücher, rein Leinen	50/120	11 —	22 —
6 Stück Frottier-Handtücher	62/128	1 55	9 30
6 „ Frottier-Handtücher	60/120	2 25	13 50
6 „ Seifen-Tücher		— 20	1 20
6 „ Wasch-Handschuhe		— 30	1 80
Küchenwäsche			
2 Dtz. Gerstenkorn-Handtücher, rein Leinen	50/125	9 80	19 60
2 „ Dreihandtücher, rein Leinen, mit Baumwollmuster	50/125	6 80	13 60
1 „ Toilett-Handtücher, rein Leinen, mit Baumwollinschrift	60/80		7 50
1 „ Teller-Tücher, mit Inschrift	60/80		
1 „ Gläser-Tücher	60/80		
1 „ Tassen-Tücher	60/80		
1 „ Fenster-Tücher	60/80	5 80	34 80
1 „ Messer-Tücher	60/80		
1 „ Küchen-Tücher	60/80		
2 „ Staub-Tücher, Baumwollflanell		3 —	6 —
1 „ Fensterleder, imitiert			3 60
1 „ Spültücher, rein Leinen, mit Baumwollkante			3 —
1 „ Topflappen			1 10
3 Stück Roll-Tücher	1 65		4 95
1 Bügel-Decke			2 95
Dienstbotenwäsche			
6 Bett-Bezüge, farbig	130/180	3 75	22 50
12 Kissen, hierzu passend	80/80	1 25	15 —
12 Bettücher, Haustuch		2 15	25 80
1 Dtz. Zwirndreihandtücher, rein Leinen	50/120		9 80
4 Stück Servierkleider		6 75	27 —
6 weisse Schürzen ohne Träger		1 65	9 90
6 weisse Schürzen mit Träger		2 75	16 50
			2785.30
Bänder für die kompl. Aussteuer (verstellb. m. Schleifen) 20.—			

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 31. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar

Schuhwaren

- Weisse Glacé-Spangenschuhe in elegant. Ausführung Paar **3.40**
- Weisse Glacé-Spangenschuhe bis Grösse 26 Paar **1.95**
- Weisse Glacé-Kinder-Stiefel mit u. ohne Besatz bis Grösse 26 Paar **2.95 2.25**

Damen- u. Herrenstiefel

Chevreaux und Boxcalf, haltbare, solide Qualität, schwarz u. braun Paar **8.75**

Damen- u. Herrenstiefel

Chevreaux u. Boxcalf, schwarz u. braun, Goodyear Welt, grosse Formen-Auswahl Paar **10.75**

Marke „Hassia“

Damen- u. Herrenstiefel, hocheleg. Formen, feine Ausführung, erstklass. Fabrikat Paar **13.75**

- Ein Posten Damen-Schnür-Schuhe, zum Teil Goodyear Welt, schwarz und braun Paar **6.75**
- Ein Posten Hausschuhe, Filz- u. Ledersohle, f. Herren 1.85, f. Damen 1.45, f. Mädchen 1.20, f. Kinder **95**
- Ein Posten Leder-Hausschuhe, rot, braun u. schwarz f. Herren 2.65, f. Damen 2.45, f. Mädchen 1.85, f. Knaben **1.60**

Kinder-Stiefel, boqueme, breite Formen

- | | | | | | |
|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 18/22 | 23/24 | 25/26 | 27/30 | 31/35 |
| Chagrin, braun | 1.65 | 2.75 | 3.40 | 4.85 | 5.50 |
| Boxcalf | 2.35 | 3.20 | 3.65 | 5.50 | 6.50 |
| Chevreaux, schw. u. braun | 2.45 | 3.45 | 4.35 | 5.85 | 6.85 |

Halbfertige Blusen

- Schweizer Stickerei-Blusen, Batist St. 1.80, 1.50
- Schweizer Stickerei-Blusen St. 4.80, 4.20, 3.90
- Wollbatist-Blusen Stück 4.65, 4.20, 3.90
- Feinnet Blusen, reine Wolle Stück 5.50

Halbfertige Roben

- 1 Posten Roben, Batist, weiss und farbig 24.00, 18.00, 12.50

Stickereien

- Madapolama-Stickereien, gute Qualitäten und Ausführung, Stücke 4,10 und 4,50 Mtr.
- | Serie I | Serie II | Serie III |
|--|------------------------|----------------------|
| Stück 45, 65, 95 | Stück 1.35, 1.65, 1.90 | St. 2.45, 2.80, 3.50 |
| Stickereien, Cambrie, extra breit, für Untertaillen, Coupon 4 1/2 Mtr. 2.95 | | |
| Stickereien, Mull, Einsätze u. Spitzen Coup. 4 1/2 Mtr. 1.00, 1.60 | | |
| Stickereien, Cambrie, Stück 4 1/2 Mtr. 1.40, 1.60 | | |
| Stickereien, Cambrie, extra br., f. Unterröcke, 4 1/2 Mtr. 1.90, 2.65 | | |

Spitzenstoffe

- in Spachtel, Tüll gemustert und Tüll gestickt, weiss, crème u. schwarz, Coupon 4 1/2 Mtr. 7.90, 5.80, 4.75, 3.90
- Falten-Tülle, moderne Farben, Coupon 4 1/2 Mtr. 6.50

Spitzen

Fabrik-Reste und Coupons.

- Einsätze und Spitzen, schwarz und weiss Tüll und Spachtel, Coupon von 1 bis 5 Mtr.-Coupon 1.65, 95, 75, 45
- Valencienne-Spitzen und -Einsätze, Stück 11 Mtr. 75, 45
- Valencienne-Einsätze u. -Spitzen, mittl. Breiten 11 Mtr. 1.45, 95
- Leinen-Zwirn-Spitzen für Hemden, Stück 25 Mtr. 2.60, 1.95
- Leinen-Zwirn-Spitzen und Einsätze für Handarbeiten und Bettwäsche Mtr. **45, 38, 25**
- Kissencken, Reinleinen, Handarbeit 95, 67, 45
- Madelira-Hemdenpasson Stück 1.45
- Blusen-Passen (Koller) Stück 95, 75

Kurzwaren

- Druckknöpfe, rostfrei mit Federn 12 Dtz. 70, 55
- Armbüchler, doppelt Trikot Paar 35, 25, 10
- Armbüchler, Battist, waschbar 3 Paar 75
- Armbüchler, Battist, waschbar Paar 35, 20, 15
- Tailienverschlüsse 12 Stück 100, 80
- Tailienband Stück 5 Mtr. 30
- Tailienband Stück 10 Mtr. 95, 85
- Besenfilzen Stück 10 Mtr. 48
- Wäschebindeband, 1/2 Seide, Stück 10 Mtr. 70
- Wäschebandschlüssen, Celluloid Dtz. 80
- Halbleinen-Band, verschiedene Breiten 3 Stück 10
- Wäscheknöpfe, verschiedene Grössen Karte 6 Dtz. 30
- Schuh-Nestel, 100 cm lang 6 Dtz. 95, 50
- Strumpfhalter, extra starker Gummi Paar 65
- Strumpfhalter, Rüschengummi Paar 95, 75, 35
- Kragensützen, Celluloid doppelt 12 Dtz. 90, 55
- Wäschebördchen Stück à 10 Mtr. Stück 50, 35
- Wäschebördchen, Stück à 3 1/2 Mtr. 3 Stück 40

Perlmutter-Knöpfe

- für Bett- und Leibwäsche verschiedene Grössen 6 Dtzd. **1.45, 60**
- Fantasie-Perlmutterknöpfe für Kleider u. Blusen, Dtz. **25**

Besätze

- Wäschebesätze, für Matinee und Kleider Mtr. 25, 10
- Metallbesätze, in gold-, silber- u. stahlfarben Mtr. 95, 75, 45
- Einsätze, Kunstseide, gestickt schwarz und weiss 1.35, 95, 75
- Einsätze, Soutach-Borden, farbig und schwarz 35, 45
- Spachtel Einsätze, in vielen Farben Mtr. 95, 75
- Besätze, weiss gestickt Mtr. 45

Bänder

- Taffetband, reine Seide ca. 12 cm breit Mtr. 50, 35
- schwarz und farbig
- Taffet und Libertyband, in grossem Farbensortiment es. 12 bis 15 cm breit Mtr. 85, 65
- Chinésband, moderne Muster, ca. 12 bis 15 cm Mtr. 95, 75
- ca. 18 cm Mtr. 1.35
- Haarbänder, Stück 18, 12, 8

Papierwaren

- 100/100 Bogen und Kouverts zusammen 58
- 100/100 Bogen und Kouverts, leinenartig, zusammen 95
- 100/100 Bogen und Kouverts, leinenartig, Herrenformat 1.90
- Kassette, 25 25 Bogen u. Kouvert, Hausmarke Royal 85
- Kassette, 50/50 Bogen u. Kouvert, Hausmarke Erdena, mit farbiger Seidenpapier-Einlage 1.15
- Kassette, 50/50 Karten und Kouvert 1.45
- 100 Bogen Octav-Post, liniert und kariert 40
- 100 Bogen Quart-Post, liniert und kariert 75
- 100 Bogen Kanzleipapier, mit und ohne Linien 85
- 100 farbige Geschäfts-Kouverts 25, per Mille 2.50
- Servietten, 100 Stück 45, 75
- Postkarten-Album für 300 Karten 95, für 500 Karten 1.45
- Briefordner mit Register, Marke HA-TE 75
- Kunstablätter, Reproduktionen nach Gemälden alter Meister in modernen Goldrahmen 65

Lederwaren

- Damentaschen, Flügelform, Leder 80, 1.10, 1.45, 1.95
- Damentaschen, Flügel- u. Trapezform, Leder 2.10, 2.75, 3.25, 3.95
- Damentaschen, Flügel- u. Trapezform, bessere Ausführung 4.50, 5.25, 6.75 bis 11.—
- Damen-Perltaschen, hell und dunkel Stück 1.65, 3.95
- Theaertaschen Stück 3.75, 4.45
- Kinderetaschen Leder und Perlen Stück 50, 90
- Herren- und Damenportemonnaies, Beutel-, Sport- und Tressorform, Leder Stück 35, 55, 80, 1.10
- Herren- und Damenportemonnaies, Sport- und Tressorform Stück 1.50, 1.85, 2.45, 3.50

Gürtel

- Gummigürtel, in vielen Farben 1.35, 95
- Sammet-Gummigürtel, viele Farben 1.85
- Gummigürtelband, gebümt, Streifen 60 cm 95
- Sammetgummiband, Streifen 60 cm 1.45
- Waschgürtel, viele Muster Stück 75

Gürtelschlösser, einzelne Stücke Stück **45, 25**

Galanteriewaren

- Figuren, Tanagra und Pendant, Kopien antiker Meisterwerke Stück 75
- Figur, Dornauszieher Stück 85
- Kinderkopf, Büste Stück 90
- Konfekt-Schale an Metallfigur Stück 1.95
- Zuckerschalen mit Glas-Einsatz, versilbert, Metall, Stück 85
- Jardiniers mit Glaseinsatz, versilbertes Metall Stück 85
- Elektrische Taschenlampen mit feststehendem Kontakt und Linse Stück 90, 1.20
- Familien-Rahmen, Holz mit Metallauflage Stück 90
- Fächer mit Strausfedern Stück 95, 1.75
- Fächer mit Malerei Stück 2.95, 2.45, 1.45

Bijouterien

- 800 Silber gestempelt, Manschettenknöpfe, Paar 90
- Taschenmesser mit 2 Klingen Stück 90
- Zigarrenabschneider St. 90
- Bleistifte Stück 90
- Fingerhüte Stück 90
- Serviettenringe Stück 90
- Broschen Stück 90
- Herren-Uhrkette Stück 3.45
- Armbänder Stück 1.95, 3.25
- Baby-Glocke Stück 90
- Armband Stück 90
- Bürsten Stück 90
- Hutnadel Stück 90
- Beslooke Stück 85
- Zahnstocher mit 10 Reservieren Stück 90
- Damen-Uhrkette Stück 2.95
- Ring mit Steinen Stück 1.—
- Kinderringe Stück 85, 50
- Herrn-Uhrkette, vergoldet Stück 90
- Zigaretten-Etuis mit Buchstaben, versilbert Stück 95
- Zigaretten-Etuis in Stahl Stück 75
- Ein Posten Broschen Stück 10 und 25

Parfumerie

Abt. Haarschmuck

- Vorschieb-Kämme 10, 18, 25, 35
- Seiten-Kämme Paar 30, 40, 55
- Haarspangen 5, 8, 12, 18
- Haarnadeln 6, 10, 15, 18
- Kamm-Garnituren 75, 95

Abt. Toilette-Artikel

- | | Serie I II III IV | | | |
|---------------------------------|-------------------|----|----------------|----|
| | 20 | 35 | 55 | 65 |
| 1 Posten Zahnbürsten | | | | |
| Frisier-Kämme | | | 28, 35, 45, 65 | |
| Weisse Toilettespiegel | | | 55, 95 | |
| „ Stellspiegel | | | 95 | |
| Kopfbürsten | | | 95 | |
| Brennssel-Haarwasser | | | 70 | |
| Eau de Cologne, Toilette-Wasser | | | 30, 45 | |
| Zahnpasta | | | 28, 35 | |

Seifen

- Glycerin-Seife, Veilchen Karton 6 Stück 95
- Bittere Mandelseife Karton 6 Stück 95
- Toilette-Seife, Karton 6 Stück 85

Confitüren

- Sauere und süsse Drops 1 Pfund 35
- Fondant Mischung 1/2 Pfund 30
- Crème Praliné 1/2 Pfund 35
- Marzipan Brot 1/2 Pfund 65
- Reines Kakao Pulver (bei 5 Pfund 80) 1 Pfund 85
- Haushalt-Schokolade 1 Pfund 65
- Crème-Schokolade 1 Pfund 65
- Feine Vanille-Schokolade 3 Tafeln 50
- Natur-Bienen-Honig, in Gläsern 1 Pfund 90, 1/2 Pfund 50
- Frelburger Brezeln 10 Pakete 1.15
- Friedrichsdorfer Zwieback 10 Pakete 1.15
- Gebrannter Kaffee Pfund 1.25, 1.00

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

zu besonders billigen Preisen.

Soweit Vorrat

Von Montag den 31. Januar bis einschl. Samstag den 5. Februar

Im Souterrain: Haushaltungs-Artikel

Glas

Dessertteller, 20 cm Durchmesser	Stück 8	4
Salatschalen, 24 cm Durchmesser	Stück 35	3
Kompotteller, verschiedene Muster	Stück 4	3
Bierbecher, gepresst	Stück 4	3
Weinkelche, starkes Glas	Stück 8	3
Kompottieren Durchm. 10 12 14 16 18 21 23 cm	8, 10, 14, 19, 28, 35, 42	3
rund oliven, vorzügl. Schliffimitation	Durchmesser 13 15 21 27 cm	
Teller , dazu passend	8, 10, 19, 38	3

Porzellan

weiss:

Über 10 000 Essteller, tief und flach, verschiedene Façons	18, 15, 10	3
Dessertteller, verschiedene Façons	15, 12, 9	3
Kompotteller, verschiedene Façons	12, 10, 8	3
Saucieren, verschiedene Façons	38, 24	3
Suppen-Terrinen	53, 38	3
Salatieren, rund, tief	25, 24	3
Brate-Platten, oval	32, 24, 19	3
Kompottieren, eckig	19, 15, 12	3
Beilagschalen	16	3
Platten, rund, tief und flach	75, 58	3
Kaffeekannen mit Patentdeckel	48, 42, 32	3
Teekannen	78, 48	3
Milchkannen	12, 8	3

Glas

Wasserbecher , verschiedene Muster, abgeschliffenen Bodenrand	Stück 4	3
Bierbecher, gepresst, Façon Gustav, 1/2 Liter	Stück 8	3
Satz Kompott-Schüsseln , 5 Stück im Satz	88	3
Butterdosen, neues Pressmuster	Stück 28	3
Käseglocken, Untersatz mit Glocke	Stück 48	3
Zuckerschalen, auf Fuss	Stück 10	3
Tortenplatten, auf hohem Fuss	Stück 98	3
Obstschalen, auf hohem Fuss	Stück 98	3
Zitronen-Pressen, grosse Form	Stück 8	3

Dekoriertes Porzellan

Kaffeetassen mit Blumendekoration ohne Untertasse	5 Pfg.
Untertassen dazu mit Goldrand	8
Kompottschüsseln, dekoriert	20, 10
Dessertteller, Goldrand und Stern	15
Dessertteller, dekoriert	12, 9
Handleuchter, dekoriert	15, 10
Milchküge, ca. 1 Liter Inhalt, dekoriert	25
Milchbecher mit Henkel, dekoriert	8
Kaffe-Service für 6 Personen, Kaffeekanne, Milchkanne, Zuckerdose, 6 Tassen mit Untertasse mit Blumen dekoriert.	1.75
6 Stück Gewürzttönnchen, Porzellan, dekoriert	70
Satz Milchtopfs, 6 Stück, dekoriert	95

Glas

Likör-Service, diamant. Schliffimitation mit Goldrand	125
Bier-Service, hoher Krug mit 6 Gläsern dekoriert	98
Wein-Service, Flasche mit 6 Gläsern dekoriert	98
Käseglocken, geschliffen, mit Untersatz	75
Teebecher mit guill. Kanten	15
Weinkelche, 1/2, Kristall	14
Weinkelche, 1/2, Kristall, guill. Kanten	20
Weinkelche, 1/2, Kristall, graviert	24
Römer , elegante moderne Form, grüner Stengel, weisser Kelch mit Weinlaubgravierung	38

Porzellan

Tafel- und Kaffeegerichte mit Goldrand:

Essteller, tief u. flach	32	3	Beilagschalen	48	3
Dessertteller	22	3	Ragout-Schüsseln, gedeckt	1,85	3
Kompotteller	15	3	Saucieren	95	3
Bratenplatten	80, 58, 45	3	Kaffeekannen	68, 58, 45	3
Suppenterrinen	2,35, 1,75	3	Teekannen	90, 75	3
Platten, rund, tief u. flach	1,25	3	Milchgiesser	24, 18, 14	3
Kompottieren	45, 35	3	Tassen mit Untertasse	22	3

Tafel- und Kaffeegerichte mit Rosengutranden oder moderner blauer Kante:

Essteller, tief u. flach	32	3	Terrinen, oval	2,65
Dessertteller	22	3	Ragout-Schüsseln m. Deckel	2,40
Kompotteller	15	3	Kompottieren	98, 65
Bratenplatten	1,35, 90	3	Saucieren	1,20
Platten, rund	1,35	3	Beilagschalen	58
Kaffeekannen	85, 48	3	Milchkannen	28, 19
Teekannen	125, 98	3	Tassen m. Untertasse	22

Rein Aluminium - Geschirr

Fleischtopfe 12 14 16 18 20 22 24 26 cm	90, 1,10, 1,35, 1,75, 2,15, 2,75, 3,15, 3,80
Fleischtopfe 16 18 20 22 24 26 28 cm	1,65, 1,95, 2,75, 2,95, 3,75, 4,45, 5,75
extra hohe Fac.	
Gaskochtopfe mit Deckel 14 16 18 20 22 24 cm	1,65, 1,95, 2,30, 2,95, 3,45, 3,95
Niedere Bratkasserollen 12 14 16 18 20 22 24 cm	85, 95, 1,25, 1,45, 1,85, 2,25, 2,45
(Nudelpfannen)	
Schöpf- und Schaumtöfel	10 cm 80
Backschaukeln	85

Milchtopfe , mit Ausguss 10 12 14 16 18 cm	85, 98, 1,25, 1,55, 1,85
Omelette-Pfannen , mit Stiel 16 18 20 22 25 cm	98, 1,30, 1,70, 1,85, 2,40
Milchkocher , mit Einlage	Inh. 1 1/2, 2 Ltr. 1,95 2,50
Salat-Seiher	22 25 28 cm 2,30, 2,85, 3,65
Kasserollen mit Stiel 12 14 16 18 20 22 cm	u. Ausguss 1,10, 1,35, 1,75, 2,25, 2,75, 3,25
Wasserschöpfer	98
Puddingformen , 18 cm	2,95

Kartoffelkocher , 3 teil. m. Deckel 16 18 20 cm	3,95, 4,40, 5,75
Bouillon-Siebe , herausnehmbarer Boden 14 16 18 22 cm	1,30, 1,55, 1,85, 2,75
Einkoch-Pfannen 20 22 24 26 28 cm	2,15, 2,35, 2,75, 2,95, 3,45
Teigschüsseln 28 32 36 40 cm	2,65, 2,95, 3,35, 4,60
Wasserkessel 1 2 3 4 Ltr.	3,75, 4,75, 5,75, 6,50

Ausser unserer starken Qualität, etwas leichter gehaltene:

Fleischtopfe , 16 cm Dchm. 95	Schmortöpfe , 16 cm Dchm. 95
Gaskochtopfe , m. Deckel 1,35	Kasserollen mit Stiel 95
16 cm Durchm.	16 cm Durchm.

Emaille

Fleisch-Töpfe 14 16 18 20 22 24 cm	35 45 55 65 85 95
Nudelpfannen 12 14 16 18 20 22 cm	24 28 32 38 42 58
Milchtopfe mit Ausguss 10 12 14 16 cm	30 40 55 65
Kartoffelkocher 16 18 20 cm	1,35 1,65 1,85
Sand-, Seife-, Soda-Gestell	1,75
Toilette-Eimer mit Ventil-Deckel	1,85
Klosettblüstenhalter	88
Zwiebelhalter	95
Wasserbecher, gross, oval	40
Löffelbeche	1,20
Ein Waggon Zinkwannen Grosse Posten Emaille zu sehr billigen Preisen.	

Blech- und Eisenwaren

Omelette-Pfannen , geschliffen m. vernick. Stiel 1,20, 1,10, 98	3
Kaffeemühlen, gutes Werk, verstellbar	Stück 1,10, 95, 80
Kohlenkasten, lackiert	Stück 1,35, 1,20, 98
Fleischhackmaschinen, verzinkt	Stück 2,45
Fleischhackmaschinen, Aal, 4 Messer	3,25
Brotkasten, oval, grosse Auswahl	Stück 2,15, 1,80, 1,60
Zeltungshalter	Stück 38
Streichholzhalter	Stück 40
Sparschäler	Stück 4
Küche-lampen	Stück 30, 25
Glob-Strümpfe, Steuer inbegriffen	Stück 19

Hohen Rabatt auf sämtliche Gas- und Petroleum-Hängelampen. Für Gaslampen Gratis-Installation.

Bürstenwaren

Handwaschbürsten	Stück 7
Tischhandfeger , schwarz lackiert mit Goldstern	Stück 30
Tassenbürsten , gebogen	Stück 90
Klosettblüsten , weiss 35	Wurzel Stück 35
Rosshaarhandfeger	Stück 75
Rosshaar-Staubbesen	2,45, 2,25, 1,75
Parquetwischbürsten , reine Borsten	Stück 175
Auftragbürsten , runde Façon	Stück 7
Wurzelhandfeger , mit Schrauben	Stück 58
Waschbürsten , nur gute Qualität	Stück 24, 22, 18, 12
Schrubber Stück 35, 28, 24	Plättwachs Stück 8
Wurzeltopfreiber Stück 7	Metallputztücher Stück 19
Leder-Bürsten Stück 24	Metall-Putz Stück 25

Küchenholzwaren

Aermeltretter	Stück 28
Besteckkasten (Buche)	Stück 75
Putz- oder Wischkasten (Buche)	Stück 98
Handtuchhalter (Buche)	Stück 1,10, 88
Gemüsetonnen Etagere (Buche)	Stück 1,35
Gewürztonnen Etagere (Buche)	Stück 1,25, 75
Servierbretter	Stück 1,45, 85
Fussbänke	Stück 75, 38
Putzschränke	Stück 4,50, 2,45
Gardorobenleisten mit 4 Haken	38

Braune Holzwaren

Salon-Tische	Stück 2,75, 1,95
Bücher-Etagere	Stück 3,50, 1,95
Servier-Tische	Stück 7,50, 6,50
Büsten-Ständer	Stück 3,50, 2,95
Hausapotheken	Stück 4,75, 3,50
Handtuchständer	Stück 3,45, 2,45
Paneels	Stück 2,45, 1,95
Schirmständer	Stück 3,75, 2,75
Zimmerspiegel	Stück 3,25, 1,75
Flurgarderoben	Stück 18,50, 12,50

Korbwaren

Marktkörbe , offen	Stück 1,25, 88
Marktkörbe mit Deckel	Stück 98, 78
Brotkörbe	Stück 85, 55, 35
Waschkörbe	Stück 1,10, 98, 85
Markttaschen	Stück 65, 55, 45
Wäschespuffs	Stück 2,95, 1,85
Papierkörbe	Stück 98, 75
Postkörbe	Stück 1,45, 1,25, 95
Zeltungsmappen	Stück 1,25, 95
Zimmerpalmen	98, 65

HERMANN TIETZ

Karlsruhe.